



Inhalt

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Fernabsatzrechtlicher Widerruf des Maklervertrags (BGH)	193
Mieters rechtzeitige Zahlung im Überweisungsverkehr: Der „3. Tag“ (BGH)	193
GbR-Gesellschafters Eigenbedarf und Anbietspflichtverletzungsfolgen (BGH)	194
Rechtsweg bei Wohnungseigentümers Unterlassungsansprüchen (BGH)	195
Erstehers sofortiges Sonderkündigungsrecht trotz Zwangsverwaltung (OLG Frankfurt a. M.) . .	195

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>C. Campbell</i> , Altersvorsorge als Abzugsposten bei der Einkommensermittlung	196
Gerichtliche Anordnung des Wechselmodells (BGH)	197
Pflegegeld als bedarfsdeckende Leistung (OLG Oldenburg)	198
Anspruch des Volljährigen auf Auskehr des Kindergeldes (OLG Stuttgart)	198

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Mittelloser betreuter Behinderter und Testamentsvollstreckung (BGH)	199
Motoryacht als Hochzeitsgeschenk entspricht dem Anstand (OLG Düsseldorf)	199
Keine Entlassung des Testamentsvollstreckers trotz Pflichtverletzung (OLG Düsseldorf)	200

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>P. Möckel</i> , Haftungsrechtliche Besonderheiten beim Autobahnunfall	201
Berücksichtigung von Bonus und Ergebnisbeteiligung bei Verdienstausschlag (BGH)	202
Kollision während des Überholens einer Fahrzeugkolonne (OLG München)	203

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Kein Schadensbeseitigungsrecht des Architekten (BGH)	204
Wo endet die Objektplanung? (OLG Düsseldorf)	204
Vorauszahlungsbürgschaft auf erstes Anfordern (OLG Celle)	205
Mietausfall als Folgeschaden eines Mangels (OLG Köln)	205
Schlussrechnungsklage im Urkundenprozess (OLG Stuttgart)	206
Neues Bauvertragsgesetz beschlossen	206

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuering und Daniel Rubner

<i>I. Fuchs/M. Erkens</i> , Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex 2017	207
Verbotene Einlagenrückgewähr bei Sicherheitengewährung (BGH)	208
Keine Einberufungsbefugnis des abberufenen Geschäftsführers (BGH)	209

Arbeitsrecht Von Daniel Benkert und Robert von Steinau-Steinrück

Ausschluss der Vergütungspflicht von Umkleidezeiten (BAG) 210
 Vertretungsbefristung und Rechtsmissbrauch (BAG) 210
 Sachgrundlose Befristung durch Tarifvertrag für fünf Jahre (BAG) 211
 Rückzahlung versehentlich ausgezahlter Arbeitgeberleistung (BAG) 212
 Rückkehrrecht aus Teilzeit geplant 212

Insolvenzrecht Von Michael Dahl und Raul Taras

A. Rein, Finanzierung einer anwaltlichen Schuldnerberatung durch Kommune? 213
 Kündigung eines unverzinslichen Darlehens wegen Vermögensverfalls (BGH) 214
 Werkvertragliche Leistung ist keine Erfüllung einer Anzahlungsbürgschaft (BGH) 215

Strafrecht Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

Snowden-Vernehmung vor NSA-Untersuchungsausschuss (BGH) 216
 Missachtung des Richtervorbehalts bei Durchsuchung (BGH) 216
 Nötigung und Erpressung durch Abschleppunternehmen (BGH) 217
 Befangenheit von Richtern (AG Köln) 217
 Gesetz gegen Sportwettbetrug 218
 Gesetz zur Strafzumessung bei kulturellen und religiösen Prägungen 218
 Gesetzentwurf zur Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken 218

Verfahrens- und Kostenrecht Von Norbert Schneider

N. Schneider, Vergütung für Ratenzahlungsantrag in Bußgeldsachen 219
 Anfechtung eines Ergänzungsbeschlusses (BGH) 219
 Termingsgebühr für Versäumnisurteil auch ohne Antrag (BGH) 220
 Keine Wertfestsetzung bei wertunabhängigen Gerichtsgebühren (VGH München) 221

Anwalt und Kanzlei Von Christian Dahns

Fristwahrung bei technischer Störung beim Gericht (BGH) 222
 Keine Zulassung als Syndikus bei Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender (AnwGH NRW) 223
 Hinweise zur Lohnsteuer auf Beiträge zur Berufshaftpflichtversicherung 223
 Subsidiaritätsrüge gegen Dienstleistungspaket 223

ISSN 1613-4621

NJW Spezial
Die wichtigsten Informationen
zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:
 Rechtsanwalt Tobias Freudenberg,
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt
 a.M., Postanschrift: Postfach 11 0241,
 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69)
 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
 E-Mail: njw@beck-frankfurt.de
 Internet: www.njw.de

Redaktion:
 Rechtsanwältin Nathalie Dennier (Ver-
 kehrsrecht); Rechtsanwalt Tobias
 Freudenberg (Insolvenzrecht); Rechts-
 anwältin Anje Glinski (Anwalt und

Kanzlei); Rechtsanwältin Irina Huth
 (Familienrecht); Rechtsanwalt Dr. Andreas
 Kappus (Miet- und Immobilienrecht);
 Rechtsanwältin Dr. Maria Naucke-Lömker
 (Erbrecht und Schlussredaktion);
 Rechtsanwältin Esther Noske, LL.M.
 (Verfahrens- und Kostenrecht sowie
 Koordination); Rechtsanwalt Prof. Dr.
 Achim Schunder (Arbeitsrecht); Rechts-
 anwältin Dr. Monika Spiekermann (Bau-
 recht); Rechtsanwalt Dr. Stephan Tausch
 (Strafrecht); Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin
 Weber (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in die-
 ser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge
 sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt
 auch für die veröffentlichten Gerichts-
 entscheidungen und ihre Leitsätze, denn
 diese sind geschützt, soweit sie vom

Einsender oder von der Schriftleitung
 erarbeitet oder redigiert worden sind.
 Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber
 Datenbanken und ähnlichen Einrichtun-
 gen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf
 außerhalb der engen Grenzen des Urhe-
 berrechtsgesetzes ohne schriftliche Ge-
 nehmigung des Verlags in irgendeiner
 Form vervielfältigt, verbreitet oder öf-
 fentlich wiedergegeben oder zugänglich
 gemacht, in Datenbanken aufgenom-
 men, auf elektronischen Datenträgern
 gespeichert oder in sonstiger Weise
 elektronisch vervielfältigt, verbreitet
 oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelm-
 str. 9, 80801 München, Postanschrift:
 Postfach 40 03 40, 80703 München, Tele-
 fon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81

89-398, Postbank München IBAN:
 DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC:
 PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG.
 Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck
 und Dr. h.c. Wolfgang Beck, beide Ver-
 leger in München.

Erscheinungsweise:
 Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2017:
 Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist
 im Bezugspreis von NJW enthalten.
 Jahrestelei und -register sind nur noch
 mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Mayr Miesbach GmbH, Am Wind-
 feld 15, 83714 Miesbach.

INHALT

Aufsätze

Christoph M. Giebel

Zivilrechtlicher Rechtsschutz gegen Cybermobbing in sozialen Netzwerken

977

Cybermobbing in sozialen Netzwerken ist ein wachsendes Problem, dem unter anderem mit zivilrechtlichem Rechtsschutz begegnet werden kann. Der Beitrag erörtert vor diesem Hintergrund typische Rechtsprobleme eines solchen Rechtsschutzes und zeigt auf, wie sich dieser praktisch wirksam einsetzen lässt.

Andreas Mosbacher

Neuregelung der Stalking-Strafbarkeit

983

Zehn Jahre nach Einführung des Straftatbestands der Nachstellung (§ 238 StGB) hat der Gesetzgeber zu Recht Nachbesserungsbedarf gesehen. Neu ist die Umstrukturierung des Straftatbestands von einem Erfolgs- in ein Eignungsdelikt und die Streichung dieses Tatbestands aus dem Katalog der Privatklagedelikte.

Zur Rechtsprechung

Stefan Heilmann

Theorie und Praxis im Kinderschutz

(BGH, NJW 2017, 1032)

986

Peter Bader

Die Befristung von Arbeitsverträgen zur Vertretung und der Rechtsmissbrauch

(BAG, NJW 2017, 586)

989

Bericht

Martin Weber

Die Entwicklung des Kapitalmarktrechts in 2016/2017

991

Andreas Gran

Die Rechtsprechung zum Transportrecht im Jahr 2016

996

Forum



Peter Bilsdorfer

Die Säulen des Steuerrechts

1001

Buchbesprechungen

Feuerich / Weyland: Bundesrechtsanwaltsordnung (Thomas A. Degen)

1006

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Wissenschaft & Hochschule	19
Gefährliches Geldwäschegesetz		Kapitulation des Rechtsstaats in der Türkei? M. Feyzioğlu		Vom Beruf der Jurafakultäten für die Rechtswissenschaft	
J. Bülte				J. Lege	
Agenda	6	Standpunkt	14	Rubrikenmarkt	23
Meldungen/ Kolumne	7	Rechtsanwalt + Zwangsfortbildung = Qualitätsgewinn? D. Seif		web.report	36
Gesetzgebung	8	Forum	16	Stellenmarkt	37
Rechtsprechung in Kürze	8	„Milliardenklagen“ gegen Bankgebühren P. Lindt		Beck'sche Zeitschriften	56
Entscheidung der Woche	9	Haftungsseite	18	Buchhinweise	58
Leserforum	10	Schriftform und Zugang im digitalen Zeitalter M. Brügge		Personalien	60
				Heftvorschau/Impressum	62



INHALT

Rechtsprechung

Europäische Gerichte

EGMR 07.01.16 – 23279/14
Rückwirkende Verlängerung der Sicherungsverwahrung (Anm. M. Köhne) 1007

EuGH 21.12.16 – C-154/15 ua
Zeitliche Beschränkung der Nichtigkeit von Mindestzinsklauseln (Ls.) 1014

Verfassungsgerichte

BVerfG 07.12.16 – 2 BvE 3/16 ua
Erfolglosigkeit weiterer CETA-Eilanträge (Ls.) 1014

BVerfG 20.12.16 – 2 BvR 1541/15
Anspruch eines Strafgefangenen auf Einsicht in seine Krankenakte 1014

Zivilgerichte

BGH 25.01.17 – XII ZR 69/16
Vorrang der Individualvereinbarung gegenüber doppelter Schriftformklausel 1017

BGH 25.10.16 – XI ZR 9/15
Unzulässige Gebühr für geduldete Überziehung eines Girokontos (Anm. S. Bausch) 1018

BGH 25.10.16 – XI ZR 387/15
Unzulässige Gebühr für geduldete Überziehung eines Girokontos (Ls.) 1022

BGH 18.01.17 – VIII ZR 17/16
Nutzungsentschädigung nach „Marktmiete“ bei Vorenthalten der Mietsache 1022

BGH 07.07.16 – I ZR 30/15
Maklervertrag als Fernabsatzgeschäft – Immobilienbewerbung bei „ImmobilienScout 24“ (Anm. C. Hamm) 1024

BGH 23.11.16 – XII ZB 149/16
Maßnahmen zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung 1032

BGH 15.12.16 – IX ZR 113/15
Anspruch auf Duldung der Zwangsvollstreckung bei Anfechtung 1035

BGH 16.11.16 – VII ZB 59/14
Kein isoliertes Rechtsmittel gegen separaten Kostenbeschluss 1038

OLG Köln 02.09.16 – 20 U 201/15
Unzulässige Verteilung von Abschlusskosten in der Lebensversicherung (Anm. C. Armbrüster) 1039

OLG Dresden 22.11.16 – 4 U 864/15
Beweislast des Versicherungsnehmers für Tätigkeit des Versicherungsvermittlers (Ls.) 1042

Strafgerichte

BGH 07.11.16 – 2 StR 96/14
Weltrechtsprinzip – BtM-Vertrieb und Nicht-einmischungsgrundsatz (Anm. M. Heim) 1043

BGH 26.10.16 – 4 StR 354/16
Urkundenfälschung – Mehrfache Nutzung eines falschen amtlichen Kennzeichens (Ls.) 1045

Verwaltungsgerichte

BVerwG 08.09.16 – 3 C 16/15
Identitätsnachweis bei Beantragung einer Fahrerlaubnis 1046

BVerwG 01.06.16 – 3 B 67/15
Entscheidungsbegründung durch Bezugnahme auf andere Entscheidung (Ls.) 1050

Arbeitsgerichte

BAG 21.12.16 – 5 AZR 374/16
Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns durch Zulagen und Prämien 1050

Finanzgerichte

BFH 15.12.16 – VI R 53/12
Aufwendungen für häusliches Arbeitszimmer bei Nutzung durch mehrere Steuerpflichtige 1052

BFH 15.12.16 – VI R 86/13
Höchstbetrag bei Nutzung eines Arbeitszimmers durch mehrere Steuerpflichtige 1055

Mit NJW-Jubiläumsquiz: NJW-aktuell S. 15

INHALT

Aufsätze

Anne Lauber-Rönsberg / Anneliese Hartlaub

Personenbildnisse im Spannungsfeld zwischen Äußerungs- und Datenschutzrecht 1057

Personenbildnisse fallen sowohl in den Anwendungsbereich des Kunsturhebergesetzes (KUG) als auch der Datenschutzgesetze. Dabei ist unklar, inwieweit der umfassende Anwendungsbereich des KUG durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eingeschränkt wird. Hierzu nimmt der Beitrag Stellung.

Wolf-Rüdiger Schenke

Rechtsschutz bei normativem Unrecht 1062

Die Problematik des Rechtsschutzes bei normativem Unrecht beschäftigt Rechtsprechung und Schrifttum seit Schaffung des Grundgesetzes. Die Zahl der Stellungnahmen zum Ob und Wie ist inzwischen kaum mehr überschaubar. Der Beitrag befasst sich mit wichtigen Problemen, die sich in diesem Zusammenhang stellen.

Zur Rechtsprechung

Raphael Koch

Die Erweiterung des Anwendungsbereichs der Beweislastumkehr im Kaufrecht 1068
(BGH, NJW 2017, 1093)

Bericht

Jan Lindner-Figura / Ulla Reuter

Die Entwicklung des Gewerberaummietrechts 2016 1071

Holger Siebert

Die Entwicklung des Erbrechts im zweiten Halbjahr 2016 1075

Kanzlei & Mandat

Andreas Mally

Beweissicherung von Baumängeln 1081

Claus-Henrik Horn

Ausschlagung durch den pflichtteilsberechtigten Erben 1083

Buchbesprechungen

Scheffczyk / Wolter: Linien der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, Bd. 4 (Rüdiger Zuck) • 1085
Säcker / Rixecker / Oetker / Limperg: Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Bd. 3 a: Schuldrecht, Besonderer Teil I, §§ 491–515 nF (Wolf-Dietrich Walker) • **Hannemann / Dietlein: Studentische Rechtsberatung und Clinical Legal Education in Deutschland** (Frank Remmert)

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Im Profil	18
Behördliche Öffentlichkeitsarbeit 4.0 T. Schuster		Datenkrake im Kinderzimmer S. Hessel		Richter mit eigenem Gesetz J. Jahn	
Agenda	6	Forum	14	Rubrikenmarkt	35
Meldungen/Kolumne	7	Die Hälfte des Himmels J. Jahn		web.report	44
Gesetzgebung	8	Bericht aus Brüssel	14	Stellenmarkt	45
Rechtsprechung in Kürze	8	ua: Deutsche Subsidiaritätsrüge gegen Dienstleistungspaket H. Lörcher		Beck'sche Zeitschriften	50
Entscheidung der Woche	9	Recht im Unternehmen	17	Buchhinweise	52
Leserforum	10	Auf dem Weg zur gläsernen Behörde M. Dippel		Personalien	54
				Heftvorschau/Impressum	56



INHALT

Rechtsprechung

Europäische Gerichte			
EuGH 14.03.17 - C-157/15			
Tragen eines Kopftuchs unter Verstoß gegen unternehmensinterne Arbeitsplatzregelung	1087	OLG Köln 10.11.16 - 15 U 94/16	Kein „Präsentieren“ minderjähriger Kinder auf Ehrentribüne - Politikertochter (Anm. L. Elmenhorst) 1114
EuGH 14.03.17 - C-188/15		OLG Bremen 18.10.16 - 4 UF 61/16	Rückforderung einer der Ehefrau übertragenen Kapitallebensversicherung 1120
Kundenwunsch nach Bedienung durch Mitarbeiterin ohne Kopftuch oder Schleier	1089	AG Erding 23.08.16 - 8 C 1143/16	Schadensersatz für verpassten Flug aufgrund langsamer Sicherheitskontrolle (Anm. E. Führich) 1123
Verfassungsgerichte			
BVerfG 16.01.17 - 1 BvR 1593/16			
Voraussetzungen einer Kollektivbeleidigung - A. C. A. B.	1092	Strafgerichte	
		BGH 07.09.16 - 1 StR 293/16	Voraussetzungen tätiger Reue beim erpresserischen Menschenraub (Anm. A. Schiemann) 1124
Zivilgerichte		BGH 12.01.17 - 5 StR 548/16	Protokollführung durch „kammerexternen“ Rechtsreferendar 1126
BGH 12.10.16 - VIII ZR 103/15			
Erweiterter Anwendungsbereich der Beweislastumkehr zugunsten von Verbrauchern	1093	Verwaltungsgerichte	
BGH 26.10.16 - VIII ZR 211/15		OVG Münster 19.12.16 - 4 B 1048/16	Unerlaubte Werbung für Glücksspiel - Cowboy mit Geldsack 1127
Zahlungsverweigerung des Käufers bei Lieferung eines Neuwagens mit kleinem Lackkratzer (Anm. P. Ostendorf)	1100	VGH Kassel 24.01.17 - 2 A 592/16	Gehörsverletzung trotz Nichterscheins zur mündlichen Verhandlung 1128
BGH 02.11.16 - XII ZR 153/15		OVG Lüneburg 28.11.16 - 12 ME 180/16	Entziehung der Fahrerlaubnis bei gelegentlichem Cannabiskonsum (Ls.) 1129
Umzugskosten bei Mieterkündigung und Alternativverhaltens-Einwand des Vermieters	1104		
BGH 08.02.17 - XII ZB 116/16		Arbeitsgerichte	
Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch auf Erstattung von Kindesunterhaltszahlungen	1108	BAG 26.10.16 - 5 AZR 167/16	Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit nach In-vitro-Fertilisation 1129
BGH 02.02.17 - IX AR (VZ) 1/16			
Keine Beteiligung des Insolvenzrichters am Verfahren um Aufnahme in Vorauswahlliste	1110	Sozialgerichte	
BGH 29.11.16 - VI ZB 27/15		BSG 14.12.16 - B 13 R 9/16 R	Keine Erstattung der trotz Todes gezahlten Rente durch gutgläubig verfügende Betreuerin 1134
Verletzung rechtlichen Gehörs durch vorzeitige Entscheidung	1111	BSG 08.02.17 - B 13 R 294/16 B	Geltendmachung grundsätzlicher Bedeutung wegen behaupteten Grundrechtsverstoßes (Ls.) 1136
BGH 12.10.16 - V ZB 178/15			
Unzulässiger Rechtsbehelf durch Anwalt aufgrund fehlerhafter Rechtsmittelbelehrung (Anm. J. Heinemann)	1112		
BGH 05.10.16 - VII ZB 45/14			
Pflicht des Berufungsgerichts zur Prüfung der Fristwahrung (Ls.)	1114		

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 7/2017

Miet- und Immobilienrecht
Fernabsatzrechtlicher Widerruf des Maklervertrags

Familienrecht
Altersvorsorge als Abzugsposten bei der Einkommensermittlung

Verkehrsrecht
Haftungsrechtliche Besonderheiten beim Autobahnunfall

Baurecht
Kein Schadensbeseitigungsrecht des Architekten

Gesellschaftsrecht
Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

Arbeitsrecht
Ausschluss der Vergütungspflicht von Umkleidezeiten

Insolvenzrecht
Finanzierung anwaltlicher Schuldnerberatung durch Kommune?

Verfahrens- und Kostenrecht
Vergütung für Ratenzahlungsantrag in Bußgeldsachen

Anwalt und Kanzlei
Fristwahrung bei technischer Störung beim Gericht

Alle Rubriken
Rechtsprechungsübersichten

Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck



JZ

Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. **Koen Lenaerts** und Dr. **Moritz Hartmann**
Der europäische Rechtsprechungsverbund in der
Wirtschafts- und Währungsunion **321**

Dr. Martin Menne

Dialogue of Judges – Verbindungsrichter und
internationale Richternetzwerke **332**

Professorin Dr. **Renate Schaub**, LL.M. (Univ. Bristol)
Interaktion von Mensch und Maschine **342**

Besprechungsaufsatz

Professor Dr. **Thomas Groß**
Hat das Hamburgische Verfassungsgericht die Diktatur
des Volkes verhindert? **349**

Umschau

Glückwunsch

Harro Otto zum 80. Geburtstag
Professor Dr. **Winrich Langer** **355**

Nachruf

Günter Hager †
Professor Dr. **Felix Maultzsch** **356**

Glosse

Alle Achtung!
Roman Kaiser **357**

Literatur

Rupprecht Podszun: Wirtschaftsordnung durch Zivil-
gerichte. Evolution und Legitimation der Rechtsprechung
in deregulierten Bereichen
Professor Dr. **Florian Möselein**, LL.M. (London) **357**

Philipp Maximilian Holle: Legalitätskontrolle in
Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht
Professor Dr. **Alexander Schall**, M.Jur. (Oxford) **359**

Entscheidungen

HVerfG, 13. 10. 2016 – 2/16
Verfassungsänderung, Volksgesetzgebung
und Demokratieprinzip **360**

BGH, 20. 10. 2016 – III ZR 278/15
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Bernd J. Hartmann**, LL.M. (Virginia)
Amtshaftung für Verdienstaufschlag wegen fehlender
Kinderbetreuungsplätze **369**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **211***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **211***
Gesetzgebung **212***
Entscheidungen in Leitsätzen **213***
Neuerscheinungen **223***
Zeitschriftenübersicht **236***
Festschrift/Gedächtnisschrift/Sammelwerke **241***
Impressum **243***

Nachruf	293
---------------	-----

Beiträge

→ Die Nähe zum Beweis	297
-----------------------------	-----

Eine Analyse der Rechtsprechung

Nach zahlreichen Entscheidungen kann die Beweisnähe einer der Parteien auch die Verteilung der Beweislast beeinflussen. Mit der Figur der „Nähe zum Beweis“ sollen unüberwindbare Beweisschwierigkeiten vermieden werden. Der Beitrag setzt sich damit kritisch auseinander.

Von Jürgen C. T. Rassi

→ Verbraucherschutz und Verfassungsrecht.	308
--	-----

Der Beitrag behandelt die verfassungsrechtlichen Parameter des Verbraucherschutzes. Dabei wird deutlich gemacht, dass das europäische Unionsrecht heute sehr viele Regelungen des Verbraucherschutzes inhaltlich vorprägt und insoweit das Verfassungsrecht als Prüfmaßstab verdrängt hat. Es werden die unterschiedlichen Fallgruppen der Einwirkung des Unionsrechts abgehandelt und sodann die einzelnen grundrechtlichen Prüfungsmaßstäbe der Erwerbsfreiheit, der Eigentumsgarantie und des Gleichheitssatzes untersucht. Für einzelne aktuelle Anwendungsfälle werden sodann konkrete Schlussfolgerungen aus dem Zusammenspiel von europäischem Unionsrecht und österreichischem Verfassungsrecht gezogen.

Von Harald Eberhard und Martin Spitzer

Evidenzblatt

→ Arbeitsrecht	316
----------------------	-----

OGH 30. 8. 2016, 6 Ob 136/16t

43: Regress nach Unternehmensübergang

OGH 18. 8. 2016, 9 ObA 106/15 a	318
--	-----

44: Altersdiskriminierung: Kündigung bei vorzeitiger Alterspension

Mit Anmerkung von Elias Felten

→ Familienrecht.	323
-----------------------	-----

OGH 22. 9. 2016, 3 Ob 122/16m

45: Anordnung eines Erstgesprächs über Mediation ist vollstreckbar

Mit Anmerkung von Susanne Beck

→ Gesellschaftsrecht.	326
----------------------------	-----

OGH 30. 8. 2016, 8 Ob 62/16z

46: Die persönliche Haftung des GmbH-Geschäftsführers

Mit Anmerkung von Bernhard Burtscher

→ Schuldrecht	329
---------------------	-----

OGH 14. 6. 2016, 3 Ob 104/16i

47: Terminsverlust wegen Kontoänderung

→ Strafprozessrecht	331
---------------------------	-----

OGH 13. 12. 2016, 11 Os 104/16b

48: Reichweite der Urteilsanfechtung durch belangten Verband

→ Strafrecht	332
--------------------	-----

OGH 13. 12. 2016, 11 Os 125/16s

49: Bedingte Nachsicht von Unterbringung in einer Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher

EvBI-Leitsätze

→ Arbeitsrecht	334
OGH 16. 12. 2016, 8 ObA 72/16w 49: Teilzeitbeschäftigung und Ersatzkarenz	
→ Nachbarrecht	334
OGH 24. 1. 2017, 4 Ob 257/16x 50: Der Bekl hat selbst zu entscheiden, wie er eine Immission abstellt	
→ Sachenrecht	335
OGH 26. 1. 2017, 3 Ob 232/16p 51: Nicht einverlebte Servitut erlischt mit dem gutgläubigen Erwerb des belasteten Gst	
→ Schadenersatzrecht	336
OGH 19. 12. 2016, 2 Ob 223/15f 52: Rechtswidrigkeitszusammenhang: Verletzung durch mangelhaften Schidoo	
→ Versicherungsvertragsrecht	336
OGH 25. 1. 2017, 7 Ob 192/16k 53: Privathaftpflicht-Versicherungsschutz im Motorradrennsport	
→ Zivilverfahren	337
OGH 29. 11. 2016, 9 Ob 80/16d 54: Wahrnehmung der sachlichen Unzuständigkeit des delegierten Gerichts	
→ Strafprozessrecht	337
OGH 13. 12. 2016, 11 Os 133/16t 55: Kein höchstgerichtlicher Grundrechtsschutz bei Entscheidungen über bedingte Entlassung	
OGH 18. 1. 2017, 15 Os 92/16t	338
56: Rechtsfehlerhafte Subsumtion ohne Beschwer nicht bekämpfbar	

Forum

→ Verbandsverantwortlichkeitsgesetz (VbVG) ist verfassungskonform	338
Anmerkung zu VfGH 2. 12. 2016, G 497/2015 ua Von Kerstin Holzinger	

Standards

→ Impressum	296
→ Buchbesprechungen	340



ÖSTERREICHISCHE NOTARIAT ZEITUNG

149. JAHRGANG

03
2017

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-7315

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

BEITRAG

Florian Skarics:

(Kein) Verbraucherschutz für interzedierende GmbH-Gesellschafter? Seite 81

RECHTSPRECHUNG

Die Anmerkung der Namensrangordnung ist nicht nur auf eine Person beschränkt *Hans Hoyer* Seite 98

§ 785 Abs 3 letzter Satz ABGB aF ist verfassungskonform *Alexander Hofmann* Seite 102

(Un-)Zulässigkeit von E-Mail-Eingaben *Peter G. Mayr* Seite 116

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

Inhalt

Beitrag

Florian Skarics

(Kein) Verbraucherschutz für interzedierende GmbH-Gesellschafter?	81
---	----

Rechtsprechung

Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Bemessung der Entschädigung für Mehrleistung nach Änderung des Bebauungsplans – OGH 6. 7. 2016, 7 Ob 119/16z: §§ 17, 57, 58 Abs 2 WrBauO	92
---	----

Haftung des Immobilienmaklers bei Unterlassen des Mitteilens sämtlicher Umstände, die für die Beurteilung des zu vermittelnden Geschäfts wesentlich sind – OGH 11. 7. 2016, 5 Ob 93/16m: §§ 3, 5 MaklerG; §§ 1295 ff ABGB; § 30b Abs 2 KSchG	93
--	----

Entstehen von Dienstbarkeiten bei Veräußerung einer Liegenschaft, die offenkundig der anderen dient und auch weiterhin dienen soll, ohne spezifische Vereinbarung und Verbücherung – OGH 5. 8. 2016, 2 Ob 74/16w: §§ 841 ff, 863, 1452, 1460 ff ABGB	96
--	----

Die Anmerkung der Namensrangordnung ist nicht nur auf eine Person beschränkt – OGH 25. 8. 2016, 5 Ob 139/16a: §§ 53 GBG; §§ 2, 13, 40, 45 WEG 2002 (Anmerkung von Hans Hoyer)	98
--	----

Erbrecht

Schenkung auf den Todesfall und Beeinträchtigung fremder Forderungsrechte – OGH 27. 10. 2016, 2 Ob 137/16k: §§ 956 aF, 1293 ff ABGB	100
--	-----

§ 785 Abs 3 letzter Satz ABGB aF ist verfassungskonform – VfGH 13. 12. 2016, G 572/2015: Art 140 Abs 1 Z 1 lit d B-VG; § 785 Abs 3 letzter Satz ABGB idF vor dem ErbRÄG 2015 (Anmerkung von Alexander Hofmann)	102
--	-----

Firmenbuch und Unternehmensrecht

Erfordernis eines Stiftungsprüfers im Abwicklungsstadium einer Privatstiftung – OGH 30. 1. 2017, 6 Ob 224/16h: §§ 14, 20 PSG	108
---	-----

Zur Rückzahlungssperre des EKEG – OGH 30. 1. 2017, 6 Ob 246/16v: §§ 14, 15 EKEG	109
--	-----

Eintragung eines Doppelnamens im Firmenbuch – OGH 30. 1. 2017, 6 Ob 254/16w: § 11 GmbHG; § 17 FBG	110
--	-----

Vertragsrecht

Wirkliche Übergabe bei Schenkung – OGH 20. 12. 2016, 1 Ob 229/16g: § 943 ABGB; § 1 Abs 1 lit d NotAktG	110
---	-----

Gewährleistungsfrist bei verdeckten Sachmängeln – OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 202/16h: §§ 914 f, 933 ABGB	111
---	-----

Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Rücktritt des Insolvenzverwalters vom Kauf eines Unternehmens unter Eigentumsvorbehalt bei Käuferinsolvenz – OGH 26. 1. 2017, 9 Ob 40/16x: §§ 20, 21 IO	113
--	-----

Verfahren außer Streitsachen

Unterbrechung eines Außerstreitverfahrens wegen eines ausländischen Verfahrens? – OGH 18. 10. 2016, 1 Ob 135/16h: § 25 Abs 2 Z 1 AußStrG	115
---	-----

(Un-)Zulässigkeit von E-Mail-Eingaben – OGH 19. 12. 2016, 2 Ob 212/16i: § 6 Abs 4, § 24 Abs 1, § 144 AußStrG; § 36 Abs 1, § 93 Abs 1 ZPO; § 16 ZustG; § 89 Abs 1 GOG; § 5 Abs 1 a ERV 2006 (Anmerkung von Peter G. Mayr)	116
--	-----

Varia

Selbstentzündung des KFZ – OGH 23. 2. 2017, 2 Ob 188/16k: § 1 EKHG	118
---	-----

Standesnachrichten und Mitteilungen	120
---	-----

Impressum	120
-----------------	-----

FORUM

- Reinhard Klaushofer*, Wirft das Recht Schatten über strukturelle und personelle Gewalt in Pflege- und Betreuungseinrichtungen? 1
- Andrea Berzlanovich/Barbara Schleicher/Éva Rásky*, Wehrlos im Alter?! – Vernachlässigung und Misshandlung von älteren Menschen 14
- Alexandra Niedermoser*, Bevormundung, Beschränkung, Zwang, Gewalt – Phänomene der institutionalisierten Lebenswelt. 23
- Volker Schönwiese*, Versuch über die Zusammenhänge von Politik, struktureller und personaler Gewalt in Einrichtungen der Sozialwirtschaft . . . 28

ABHANDLUNGEN

- Ingrid Lanser*, Die Volksanwaltschaft als Menschenrechtsagentur 34
- Reinhard Resch*, Reformvorschläge für das System der Verwaltungsstrafen im Arbeitsrecht und Sozialrecht. 43
- Bernd Wieser*, Zur Zustimmungspflicht des steiermärkischen Landtags zur Veräußerung von Landesvermögen. 55
- Matthias Cernusca*, Zur unzulässigen Tatprovokation und ihrer strafprozessualen Handhabung nach der Grundsatzentscheidung des EGMR *Furcht vs Deutschland* 58

Dokumentation – Europa

- Michael Erhart* 67

Dokumentation – Österreich

- Günther Schefbeck* 69



Herausgeber: Heinz Fischer, Bernd-Christian Funk, Rudolf Machacek †, Roland Miklau, Heinrich Neisser, Alfred J. Noll, Anton Pelinka, Manfred Welan

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Parlament

Schriftleitung: Michael Holoubek, Georg Lienbacher

Ständige Korrespondenten: Josef Azizi, Luxemburg; Ulrich Becker, München; Michael Erhart, Brüssel; Christoph Grabenwarter, Wien; Armin Hatje, Hamburg; Matthias Jestaedt, Freiburg/Breisgau; Susanne Kalss, Wien; Martin Karollus, Linz; Michael Potacs, Wien; Günther Schefbeck, Wien; Martin Schulte, Dresden; Ewald Wiederin, Wien

Inhalt

AUFSÄTZE

- 2 PETER EHRET
Die Krise des nationalstaatlichen Konzepts in der Europäischen Union
- 23 ANNA GOPPEL
Aufenthaltsdauer und Wahlrecht
- 42 IBRAHIM KANALAN
Begründung und Geltungsgrund sozialer Menschenrechte
- 71 KARL-HEINZ LADEUR
Der Islam und sein Recht – Die Vermeidung der Unterscheidungen
- 101 OLIMPIA G. LODDO
Drawing an Unwritten Common Law: The Normative Pictograms
of Christiania
- 117 DAMIANO CANALE/GIOVANNI TUZET
Analogical Reasoning and Extensive Interpretation

IVR-INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN

- 136 IVR-Weltkongress Istanbul 2017
- 137 Tagung JFR Regensburg
- 138 Tagungsbericht: The Fabric of Law and Language, Heidelberg 2016
(Christopher Lukas)

REZENSIONEN

- 146 Franz Reimer. Juristische Methodenlehre (Rolf Gröschner)
- 149 Johanna Braun. Leitbilder im Recht (Wolfgang Hellmich)



Neues unter
www.cr-online.de:

Referentenentwurf des BMWi v. 23.2.2017
für neues WLAN-Gesetz – 3. TMGAndG

CRaktuell

- **Daten und Sicherheit aktuell** R27
- **Telekommunikation & Medien aktuell** R29
- **Report und Technik aktuell** R30
- **Buchbesprechungen** R31
- **Impressum** R32

IT und Software

- Fabian Schuster/Sven Hunzinger** – Pflichten zur Datenschutzzeichnung von Software *Wie die Pflichten zur Verwendung datenschutzkonformer IT-Lösungen auf die vertragliche Sollbeschaffenheit von Software durchschlägt* 141
- Philippe Heinzke** – Softwarelizenzierung mit Creative-Commons-Lizenzen? 148
- Unlautere Behinderung durch Bots zur Automatisierung von Spielaktionen – World of Warcraft II
BGH: Urteil vom 12.1.2017 154
- Vervielfältigung der audiovisuellen Daten eines Computerspiels – World of Warcraft I
BGH: Urteil vom 6.10.2016 m. Anm. **Conraths** 161

Daten und Sicherheit

- Paul M. Schwartz/Karl-Nikolaus Peifer** – Datentreuhändermodelle – Sicherheit vor Herausgabeverlangen US-amerikanischer Behörden und Gerichte? 165

Internet und E-Commerce

- Amit Datta/Urs Albrecht Klein** – Kostenlose Apps – eine vertragsrechtliche Analyse *Warum werbefinanzierte Gratis-Apps nicht verschenkt werden* 174
- Filesharing: Keine Aufklärungspflicht des Anschlussinhabers gegenüber volljährigen Mitbewohnern und Besuchern
BGH: Urteil vom 12.5.2016 181
- Anforderungen an Beschränkung eines Internetangebots auf Gewerbetreibende
OLG Hamm: Urteil vom 16.11.2016 183
- Urheberrechtsverletzung durch Umgehung einer Metered Paywall
OLG München: Urteil vom 14.7.2016 185
- Vergütung für Artikel in Onlinemagazin
OLG Celle: Beschluss vom 27.4.2016 188
- Haftender für Urheberrechtsverletzung auf Schulhomepage
LG Frankfurt/M.: Urteil vom 26.10.2016 190
- Unterlassungsansprüche bei wettbewerbswidrigem (Onlineshop)-Handel – Stirnlampen
BGH: Versäumnisurteil vom 10.3.2016 (Ls.) 192
- Betriebsrats-Anspruch auf externes Funktionspostfach im betrieblichen Intranet
LAG Schleswig-Holstein: Beschluss vom 8.10.2015 (Ls.) 192

Telekommunikation und Medien

- Daniel Holznagel** – Auskunft des Resellers über den Namen seiner Endnutzer (in Filesharingfällen) – kein Richtervorbehalt nach § 101 Abs. 9 UrhG 193
- § 15 FAO Selbststudium

**Joachim Scherer/Dirk Heckmann/Caroline Heinickel/Gerd Kiparski/
Frederic Ufer** – Stellungnahme der DGRI zum Vorschlag der Europäischen
Kommission für eine Richtlinie über den europäischen Kodex für die elektroni-
sche Kommunikation (COM[2016]590 final) 197

Report und Technik

Wolfgang Kilian – Idee und Wirklichkeit der Rechtsinformatik in Deutschland 202

CRonline

Portal zum IT-Recht



Expertenblog



Gesetzgebungsreport



RSS-Feeds



Newsletter

Schauen Sie einfach mal rein:



www.cr-online.de



→ Editorial	45
Impflicht und Verfassung <i>Von Christian Kopetzki</i>	

Beiträge

→ Zur rechtlichen Einordnung des Berufsbilds „Arbeitspsychologe“	47
<i>Von Karl Stöger</i>	
→ Bedarfsprüfung im Apothekenrecht endlich unionsrechtskonform?	56
<i>Von Michaela Zirm</i>	
→ Produktwarnungen im Gesundheitsrecht (II)	61
Rechtsnatur und Rechtsschutz <i>Von Sebastian Scholz</i>	

Gesetzgebung und Verwaltung

→ Asylberechtigte mit nicht nostrifizierter ärztlicher Ausbildung im öffentlichen Gesundheitsdienst	66
→ Kundmachungen	67

Rechtsprechung

→ Trauerschmerzensgeld nach grob schuldhaft verursachter Totgeburt	68
OGH 30. 8. 2016, 1 Ob 114/16w <i>Mit Anmerkung von Ernst Karner</i>	
→ Berufsberechtigung von Ärztin für Allgemeinmedizin umfasst auch psychotherapeutische Tätigkeiten	74
VwGH 15. 12. 2016, Ra 2016/11/0128 <i>Mit Anmerkung von Maria Huber und Claus Penz</i>	

Rechtsprechung in Leitsätzen

*Bearbeitet von Verena Christine Blum, Claudia Gabauer, Ingrid Jez, Veronika Kräftner,
Aline Leischner-Lenzhofer, Sibel Uranüs und Claudia Zeinhofer*

→ Arzneimittel- und Apothekenrecht, Arzthaftung, Berufsrecht, Datenschutzrecht, Heimrecht, Kindschaftsrecht, Privatversicherungsrecht, Reproduktionsmedizin, Rettungswesen	78
--	----

Bericht

→ RdM-Nachmittag 2017 am 2. 3. 2017	82
<i>Von Sibel Uranüs</i>	

Standards

→ Impressum	45
→ Buchbesprechungen	83

Schriftleitung: *Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,*
Beethovenstr. 7 b, 60325 Frankfurt a. M.

NZA Editorial

Eduard Picker

Reinhard Richardi zum 80. Geburtstag

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VI

Impressum

XVIII

Aufsätze und Berichte

Georg Annuß

Plädoyer für ein zukunftsfähiges Arbeitsrecht

345

Philipp S. Fischinger / Jonas Hofer

Die beschränkte Arbeitnehmerhaftung im Lichte der Restschuldbefreiung

349

Ulrich Pallasch

Weiterbeschäftigung von Arbeitnehmern nach Vertragsbeendigung

353

Ulf Kortstock

Die Begriffe des Arbeiters und Angestellten – lebende Fossilien des Arbeitsrechts

357

Hans-Jürgen Rupp

Das betriebliche Eingliederungsmanagement im Kündigungsschutzprozess

361

Christopher Melms

Der unternehmensbezogene Verbandstarifvertrag – nichts als Risiken?

365

Buchbesprechungen

K.-W. Hofmann/T. Rohrbach, *Internationaler Mitarbeiterereinsatz (P. de Beauregard)*

370

N. Oberthür/S. Seitz, *Betriebsvereinbarungen (J. Günther)*

370

Blick ins Sozialrecht

Oliver Ricken

Unfallversicherungsschutz bei Telearbeit

371

Versicherungsrechtliche Beurteilung von beschäftigten Studenten

371

Keine selbstständige Tätigkeit einer OP-Krankenschwester

372

Versicherte betriebliche Gemeinschaftsveranstaltung auch ohne Teilnahme der Unternehmensleitung

372

Studienvorbereitende Sprachkurse als Verlängerungstatbestände in der Krankenversicherung der Studenten

372



Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	14. 03. 2017 – C-157/15	Diskriminierung wegen der Religion durch Tragen eines Kopftuchs unter Verstoß gegen unternehmensinterne Arbeitsplatzregelung	373
EuGH	14. 03. 2017 – C-188/15	Diskriminierung wegen der Religion – Kundenwunsch auf Bedienung durch Mitarbeiterin ohne Kopftuch/Schleier	375
BAG	21. 12. 2016 – 5 AZR 374/16	Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns durch Zulagen und Prämien	378
BAG	23. 11. 2016 – 5 AZR 53/16	Anspruch auf gleiches Arbeitsentgelt („equal pay“) – Vergleichsentgelt – Auskunftspflicht des Entleihers	380
BAG	26. 10. 2016 – 7 AZR 135/15	16 Befristungen zur Vertretung – institutioneller Rechtsmissbrauch (hier verneint)	382
BAG	28. 07. 2016 – 2 AZR 746/14 (A)	Kündigung eines katholischen Chefarztes wegen Wiederheirat	388
OLG Düsseldorf	04. 10. 2016 – I–4 U 11/16	Ablauf eines befristeten oder bedingten Arbeitsverhältnisses im Gegensatz zu Beendigung durch Kündigung	392

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	17. 11. 2016 – 2 AZR 730/15	Außerordentliche Kündigung mit Auslaufrfrist – Pflicht zur Teilnahme an einem elektronischen Warn- und Berichtssystem	394
BAG	22. 09. 2016 – 6 AZR 397/15	Überbrückungsbeihilfe nach dem TV SozSich – Erlöschen bei Anspruch auf Teilrente	398
BAG	14. 09. 2016 – 4 AZR 534/14	Beendigung eines Haustarifvertrags – „Erklärung des Austritts“ aus dem Unternehmensverband	402
BAG	04. 08. 2016 – 6 AZR 237/15	Eingruppierung einer stellvertretenden Schulleiterin eines regionalen Förderzentrums	405
BVerwG	30. 06. 2016 – 2 B 3/15	Keine Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge für Einsatz als Ordner bei Warnstreik	405

Verfahrensrecht

EuGH	02. 03. 2017 – C-97/16	Unzulässiges Vorabentscheidungsersuchen zur Arbeitszeitgestaltung im Straßentransport – Arbeitnehmer	407
LAG Mecklenburg-Vorpommern	03. 11. 2016 – 3 Ta 29/16	Rechtsweg – Beendigungsstreitigkeit auf Grundlage eines Geschäftsführeranstellungsvertrags (Ls.)	408

**IN ALLER KÜRZE** 2**THEMA****Andreas Gerhartl: Führen von Bewerbungsgesprächen** 3

Das Bewerbungsgespräch ist nicht nur ein wichtiges, sondern ein nahezu unumgängliches Instrument der Personalauswahl. Umso bedeutsamer ist es für die Praxis, die wesentlichen Kriterien für den erfolgreichen Verlauf eines Bewerbungsgesprächs zu beachten. Der aktuelle Beitrag von Dr. *Andreas Gerhartl* gibt einen kompakten Überblick über die kommunikativen Aspekte, die man als Dienstgeber berücksichtigen sollte.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

VBG: Vorabentscheidungsersuchen zur Besoldungsreform 2015	7
Anspruch einer Vertragsbediensteten im Mutterschutz auf Ergänzungsbetrag zum Wochengeld	8
NÖ GVBG: Abberufung von Funktionsdienstposten	8
Klage eines Postbeamten gegen Kürzung einer Sozialplanzahlung – Rechtsweg unzulässig	9
Klage auf Abschluss eines Pensionskassen-KV gemäß § 22a GehG – Rechtsweg zulässig	10
Kündigung eines Behinderten mit Kündigungsschutz nach dem VBG	10
Kündigung eines Vertragsbediensteten wegen mangelnder Verlässlichkeit	12
Kündigung eines Vertragsbediensteten wegen Organisationsänderung	12
Keine Pflicht zur Suche nach Ersatzarbeitsplatz in ausgegliederten Unternehmen	13

» SOZIALRECHT

Kinderbetreuungsgeld und liechtensteinische Geburtszulage	13
Tätigkeit in Deutschland: Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld?	15

» STEUERRECHT

Gesellschafter-Geschäftsführer einer Rechtsanwalts-GmbH – Dienstgeberbeitragspflicht	15
Ausnahme freier Dienstnehmer von der Kommunalsteuerpflicht	17

NEUE VORSCHRIFTEN**» ARBEITSRECHT**

Lockerung des Kündigungsschutzes älterer Arbeitnehmer – BGBl	19
Fünfstufige Funktionsperiode gilt nun für alle Betriebsräte – BGBl	19

ARTIKELRUNDSCHAU 20**IMPRESSUM** 6

Aufsätze

Rolf Wank, Der Arbeitnehmer-Begriff im neuen § 611a BGB	140
Boris Karthaus, Wahlarbeitszeitgesetz – Flexibilität am Küchentisch?	154

Arbeit und Rechtspolitik

Grüßworte auf dem 11. Hans-Böckler Forum (Schmidt, Schlegel)	157
Bericht aus Berlin	158
Aktuelles aus Brüssel und Straßburg	160

Arbeit und Sozialrecht

Winkel/Nakielski, Neue Möglichkeit für Frührentner: Mit freiwilligen Beiträgen gesetzliche Rente erhöhen	164
Elterngeld und gesetzliche Krankenversicherung: Freiwillig Versicherte haben das Nachsehen	
Abfindung gem. § 1a KSchG schadet beim Arbeitslosengeld nicht	

Arbeit und Steuerrecht

Gamp, Haben Leiharbeiter beim Entleiher eine erste Tätigkeitsstätte?	165
Rechtsprechungs-Änderung zur Firmenwagenbesteuerung: Vom AN selbst getragene Kosten mindern	
geldwerten Vorteil bis max. 0 €	

Personalien | Termine | Info | Gelesen

Personalien Termine Aufgespießt Info Neuerscheinungen Aus anderen Zeitschriften Buchbesprechung	166
---	-----

Rechtsprechung

Entscheidung mit Anmerkung

BAG	09.08.16	Keine Erfüllung des Urlaubsanspruchs während mutterschutzrechtlichen Beschäftigungsverbots (Kapeller)	171
-----	----------	---	-----

Leitsätze der Redaktion mit Volltextzugang

1. Individuelles Arbeitsrecht

Arbeitszeit:

GA beim EuGH Tanchev	02.02.17	Ruhezeiten für Kraftfahrer	172
BAG	19.05.16	Berufsunfähigkeitsrente, versicherungsförmige Lösung	
BAG	30.08.16	Leistungszusage, Umwandlung	
BAG	19.03.16	Pensionskassenrente, Ergänzungsanspruch	
BAG	19.03.16	Rückdeckungsversicherung	

Betriebsübergang:

GA beim EuGH Tanchev	01.02.17	Beschäftigungszeit, Kündigungsfristen	173
----------------------	----------	---------------------------------------	-----

Datenschutz:

BAG	17.11.16	Außerordentliche Kündigung	
EGMR	18.10.16	Privat- und Familienleben, Privatdetektive	

Gleichbehandlung:

BAG	11.08.16	Alter, Auswahlverfahren, Schadensersatz, Entschädigung	
-----	----------	--	--

Haftung des Arbeitnehmers:

BAG	15.09.16	Betriebshaftpflichtversicherung, Freistellungsanspruch	
-----	----------	--	--

Kündigung:

BAG	15.12.16	Ordentliche, CRO-Vertrag	174
-----	----------	--------------------------	-----

Öffentlicher Dienst:

OVG Münster	08.02.17	Altersdiskriminierung, unionsrechtlicher Haftungsanspruch	
BAG	14.09.16	Eingruppierung	
BAG	14.09.16	Eingruppierung (BAT-O/TV-L), IT-Sicherheitsbeauftragte	
BAG	17.11.16	Feiertagsarbeit, Freizeitausgleich durch Sollstundenreduzierung	

Vergütung:

BAG	21.12.16	Besonderer Erfüllungseinwand des Arbeitgebers bei Lohnsteuerabzug	175
BAG	23.11.16	Leiharbeit, Equal Pay, Vergleichsentgelt	

BAG	21.12.16	Mindestlohn, gesetzlicher, Erfüllung	
BAG	13.12.16	Umkleidezeiten, persönliche Schutzausrüstung, Gleichbehandlung	
Vertragsrecht:			
BAG	26.10.16	Befristung, sachgrundlose, 5 Jahre, Tarifvertrag	
BAG	26.10.16	Befristung, Vertretung, institutioneller Rechtsmissbrauch	
BAG	07.12.16	Insolvenz, Auslegung einer Bezugnahmeklausel, »Neuvertrag«	176
BAG	15.12.16	Überbrückungsbeihilfe nach TV SozSich	
2. Kollektives Arbeitsrecht			
Betriebsverfassungsrecht:			
BAG	26.10.16	Betriebsratswahl, Gewerkschaftsliste, Kennwort	
Mitbestimmung:			
BAG	08.11.16	Personalplanung, Unterrichtsanspruch des Betriebsrats	
Tarifrecht:			
BAG	24.08.16	DRK-Reformtarifvertrag, Stufenzuordnung bei erstmaliger Eingruppierung	
BAG	20.09.16	Tarifvertrag, ablösender, Verschlechterung einer Anpassungsregelung	
BAG	14.09.16	TV Vergütungssystem Boden DLH, Umgruppierung	177
3. Verfahrensrecht			
Beweisaufnahme:			
BAG	14.09.16	Tatsachenfeststellung, Verweisung auf Gutachten	
Gerichtsbarkeit:			
BFH	13.07.16	EuGH-Vorlage, Gesetzlicher Richter	
Supremo Tribunal de Justiça	27.04.16	Zivilluftfahrt	
Klageverfahren:			
BAG	14.09.16	Änderung in Revisionsinstanz, Eingruppierung	
BAG	30.11.16	Feststellungsinteresse	
BAG	30.11.16	Versetzung, Annex, anderweitige Rechtshängigkeit	178
Rechtsanwalt:			
BAG	10.01.17	Notaranwalt, Beiordnung	
4. Sozialrecht			
Vergaberecht:			
EuGH	10.11.16	Entrichtung von Sozialbeiträgen	
5. Steuerrecht			
Beihilfe:			
GA beim EuGH Kokott	16.02.17	Steuerbefreiung kath. Kirche	
Lohn:			
FG Düsseldorf	04.11.16	Zahlung von Verwarnungsgeldern	
Werbungskosten:			
FG Niedersachsen	30.11.16	Leiharbeit, Entleiher keine erste Tätigkeitsstätte	
FG Hamburg	13.10.16	Piloten, Heimatflughafen, Entfernungspauschale	
BFH	20.10.16	Strafbare Handlungen, berufliche Tätigkeit, Erwerbsaufwendungen	
6. Europarecht			
Eingriffsnorm:			
EuGH	18.10.16	Lehrer an griechischer Schule in Deutschland	179
Militär:			
EuGH	14.03.13	Terroristische Handlungen	
Kurzmitteilungen			
EuGH	14.03.17	Islamisches Kopftuch am Arbeitsplatz (<i>Buschmann</i>)	
BVerfG	23.12.16	Verwerfung einer Nichtzulassungsbeschwerde führt nicht zwangsläufig zur Unzulässigkeit der Verfassungsbeschwerde	181
BAG	21.02.17	Einsatz von Rotkreuzschwestern fällt unter Geltungsbereich des AÜG (<i>Müller-Wenner</i>)	
BAG	23.02.17	Tarifl. Stufenzuordnung – AN-Freizügigkeit (<i>Buschmann</i>)	
BAG	21.02.17	Ausschluss neuer Ehefrau von Hinterbliebenenversorgung – unangemessen	182
LAG Köln	07.02.17	Vorbereitung von Konkurrenztaetigkeit rechtfertigt Kündigung nicht	
OVG Münster	21.02.17	Regelung zur Frauenförderung in NRW verfassungswidrig (<i>Müller-Wenner</i>)	
Zusammenfassungen/Abstracts			183



Schwerpunkt: Rechtsfragen des GSVG

- Editorial 49
Immer wieder Arbeitszeit
Von Theodor Tomandl

Beiträge

- Leistungsrechtliche Besonderheiten im GSVG 52

Welche Unterschiede bestehen zwischen GSVG und ASVG?

Der Beitrag analysiert an Hand von ausgewählten Leistungen die unterschiedlichen Regelungen im GSVG und ASVG. Sie sind teilweise auf unterschiedliche Voraussetzungen bei den Versichertengruppen zurückzuführen und damit notwendig, um bestimmten Risiken sachgerecht zu begegnen. Teilweise handelt es sich jedoch um „strengere Regelungen“ im Vergleich zum ASVG. Die GSVG-Regelungen entstammten teilweise dem Sog des ASVG; soweit jedoch Eigenverantwortung und Wahlmöglichkeiten eine Rolle spielen, besitzt das GSVG eine Vorbildrolle für das ASVG.

Von Ruth Taudes

- Freie Dienstnehmer: Abgrenzung GSVG – ASVG 58

Obschon bereits die Abgrenzung zwischen echten Dienstnehmern, freien Dienstnehmern und Werkvertragsnehmern aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht alles andere als einfach ist, kommt der Rechtsanwender nicht umhin, innerhalb der freien Dienstnehmer eine weitere Differenzierung vorzunehmen: zwischen dienstnehmerähnlichen und unternehmerähnlichen. Probleme bereitet dies besonders bei Tätigkeiten, zu deren Ausübung es keiner stark ausgeprägten unternehmerischen Struktur bedarf. Dieser Beitrag unterzieht die aus materiell-rechtlicher Sicht maßgeblichen Unterscheidungskriterien einer kritischen Betrachtung.

Von Elisabeth Brameshuber

ZAS-Judikaturübersicht

- ZAS-Judikatur 2017/22–42 66

Rechtsprechung

- Diskriminierungsschutz trotz mehrfach unrichtiger Angaben zum Behindertenstatus 71

OGH 26. 11. 2015, 9 ObA 107/15y

Mit Anmerkung von Marianne Nahler

- Ausgleichszulage: Anrechnung bedarfsmindernder Zuwendungen unter Lebensgefährten 75

OGH 22. 2. 2016, 10 ObS 147/15p; OGH 22. 2. 2016, 10 ObS 9/16w

Mit Anmerkung von Rudolf Müller

- Schließt eine Vollzeitbeschäftigung den Bezug einer Waisenpension aus? 82

OGH 22. 2. 2016, 10 ObS 120/15t

Mit Anmerkung von Wolfgang Panhölzl

- Gutgläubiger Verbrauch 88
 OGH 27. 4. 2016, 8 ObA 9/16 f
 Mit Anmerkung von Monika Drs
- Einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses zum Ende
 der Bildungskarenz 92
 OGH 25. 2. 2016, 9 ObA 9/16 p
 Mit Anmerkung von Andrea Potz

Checkliste

- Checkliste: Wiedereingliederungsteilzeit 95
 Von Stefan Köck und Benedikt Sprinzl

Standards

- Impressum 49



45. Wissenschaftliche Arbeitstagung der Hans-Schmitz-Gesellschaft und des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

Aktuelle Probleme der Gesundheitsversorgung 11. und 12. Mai 2017, Traunkirchen am Traunsee

Bei dieser Tagung sind folgende Vorträge vorgesehen:

- **Erstversorgung mit Gesundheitsgütern**
 (Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal, Universität Wien)
- **Vertragspartnerrecht für Nichtärzte**
 (RAA Dr. Miriam Mitschka, MOSATI Rechtsanwälte)
- **Versorgung mit Heilmitteln, Hilfsmitteln und Heilbehelfen**
 (Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler, Universität Salzburg)
- **Das Zusammenspiel von Sozialleistungen und Arbeitslosenversicherung bei vorübergehender Invalidität:**
 - » Das legitistische Konzept (em. Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl)
 - » Aus der Sicht der Pensionsversicherung (Dr. Klaus Kapuy, PVA)
 - » Aus der Sicht der Krankenversicherung (Dr. Karin Rumpelsberger / Dr. Michaela Rumpelsberger, GKK OÖ)
 - » Aus der Sicht der Arbeitslosenversicherung (Dr. Herbert Buchinger, AMS Österreich)

Anmeldung per E-Mail: michaela.kaapl@univie.ac.at (Betreff: Traunkirchen 2017).

→ Editorial	97
Der „ZAS-Tag“ 2016	
<i>Von Anton Spenling</i>	

Beiträge

→ Die neue Wiedereingliederungsteilzeit	100
Mit der Umsetzung der im Regierungsprogramm enthaltenen Maßnahme „Wiedereingliederung nach langen Krankenständen“ wird eine wichtige Rechtsgrundlage für die Reintegration ins Erwerbsleben und ein wichtiger Ansatz der in Österreich noch wenig ausgebauten Frühintervention geschaffen.	
Mit dem Wiedereingliederungsteilzeitgesetz wird es künftig auch in Österreich möglich sein, nach längeren Krankenständen schrittweise in den Beruf zurückzukehren. Das freiwillige Modell bietet die Möglichkeit, die Normalarbeitszeit für einen bestimmten Zeitraum zwischen maximal der Hälfte und mindestens einem Viertel zu reduzieren. Das Gesetz stellt mit entsprechenden sozial- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen sicher, dass das Modell sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer attraktiv ist.	
<i>Von Rolf Gleißner und Martin Kircher</i>	
→ Rechtsprobleme bei Dienstreise und Versetzung	108
Der Beitrag problematisiert die Auswirkungen der Rs EuGH C-266/14, <i>Tycos</i> , auf die österr. Gesetzgebung und Judikatur zur Rechtsfrage, ob Fahrzeiten von der Wohnung des Arbeitnehmers zum Kunden als Arbeitszeit iS der ArbeitszeitRL zu gelten haben. Weiters wird die Entscheidung des OGH zu Änderungskündigung und verschlechternder Versetzung in Betrieben mit Betriebsrat erläutert.	
<i>Von Ingrid Korenjak</i>	
→ Ausgewähltes Judikatur-Update 2016	114
Wie immer zwingt der zeitlich enge Vortragsrahmen zu einer Auswahl. Geworden sind es letztlich 19 Entscheidungen, die dem Referenten unter dogmatischen und praktischen Aspekten für sich allein oder im Zusammenhang mit anderen Entscheidungen besonders wichtig erschienen. Kurze Anmerkungen im Rahmen der Darstellungstabelle sollen wieder das Erkennen der Auswirkungen und der Bedeutung der ausgewählten Entscheidungen erleichtern.	
<i>Von Franz Schrank</i>	
→ Entsendung und anwendbares Recht	127
Sonderprobleme bei Konzernüberlassung ins Ausland	
Auch bei kurzen Auslandseinsätzen von Arbeitnehmern sind bestimmte ausländische Rechtsvorschriften zu beachten. Bei Konzernüberlassung ergeben sich weitere Beschränkungen aus dem (österr.) AÜG. Soll der Arbeitnehmer außerhalb von EU/EWR tätig werden, so ist vorher eine behördliche Genehmigung einzuholen.	
<i>Von Andreas Tinhofer</i>	

Standards

→ Impressum	97
-----------------------	----



FACHZEITSCHRIFT DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNG



Liebe Leserinnen und Leser!

Die März-Ausgabe der *Sozialen Sicherheit* hat die aktuelle Gesundheitsreform zu ihrem Schwerpunkt gesetzt. Dieses Heft widmet das Augenmerk dem Gesundheits-Zielsteuerungsgesetz (G-ZG) und wie sich die Rechtslage ab 2017 neu gestaltet. Zudem wird über das neue Primärversorgungszentrum im oberösterreichischen Enns berichtet, das am 9. Jänner 2017 seinen Betrieb aufgenommen hat. Im aktuellen Teil wird der Fehlzeitenreport 2016 vorgestellt, in dem das Krankheitsgeschehen anhand der Krankheitsstatistik einfließt



und eine Übersicht zur Entwicklung und Verteilung der krankheitsbedingten Fehlzeiten unselbständig Beschäftigter geboten wird. Auch setzt sich der Report mit den Zusammenhängen zwischen der Arbeitswelt und der Alkoholsuchtprävention auseinander. Ein weiterer Beitrag informiert über einen Workshop zur Konsolidierung der Versorgungsforschung in der Sozialversicherung. Dabei wurde der Begriff nicht nur in seiner

Bedeutung inhaltlich bestimmt, es wurde dieser neuen Forschungsrichtung auch die wachsende Bedeutung zugemessen.

Dr. Josef Souhrada setzt sich in seinem Fachbeitrag zur Gesundheitsreform mit der Verbindlichkeit der Planung, SV-Verträgen und den Krankenanstalten auseinander. Grundlagen der neuen Entwicklung sind u. a. der Wunsch nach Weiterentwicklung im Gesundheitswesen und dessen finanzielle Situation insgesamt. Auch die Entwicklung des Vergaberechts wird dabei berücksichtigt. Denn ab dem Jahr 2017 wurden dazu im G-ZG (im Vereinbarungsumsetzungsgesetz, VUG) erstmals Regeln über die Verbindlichkeit des „Strukturplans Gesundheit“ und deren regionalen Strukturpläne geschaffen. Der Autor befasst sich ausführlich mit den neuen Regelwerken, welche die Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens vereinfachen sollen.

Mag. Franz Kiesel und Mag. Andrea Floimayr (beide OÖGKK) beleuchten in ihrem Beitrag die Primärversorgung und die Entstehung sowie Entwicklung entsprechender Modelle. Dabei wird das eben in Enns eröffnete Primärversorgungszentrum in umfassender Weise vorgestellt.

Prof. Dr. Elias Felten (Univ. Salzburg) geht in seinem abschließenden Beitrag der Frage nach, wie der Export von Sozialleistungen durch die Judikatur des EuGH und die europarechtlichen Bestimmungen in ihrem Verhältnis zu nationalem Recht zu interpretieren ist.

Dr. Wilhelm Donner

Impressum

Soziale Sicherheit, 70. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Wurzer, 1030 Wien, Kundmannngasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dwl., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenentwurf: Manfred Fürst (www.manfredfuerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Heim, 1020 Wien • Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün Straße 6, 4020 Linz • Abonnementpreis € 28,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandspporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gezeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.

Nr. 3, herausgegeben im März 2017



Aktuell

- 98 Fehlzeitenreport 2016 – Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten Schwerpunkt „Alkohol am Arbeitsplatz“
- 101 Wussten Sie, dass ...
Neue Gesundheitsministerin im Nationalrat vorgestellt

Information

- 102 Workshop „Konsolidierung der Versorgungsforschung“
Mag. Sonja Scheffel
Mag. Andreas Goltz

Fachbeiträge

- 104 Verbindliche Planung, SV-Verträge und Krankenanstalten – Zu § 23 G-ZG und §§ 3 ff. KAKuG i. d. F. VUG ab 1. Jänner 2017
Dr. Josef Souhrada
- 121 Erstes Primärversorgungszentrum in Oberösterreich eröffnet
Mag. Franz Kiesel
MMag. Andrea Floimayr
- 130 Export von Sozialleistungen
Prof. Dr. Elias Felten

SV Europa

- 140 News 1/2017

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Rentenversicherung

Versorgungszulage zählt nicht als Arbeitsentgelt

BSG, Urteil vom 14. 12. 2016 – B 13 R 34/15 R

Die Versorgungszulage für Beamte, die für eine Tätigkeit bei einem privaten Unternehmen beurlaubt sind, zählt nicht zum beitragspflichtigen Entgelt im Sinne der Rentenversicherung.

Bund, Länder und Gemeinden erfüllen immer öfter ihre Aufgaben unter Einschaltung privatrechtlicher gegründeter Gesellschaften, etwa in der Daseinsvorsorge, in der Jugend- und Eingliederungshilfe sowie in der IT-Entwicklung. Daraus entsteht nicht selten das Interesse, zumindest für eine gewisse Zeit Beamte für diese Gesellschaften tätig werden zu lassen, die zuvor mit vergleichbaren Aufgaben befasst waren und genau wissen, welche Anforderungen die Behörden stellen. Ein schlichtes Ausscheiden dieser Beamten aus dem Beamtenverhältnis kommt nicht in Betracht, da diese sonst bei der Altersversorgung Verluste haben. Vielmehr werden die Beamten regelmäßig ohne Dienstbezüge beurlaubt und der Dienstherr bestimmt, dass die Beurlaubung dienstlichen Zwecken dient und die Zeiten der Beurlaubung als ruhegehaltstauglich anerkannt werden sollen.

Zweck des Versorgungszuschlags

Die Anerkennung als ruhegehaltstauglich ist für den Dienstherrn ein »schlechtes Geschäft«, weil er später Versorgungsbezüge für Zeiten entrichten muss, in denen der Beamte nicht für ihn tätig war. Daraus hat sich die Idee entwickelt, dass der private Arbeitgeber des Beamten dem Dienstherrn einen bestimmten Vom-Hundert-Satz von dessen fiktiven Gehalt zahlt, sodass die spätere Zahlung von Ruhegehalt einer aktuellen »Leistung« des Beamten entspricht, die zwar nicht real erbracht, aber

in Geld bewertet wird. Ob diese so genannten Versorgungszuschläge des privaten Arbeitgebers an den Dienstherrn des Beamten in der Rentenversicherung beitragspflichtig sind, war umstritten. Das Bundessozialgericht (BSG) hat diese Frage in einem Urteil verneint und damit das Instrument der Versorgungszuschläge für die Beteiligten attraktiver gemacht.

Nachversicherung eines beurlaubten Beamten

Der für die Rentenversicherung zuständige 13. Senat des BSG hat zu einer eher untypischen Konstellation entschieden, nämlich zur Nachversicherung. Der zum Verfahren beigekommene Beamte der klagenden Freien und Hansestadt Hamburg war von April 2001 bis März 2006 beurlaubt und sein Arbeitgeber hatte in dieser Zeit 30 % des Gehalts, das ihm als Beamten zugestanden hätte, an die Stadt Hamburg gezahlt. Nach dem Ende der Beurlaubung kehrte der Beamte allerdings nicht in den Dienst der Stadt zurück, sondern schied ganz aus dem Beamtenverhältnis aus. Deshalb musste ihn die Stadt Hamburg bei der beklagten Deutschen Rentenversicherung (DRV) nachversichern. Die DRV forderte nachträglich Beiträge auch auf die Versorgungszuschläge und setzte sich mit dieser Forderung auch beim Landessozialgericht (LSG) Hamburg durch. Die Bundesrichter entschieden anders und bestätigten die Aufhebung des Nachforderungsbescheids durch das Sozialgericht (SG) Hamburg.

Inhalt

- 1 Rentenversicherung
BSG: Versorgungszulage zählt nicht als Arbeitsentgelt
- 2 Rentenversicherung
BSG: Betreuer haftet nicht für redliche Verwendung
- 3 Unfallversicherung
BSG: Schutz bei Abweichen vom Arbeitsweg
- 4 Unfallversicherung
BSG: Leistungspflicht der Berufsgenossenschaft
- 5 Opferentschädigung
BSG: Entschädigungsanspruch setzt glaubhafte Schilderung voraus
- 6 Arbeitslosengeld
SG Karlsruhe: Keine Sperrzeit für berufliche Weiterbildung
- 7 Kinder- und Jugendhilfe
VGH Baden-Württemberg: Stadt trägt Mehrkosten für private Kinderbetreuung
- 8 Krankenversicherung
BSG: Krankenkasse zahlt nicht für psychologische Heilpraktiker
- 8 Impressum

Hinweis für die Praxis:

Rentenversicherung kann nicht nachfordern

Ausgangspunkt der Entscheidung ist § 181 Abs. 2 Satz 2 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI). Dieser bestimmt, dass auch die Einnahmen des Beamten aus der Beschäftigung bei dem privatrechtlich organisierten Arbeitgeber zu dem Entgelt gehören, auf das nach dem Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis nachträglich Rentenversicherungsbeiträge zu entrichten sind. Das erklärt



Titelthema

**Selbst-
verwaltung**



**Sozialwahl 2017:
Wer steht zur Wahl?**

- 93 HANS NAKIELSKI
Sozialwahl 2017:
Welche Listen stehen zur Wahl?
- 97 HANS NAKIELSKI
**»Sonstige Arbeitnehmervereinigungen«
bei der Sozialwahl**
Kleine Vereine mit großem Wahlerfolg –
was steckt dahinter?
- 105 HANS NAKIELSKI
**Die AGuM: Schwache Dachorganisation der
»unabhängigen Mitglieder-gemeinschaften«**
- 107 HANS NAKIELSKI
Mit dem Namen auf Stimmenfang
Der Namens-Trick der »sonstigen Arbeitnehmervereinigungen«

Die Sozialwahl 2017 steht an. Die Organe der sozialen Selbstverwaltung bei den Sozialversicherungsträgern werden – wie alle sechs Jahre – neu gewählt. Bei sechs Krankenkassen und zwei Rentenversicherungsträgern können die Versicherten ihre Vertreter direkt wählen. Welche Listen stehen dort zur Wahl? Und wer und was steckt eigentlich hinter den zahlreichen Listen, die den Namen der Krankenkasse (z. B. Barmer Versicherten-gemeinschaftGemeinschaft) oder des Rentenversicherungsträgers (z. B. BfA DRV-Gemeinschaft) mit sich führen? Diese so genannten sonstigen Arbeitnehmervereinigungen müssen besondere gesetzliche Anforderungen erfüllen, damit sie kandidieren dürfen. Werden diese eingehalten?

- Position** 88 ANNELIE BUNTENBACH
Diskussion um Agenda 2010 und Arbeitsmarktpolitik:
Wir brauchen eine neue Politik für Arbeitnehmer/innen
- Magazin** 89 GRV für Selbstständige: **Freiwillige Beiträge lohnen sich**
90 **Personalia**
91 **Aus der Gesetzgebung**
92 **Termine**
92 **Psychotherapeuten müssen jetzt offene Sprechstunden anbieten**

- Selbst-
verwaltung
Gesundheit** 109 FLORIAN BLANK
GKV-Selbstverwaltung:
Sollten Patientenorganisationen Sitz und Stimme haben?

- Recht** 115 STEPHAN RIXEN
Aufsicht ist gut, Compliance ist besser:
Was sich durch das GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz bei den Spitzenorganisationen der Krankenversicherung ändert

- Soziales
Rehabilitation** 124 HANS NAKIELSKI
Bundesteilhabegesetz in Kraft:
Was sich bereits für Schwerbehinderte änderte

- Arbeit** 126 Ab April in Kraft:
Änderungen bei Leiharbeit und Werkverträgen

- 126 **Impressum**

Schon lange wird darüber diskutiert, welche Organisationen in der sozialen Selbstverwaltung vertreten sein sollen. Ein Vorschlag lautet: Auch die Patientenorganisationen sollten dort Sitz und Stimme haben. Doch damit würden neue Probleme auf die Selbstverwaltung zukommen



Am 1. März ist das GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz in Kraft getreten. Es betrifft die Selbstverwaltungsstrukturen der vier Spitzenorganisationen der gesetzlichen Krankenversicherung. Der Gesetzgeber hat sie dazu verpflichtet, ihre internen Kontrollmechanismen zu erweitern und gleichzeitig hat er das Spektrum der Aufsichtsmaßnahmen vergrößert. Was ändert sich nun und wie ist das Gesetz zu bewerten?

StV

STRAFVERTEIDIGER

INHALT 4 · 2017

Editorial
Impressum

Entscheidungen

Verfahrensrecht

EGMR 9154/10 v. 15.12.2015 (Schatschaschwili ./i. Deutschland)

Verletzung des Konfrontationsrechts

213

BGH 3 StR 25/16 v. 28.07.2016

Strafklageverbrauch und Verfahrensbeendigung wegen überlanger Verfahrensdauer (Ls) *m. Anm. Wegner*

227

LG Köln 113 Qs 47/16 v. 05.07.2016

Dolmetscherkosten und Täter-Opfer-Ausgleich

229

Rechtshilfe

BVerfG 2 BvR 175/16 v. 24.03.2016

Auslieferung: Grundsatz der Spezialität und Rechtsschutz

230

BVerfG 2 BvR 545/16 v. 09.11.2016

Auslieferung eines Deutschen zur Strafverfolgung: Abwägung bei Inlandsbezug

236

BVerfG 2 BvR 890/16 v. 06.09.2016

Grundsatz der Selbstbelastungsfreiheit und Auslieferung *m. Anm. Esser*

241

BVerfG 2 BvR 2191/13 v. 18.02.2016

Vollstreckungsverjährung im Rechtshilfefverfahren

244

BGH 1 StR 627/15 v. 11.05.2015

Tatbegriff im Auslieferungsverfahren; Spezialitätsgrundsatz

245

BGH 1 StR 661/15 v. 20.04.2016

Spezialitätsgrundsatz bei Gesamtstrafenbildung

248

OLG Celle 1 Ausl 46/14 v. 23.11.2015

Unverhältnismäßigkeit der Auslieferung

249

KG (4) 151 AuslA 11/16 (10/17) v. 17.01.2017

Auslieferung zur Strafvollstreckung an die Türkei

249

I
V

OLG Hamm 2 Aus 111/15 v. 18.08.2016

Auslieferungshindernis der Abwesenheitsverurteilung

249

OLG Celle 1 AR (Ausl.) 53/16 v. 21.11.2016

Übertragung der Strafvollstreckung an einen anderen EU-Staat

249

Strafrecht

BVerfG 2 BvR 1943/15 v. 19.10.2016

Ausweisung trotz erfolgreicher Drogentherapie

250

BGH 2 StR 96/14 v. 07.11.2016

Weltrechtsprinzip im Betäubungsmittelstrafrecht

250

BGH 1 StR 177/16 v. 20.12.2016

Unrichtige Angaben bei Einbürgerung

252

BGH 1 StR 279/16 v. 13.07.2016

Unerlaubte Einreise

256

BGH 4 StR 390715 v. 01.12.2015

Tätige Reue bei Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

256

KG 9 W 5/14 v. 30.06.2015

Entschädigungsanspruch nach menschenrechtswidriger Fortdauer der Sicherungsverwahrung

256

Aufsätze

Verfassungs- und europarechtliche Grenzen der Auslieferung

Anna Oehmichen

257

Der Zustellungsbevollmächtigte im Strafbefehlsverfahren gegen EU-Ausländer: Eine Betrachtung der Probleme nach europäischem und nationalem Recht

Andreas Gietl

263

Die Berücksichtigung aufenthaltsrechtlicher Folgen bei der Strafzumessung

Aziz Epik

268

Entkriminalisierung für Fluchthelfer – ein Plädoyer

Axel Nagler

273

Rezension

Oliver Harry Gerson, Das Recht auf Beschuldigung
Ulrich Sommer 278

Zeitschriften

Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge 280

Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Heiko Artkämper DNA – Wissenschaft und Praxis eines (angeblich) objektiven Beweismittels – zugleich Anmerkung zu BGH, Urt. v. 24.03.2016 – 2 StR 112/14; **Dominik Brodowski** Die Europäische Staatsanwaltschaft – eine Einführung; **Rüdiger Deckers** Zur Reform des Sexualstrafrechts durch das StÄG 2016; **Robert Esser/Felix Lubrich** Anspruch des Verletzten auf Strafverfolgung Dritter: Der Kunduz-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts; **Björn Gercke** Gesetzliche Regelung des Einsatzes von V-Leuten im Rahmen der Strafverfolgung? Von Verfassungs wegen geboten; **Nils Godendorff** Wider die Beliebigkeit! Für die Abschaffung des § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GVG – zugleich Anmerkung zu BGH, Beschl. v. 06.10.2016 – 2 StR 330/16; **Mayeul Hiéramente/Andreas Pfister** Datenerhebung beim Hersteller von Mobiltelefonen – Zum Erfordernis des Strukturwandels bei der strafprozessualen Datenerhebung; **Harald Hans Körner** Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: Ausnahmegenehmigungen nach § 3 Abs. 2 BtMG – Chancen oder Risiken der Rechtspolitik? –; **Frank Meyer** Die selbstständige Einziehung nach § 76a StGB-E, oder: Don't bring a knife to a gunfight; **Helmut Pollähne** Zwischen Therapie und Strafe: Sanktionsprobleme im Betäubungsmittelstrafrecht; **Fabian Stam** Die Datenhehlerei nach § 202d StGB – Anmerkungen zu einem sinnlosen Straftatbestand;

Stephan Beukelmann BGH, Beschl. v. 20.05.2015 – 4 StR 555/14 (Ermittlung eines DNA-Identifizierungsmusters); **Dominik Brodowski** BGH, Beschl. v. 09.08.2016 – GSSt 2/15 u. 2 StR 495/12 (Unzulässigkeit ungleichartiger Wahlfeststellung, hier: Rücknahme einer Vorlage an den Großen Se-

nat für Strafsachen); **Jochen Goerdeler** OLG Hamm, Beschl. v. 04.06.2014 – III-1 Vollz Ws 378/14 (Haschischkonsum im Vollzug der Sicherungsverwahrung); **Silke Hüls** OLG Hamburg, Beschl. v. 21.10.2016 – 1 Rev 57/16 (Erforderlichkeit der Anwesenheit des Angeklagten); **Michael Köhne** BVerfG, Beschl. v. 20.05.2016 – 1 BvR 3359/14 (Menschenwürdige Unterbringung); **Julius Lantermann** BGH, Beschl. v. 09.06.2016 – 2 StR 70/16 (Möglichkeit der Verhängung einer Geldstrafe); **Marco Mansdörfer** BVerfG, Beschl. v. 24.03.2016 – 2 BvR 175/16 und OLG Frankfurt/M., Beschl. v. 08.12.2016 – 2 Ausl A 22/15 (Spezialität; Auslieferung in die USA); **Fabian Meinecke** BGH, Urt. v. 07.09.2016 – 1 StR 154/16 (Unschuldsvermutung); **Ole Mückenberger/Christoph Buchert** VerfGH Rhl.-Pf., Beschl. v. 30.06.2015 – VGH B 15/15 (Rechtsbeugung); **Christian Rathgeber** BGH, Beschl. v. 04.05.2016 – 3 StR 392/15 (Presserechtliche Verjährung); **Charlotte Schmitt-Leonardy** EGMR, Urt. v. 07.01.2016 – 23279/14 (Bergmann gg. Deutschland) (Sicherungsverwahrung); **Leo Teuter** BGH, Beschl. v. 25.02.2016 – 2 StR 39/16 (Untergrenze der nicht geringen Menge von Btm); **Lea Voigt** BGH, Beschl. v. 08.12.2015 – 3 StR 406/15 (Zweckbindungsgrundsatz);

Claudius Geisler Mario Bachmann, Bundesverfassungsgericht und Strafvollzug. Eine Analyse aller veröffentlichten Entscheidungen; **David Herrmann** Reinhold Schlothauer/Hans-Joachim Weider/Frank Nobis, Untersuchungshaft – mit Erläuterungen zu den UVollzG der Länder; **Petra Velten** Ulrich Sommer, Effektive Strafverteidigung. Recht – Psychologie – Überzeugungsarbeit der Verteidigung.

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: stv-online.de.
Die Online-Version des StV finden Sie auf JURION.de.

Inhalt

Abhandlungen

- Beweisverwertungsverbote zum Nachteil des Beschuldigten?
Bemerkungen zu einem rechtsstaatlich gefährlichen Irrweg**
Von Professor Dr. Volker Erb, Mainz 113
- Zur Unmittelbarkeit des Nachteils bei der Untreue**
Von Professor Dr. Anna H. Albrecht, Potsdam 130
- Grundprobleme der allgemeinen Verbrechenslehre bei der unterlassenen
Verbrechensanzeige – §§ 138, 139 StGB**
Von Dr. Luis E. Rojas, Santiago de Chile 147

Schrifttum

- Susanne Reindl-Krauskopf/Ingeborg Zerbes/Wolfgang Brandstetter/Peter Lewisch/
Alexander Tipold (Hrsg.), **Festschrift für Helmut Fuchs**, 2014
(Professor Dr. Manfred Burgstaller, Wien) 162
- Ulrich Sieber/Konstanze Jarvers/Emily Silverman (eds.), **National Criminal Law in a
Comparative Legal Context**. Volume 1.4 Introduction to National Systems. National
characteristics, fundamental principles, and history of criminal law. Austria, France, Russia,
Uganda, 2014
(Professor Dr. Otto Lagodny, Salzburg) 165
- Martin Hörtz, **Die Gefährdung von Tatbeteiligten im Anwendungsbereich der §§ 315 b,
315c StGB**, 2016
(Richter am AG Carsten Krumm, Dortmund) 167

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

<i>Professor Dr. Robert Esser, Universität Passau / Rechtsanwalt Dr. Constantin Rehaag, M.A., Frankfurt a.M.</i> Zur Strafbarkeit des „Cardsharing“	81
<i>Leitender Oberstaatsanwalt Folker Bittmann, Dessau-Roßlau</i> Von der Strafbarkeit des „nicht richtigen“ zur Pönalisierung des „nicht vollständigen“ Insolvenzantrags?	88
<i>Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Andreas Grötsch, München</i> Strafrechtliche Zurechnung von Fehlern eines Beraters im Steuerstrafrecht	92

Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

<i>Rechtsanwalt Thomas Richter, Frankfurt a.M.</i> Arbeitsstrafrecht	98
---	----



Entscheidungen

BGH	14. 9.2016 – 5 StR 275/16	Verhältnismäßigkeit der Einziehung	100
BGH	30. 8.2016 – 4 StR 203/16	Computerbetrug durch Programmmanipulation	101
BGH	28. 9.2016 – 4 StR 293/16	Herbeiführen der Überschuldung	103
BGH	6. 9.2016 – 1 StR 575/15	Strafzumessung bei Beihilfe zur Steuerhinterziehung (mit Anm. Pflaum)	104
BGH	11. 8.2016 – 1 StR 196/16	Rechtsstaatswidrige Verfahrensverzögerung	108
BGH	7. 9.2016 – 1 StR 154/16	Verstoß gegen Unschuldsvermutung	111
BGH	28. 7.2016 – 3 StR 149/16	Beweiskraft des Protokolls	114
BGH	15. 7.2016 – GSSSt 1/16	Beweisverwertung bei Zeugnisverweigerungsrecht (LS)	115
BGH	8. 9.2016 – 1 StR 346/16	Faires Verfahren bei Verständigung	115
OLG Celle	31. 8.2016 – 2 Ss 93/16	Computerbetrug durch Card-Sharing	116

wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze	III
Aktuelle Nachrichten	V
Bericht aus der Gesetzgebung – Viertes IRG-Änderungsgesetz; weiterer Entwurf zur Änderung des IRG; Entwurf zur Verbesserung des Strafverfahrens; Entwurf zur Änderung des StGB, des JGG, der StPO und des BNatSchG –	IX

Hinweis zum Jahresregister:

Das Jahresregister 2016 wird ausnahmsweise erst dem Heft 4/2017 beigelegt werden.

Inhalt

„Im Steuerrecht ist der Zug zur internationalen Transparenz nicht mehr aufzuhalten“

Im BFGjournal zu Gast: Dr. Peter Haunold, Geschäftsführer und Partner einer international tätigen
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Wien, im Gespräch mit Dr. Angela Stöger-Frank 126

Erste praktische Erfahrungen mit der Konteneinschau

(BFG 16. 2. 2017, KE/2100001/2017; 20. 2. 2017, KE/2100002/2017; 27. 2. 2017, KE/2100003/2017;
2. 3. 2017, KE/5100001/2017; 10. 3. 2017, KE/5100002/2017 – Johann Fischerlehner) 131

BFG und Höchstgerichte: Optionsprämien als Werbungskosten im Zusammenhang mit Fremdfinanzierungen

(VwGH 26. 1. 2017, Ro 2015/15/0011; BFG 15. 1. 2015, RV/5101044/2013 – Markus Knechtl) 133

Liehaberei bei der Vermietung von zwei Ferienwohnungen durch eine GmbH

(BFG 23. 2. 2017, RV/3100175/2014) 136

Aktuelle Rechtsprechung des BFG zur Absetzbarkeit von Politikeraufwendungen als Werbungskosten

(BFG 12. 10. 2016, RV/2100213/2012; 3. 10. 2016, RV/7105795/2015 – Karin Blasf) 137

Amtsrevision: Abzugsfähigkeit eines Deutschkurses einer aus Thailand stammenden Ehefrau

(BFG 9. 1. 2017, RV/3100218/2014 – Angela Stöger-Frank) 140

Hauptwohnsitzbefreiung bei privaten Grundstücksveräußerungen

(BFG 19. 1. 2017, RV/6100593/2016) 141

Basispauschalierung: Beratung eng auszulegen

(VwGH 24. 11. 2016, Ro 2014/13/0028) 142

BFG und Höchstgerichte: „Obiter dictum“ des VwGH: Fehlender Zwang und freies Wahlrecht sind schädlich für Drittelbegünstigung

(VwGH 29. 3. 2017, Ra 2015/15/0033; BFG 10. 2. 2015, RV/1100316/2013 – Peter Geiger) 143

BFG und Höchstgerichte: Primat der Entscheidung in der Sache vor einer Aufhebung und Zurückverweisung

(VwGH 26. 1. 2017, Ra 2015/15/0063 – Bernhard Renner) 146

Zwingende Pauschalbesteuerung ausländischer Investmentfonds war unionsrechtswidrig

(VwGH 26. 1. 2017, Ro 2015/15/0022) 150

Inhaltliche Erfordernisse eines Verfahrenshilfeantrages einer juristischen Person

(BFG 28. 3. 2017, VH/7100006/2017 – Johann Fischerlehner) 151

Besonderheiten zur Besteuerung von Glücksverträgen mit Gebühren und Verkehrsteuern

(Hedwig Bavenek-Weber) 154

INHALT

EDITORIAL

- 73 Gerichte und Gerüchte

NEWS-RADAR

- 77 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Praxis
Gunther Gruber

AUFSÄTZE

- 82 Die erste Novelle zum VwGVG nach dessen Inkrafttreten – ein erster Blick
Gunther Gruber
- 93 Verfahrenshilfe im verwaltungsgerichtlichen Verfahren
Richard Erlinger / Robert Hunka
- 98 Berufungsbehörden und Verwaltungsgerichte – Kontinuität im Rechtsschutzsystem aus verfahrensrechtlicher Sicht
Josef Müllner

JUDIKATUR (ZVG-Slg 1–20)

VERFAHRENSRECHT

Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte

- 109 Zur Zuständigkeit des VwG zur Entscheidung über Beschwerden gegen die Ausübung unmittelbarer kriminalpolizeilicher Befehls- und Zwangsgewalt im strafgerichtlichen Hauptverfahren
VfGH 13.12.2016, K I 5/2016
- 111 Verfassungswidrigkeit der Voraussetzungen für die Wiederaufnahme des Verfahrens vor dem VwG
VfGH 13.12.2016, G 248/2016 ua
- 112 Auch durch eine prozessuale Erledigung (in Form einer Zurückweisung) erfüllt die Behörde ihre Entscheidungspflicht
LVwG NÖ 14.11.2016, LVwG-AV-1191/001-2016

Verfahrensrecht der Verwaltungsbehörden

- 114 Das Salzburger Mindestsicherungsgesetz bietet keine taugliche Grundlage für ein Vorgehen gem § 13 Abs 3 AVG
LVwG Salzburg 29.6.2016, LVwG 405-9/66/1/2-2016

MATERIENRECHT

Wirtschaftsrecht

- 117 Verletzung der Meldepflicht wegen des Ausscheidens eines gewerberechtl. Geschäftsführers
VwG Wien 19.12.2016, VGW-021/051/11275/2016
- 119 Glücksspielrecht – Fall Karelin: LVwG kommt keine Doppelfunktion als Richter und Ankläger zugleich zu
LVwG Bgld 19.12.2016, E 018/02/2016.003/010; E 018/02/2016.009/010; E 018/02/2016.010/010 (Anmerkung von Thomas Giefing)

Umweltrecht

- 121 Wasserrechtliche Bewilligungspflicht von Entwässerungsanlagen, sofern eine nachteilige Beeinflussung fremder Rechte im Sinne des § 9 WRG zu befürchten ist
VwGH 29.9.2016, Ra 2016/07/0057 (Anmerkung von Thomas Giefing)
- 126 Auskunftsbeglehen über Umweltinformationen
LVwG Salzburg 23.1.2017, 405-2/53/1/2-2017

Verkehrswesen

- 128 Zur Verwendung eines Handys bei Start-Stopp Funktion des Automotors und Halt vor einer Ampel
LVwG VlbG 19.12.2016, LVwG-1-37/2016-R12

Fremden- und Migrationswesen

- 129 Zurückweisung von Verfahren nach der Dublin III-Verordnung zwecks ergänzender Erhebung der Umstände der Ein- bzw Durchreise in/durch einen Mitgliedstaat
BVwG 6.12.2016, W205 2140747-1/2E; W205 2140745-1/2E; W205 2140744-1/2E
- 132 Falschangaben zur Erschleichung von Einreise- und Aufenthaltstiteln vor Vertretungsbehörde im Ausland sind nicht strafbar
LVwG VlbG 11.1.2017, LVwG-1-406/2016-R4
- 133 Umfang der Gleichbehandlungspflicht bei subsidiär Schutzberechtigten
LVwG Niederösterreich 7.12.2016, LVwG-AV-1062/001-2016

Sicherheitswesen

- 136 Lediglich einen Teil einer Norm zu verlautbaren bewirkt keine gehörige Kundmachung
LVwG OÖ 19.12.2016, LVwG-700181/7/MZ
- 138 Die lautstarke Beschimpfung der einschreitenden Polizeibeamten als „Nazischweine“ ist nicht von der Versammlungsfreiheit gedeckt und stellt im gegenständlichen Fall eine Anstandsverletzung und Lärmerregung dar
LVwG Stmk 2.9.2016, LVwG 30.18-2009/2015

Arbeits-, Dienst- und Sozialversicherungsrecht

- 141 Kürzung des Monatsbezugs eines Beamten wegen langandauernder krankheitsbedingter sowie auf einen Freizeitunfall zurückzuführender Abwesenheit vom Dienst
BVwG 26.9.2016, W213 2133534-1/2E
- 145 Eine Fahrerkarte wird durch die Meldung ihres Verlustes selbst dann nicht ungültig, wenn durch die Behörde eine Ersatzkarte ausgestellt wurde
LVwG Stmk 25.8.2016, LVwG 30.29-1076/2016
- 147 Nichtübermittlung von Lohnunterlagen an den Sozialversicherungsträger und Verweigerung der Einsichtnahme
VG Wien 9.12.2016, VGW-041/068/12083/2015

Sonstige Materien

- 150 Besteht Auskunftspflicht über Förderempfänger?
LVwG VlbG 19.12.2016, LVwG-352-1/2016-R9
- 153 Die Berichtigung des Geschlechtseintrages im Zentralen Personenstandsregister von „männlich“ auf „inter“, „anders“, „X“, „unbestimmt“ in eventu auf einen mit diesen Begriffen sinngleichen Begriff findet im PStG keine Deckung
LVwG OÖ 5.10.2016, LVwG-750369/5/MZ/MR (Anmerkung von Manfred Hübsch)
- 156 Strafbarkeit nach Art III Abs 1 Z 3 EGVG – nur bei unmittelbarer Diskriminierung?
LVwG OÖ 18.11.2016, LVwG-700174/2/MZ

TIPPS & INFOS

- 160 Bücherliste
- 161 Redaktion
- 162 Autoren
- 162 Beirat
- 163 Impressum

VBI 7/2017

Bayerische Verwaltungsblätter

Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de



Inhalt

Abhandlungen

Unterreitmeier, Die Novelle des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes 2016 — 217

Ausbildung und Prüfung

Die steuerrechtliche Examensklausur (Sachverhalt) (*Gehm*) — 250

Literatur

Merget, Beweisführung im Sportgerichtsverfahren am Beispiel des direkten und indirekten Dopingnachweises (Steiner) — 251
Krebs, Der kommunale Öffentlichkeitsgrundsatz (Pahlke) — 252

Notizen

Blick auf Europa, Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — II, III, IV

Rechtsprechung

EuGH	U.v. 24.11.2016	Rs. C-645/15	Vorlage zur Vorabentscheidung; Umwelt; Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten; Projekt, das der Prüfung unterzogen wird; Europäisches Übereinkommen über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs (AGR); Ausbau einer vierspurigen Straße auf einer Länge von weniger als 10 km — 225
BayVerfGH	E.v. 13.10.2016	Vf. 18-VII-15	Windenergieanlage; Außenbereich; Mindestabstand; 10H-Regelung; Öffnungsklausel; Nebenanlagen; Privilegierung; gesetzgeberisches Unterlassen; Handlungspflicht; fehlende Gesetzgebungskompetenz des Landes — 228
BVerfG	B.v. 11.01.2016	1 BvR 2980/14	„Pflegenotstand“; gesetzgeberisches Unterlassen; Verfassungsbeschwerde; eigene und gegenwärtige Betroffenheit — 229
BayVGH	U.v. 24.11.2016	7 B 16.454	Presserechtlicher Auskunftsanspruch; Recht auf informationelle Selbstbestimmung; Freiheit des Abgeordnetenmandats; Kostenerstattung für Arbeits-, Dienst- und Werkverträge — 230
	U.v. 02.08.2016	22 B 16.619	Vertrag über die Sanierung einer Altlast zwischen einem Träger öffentlicher Gewalt und dem privaten Eigentümer des betroffenen Grundstücks; Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien u. a. über die Vertragsgemäßheit der erfolgten Sanierung; Anfechtungsklage des Grundstückseigentümers; Klagebefugnis; Zurückverweisung der Streitsache durch den Verwaltungsgerichtshof — 232
	B.v. 22.10.2015	8 ZB 13.647 u.a.	Klagebefugnis des Anliegers gegen die rechtsmissbräuchliche Einziehung öffentlicher Feld- und Waldwege; Abwehrrecht des Vorhabenträgers einer bestandskräftig planfestgestellte Deponie für Elektroofenschlacke — 235
	B.v. 17.10.2016	4 ZB 16.373	Gemeindenutzungsrecht; ausschließlich landwirtschaftlicher Zweck; Erlöschen des Rechts; geänderter Inhalt des Nutzungsrechts; geänderte Verwendung der gewonnenen Erzeugnisse; Strukturwandel der Landwirtschaft — 239
BVerwG	U.v. 30.06.2016	7 C 4.15	Wesentliche Beeinträchtigung der Planungssicherheit und Organisationsverantwortung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers bei gewerblicher Alttextiliensammlung — 241
BGH	U.v. 07.07.2016	III ZR 28/15 (Ls.)	Entschädigung; Eigentumsverlust; ausgeübte Nutzung; Siebenjahresfrist; isolierte eigentumsverdrängende Planung; fremdnützige Umplanung; Festlegung eines Sanierungsgebiets — 248
Wissenswertes für den Rechtsanwalt			
BayVGH	B.v. 06.09.2014	4 C 16.915	Statthaftigkeit der Prozesskostenhilfebeschwerde bei Anhörungsrüge; Statthaftigkeit der Anhörungsrüge bei Beschluss über Richterablehnung; dienstliche Erklärungen nicht zustellungsbedürftig — 249

→ Editorial 109
Von Karl-Heinz Danzl

Beiträge

→ Gesetze und ihre Geschichte 112

Das Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz 1994 (KHVG 1994)

Der Beitrag bietet einen Überblick über die Entwicklung der spezifischen Rechtsvorschriften für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (KH-Versicherung) in Österreich. Das KHVG 1994 bildet nur den (vorläufigen) Abschluss einer steten Entwicklung, sodass auch der ältere Rechtsbestand zu beleuchten war. Wenige Versicherungszweige erfuhren in den letzten Jahrzehnten eine derart intensive Prägung durch das europäische Gemeinschaftsrecht wie die KH-Versicherung. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint stets auch ein „Seitenblick“ auf signifikante Entwicklungen auf europäischer Ebene angebracht.

Von Walter Kath

→ Logistikdrohnen: Wer haftet für Schäden durch autonom fliegende Luftfahrzeuge? 122

Vor einigen Jahren hörte es sich nach Science-Fiction an, doch nun könnte es bald Realität sein: Das Transportwesen wird automatisiert; selbstfliegende Drohnen, die nur von Software gesteuert werden, könnten schon bald unsere Pakete zustellen. Dass ein hohes Gefahrenpotenzial im Zusammenhang mit Drohnen besteht, haben jüngste Fälle aufgezeigt. Die daraus entstehenden haftungsrechtlichen Fragen klärt der Aufsatz anhand der jetzigen österr. Rechtslage.

Von Bernhard Innerhofer, Maximilian Jörg, Marco Lettenbichler und Johannes Reheis

→ Neues aus Brüssel und Luxemburg 129

Mit einem Änderungsvorschlag für die Berufskraftfahrerrichtlinie hat eine große Aktualisierungswelle im Verkehrssektor begonnen. Öffentliche Konsultationen, Evaluierungen, Ex-Post-Analysen und Folgenabschätzungen in zahlreichen Bereichen wurden 2016 abgeschlossen oder sind noch im Laufen; die Liste des Arbeitsprogramms für 2017 ist lang. Für Ende Mai 2017 wird ein „Road Package“ erwartet; Pfeiler sind die Stärkung des Verkehrsbinnenmarkts, soziale Aspekte des Güterverkehrs, Straßenbenutzungsgebühren sowie Digitalisierung und Interoperabilität. Die Wichtigkeit, sich dieser Themen anzunehmen, machte auch der von der Europäischen Kommission veröffentlichte EU-Verkehrsanzeiger 2016, ein Leistungsvergleich unter den Mitgliedstaaten in 30 Kategorien, deutlich. Dabei zeichneten sich die Bestgereihten, zu denen auch Österreich zählt, ua durch eine gute Bilanz bei der Umsetzung von EU-Recht aus.

Von Othmar Thann

Checkliste

→ Neues im Luftfahrtrecht 2017. 131

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch heuer wieder ein Überblick über die seit Erscheinen der letzten Checkliste im vergangenen Jahr im Bereich des österr. und europäischen Luftfahrtrechts eingetretenen Neuerungen gegeben werden; die nunmehr veröffentlichte Checkliste schließt idS wiederum nahtlos an die im Vorjahr erschienene an.

Von Joachim J. Janezic

Rechtsprechung

→ Bruchlandung Gleitschirmflieger – Risikoausschluss und Unfallversicherung. . . 135

56: OGH 31. 8. 2016, 7 Ob 120/16x

Mit Anmerkung von Thomas Aigner

→ Schifahrerkollision mit Schidoo auf abgesperrter Piste. 138

57: OGH 19. 12. 2016, 2 Ob 223/15f

Mit Anmerkung von Karl-Heinz Danzl

Judikaturübersicht Verwaltung

→ StVO	142
58: VwGH 24. 10. 2016, Ra 2016/02/0133 Spuren geringer Suchtmittelmengen im Blut; bei Fahruntüchtigkeit liegt dennoch Strafbarkeit vor	
→ KFG	143
59: VwGH 8. 9. 2016, Ro 2015/11/0016 Frage der Vertrauenswürdigkeit, auch außerhalb der Begutachtungstätigkeit liegendes Fehlverhalten kann maßgeblich sein	
60: VwGH 8. 9. 2016, Ra 2016/11/0011	143
Der zur Kfz-Begutachtung Ermächtigte muss nicht Eigentümer der Einrichtung oder einzelner Geräte sein	
61: VwGH 4. 8. 2016, Ra 2016/02/0129	144
Erfüllung von Pflichten des Zulassungsbesitzers, bloße Weisungerteilung reicht nicht aus	
→ FSG	144
62: VwGH 8. 9. 2016, Ra 2014/11/0087 Beibringung besonderer Befunde ist von der Beh bescheidmässig und nicht vom Amtsarzt aufzutragen	

Kuratorium für Verkehrssicherheit

→ Motorradunfallgeschehen im urbanen Bereich	146
Betrachtung von Motorradunfällen mit Pkw-Beteiligung aus unterschiedlichen Perspektiven Der Anteil von Motorradverunglückten am gesamten Verkehrsunfallgeschehen ist in den letzten Jahren alarmierend hoch. Insb im städtischen Bereich verunglücken jährlich immer mehr MotorradfahrerInnen. Aus diesem Grund untersuchte das KFV, welchen Einfluss die Infrastruktur und das Verhalten von MotorradlenkerInnen sowie anderen VerkehrsteilnehmerInnen auf das Unfallgeschehen haben. <i>Von Daniela Knowles, Alexander Pommer, Martin Winkelbauer und Florian Schneider</i>	



Standards

→ Impressum	109
-------------------	-----

Newsletter abonniert, besser informiert!

Judikatur und Tipps zu Literatur und
Veranstaltungen aus Recht, Steuer, Wirtschaft

Jetzt
anmelden
und testen

www.manz.at/newsletter

MANZ

→ Editorial	105
<i>Von Johannes Schramm und Josef Aicher</i>	

ZVB-Aktuell.	108
----------------------	-----

Vergaberecht

Beitrag

→ Litauen: Besserer Schutz gegen geheime Absprachen bei öffentlichen Vergabeverfahren.	109
<i>Ermutigende Neuigkeiten für international tätige Unternehmen im Rahmen öffentlicher Auftragsvergabe in Litauen: Die Anforderungen an Beweise für eine mögliche geheime Zusammenarbeit zwischen Bietern wurden gesenkt, um dadurch einen transparenteren Vergabeprozess zu ermöglichen.</i>	
<i>Von Yvonne Goldammer und Linas Vadeika</i>	

ZVB-Leitsatzkartei

→ ZVB-LSK 2017/12–17	111
--------------------------------	-----

Rechtsprechung

→ Preisprüfung und Unterlassungen bei der Preisauflärung	112
BVwG 12. 12. 2016, W134 21338402–2	
<i>Mit Anmerkung von Reinhard Grasböck</i>	
→ Zur plausiblen Zusammensetzung von Angebotspreisen	115
BVwG 2. 12. 2016, W187 2137295–2	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Zur Bemessung von Geldbußen.	119
BVwG 18. 11. 2016, W149 2106343–1	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer – zum Zuschlag als Voraussetzung von Feststellungsanträgen gemäß § 331 Abs 1 Z 2 BVergG	121
BVwG 3. 11. 2016, W134 2114723–2 verb m W134 2116832–2	
<i>Mit Anmerkung von Stefan Mathias Ullreich und Stefan Reisinger</i>	
→ Das Risiko der Auswahl der zum Auslesen des Datenträgers erforderlichen Software liegt beim Bieter	124
LVwG Oberösterreich 11. 4. 2016, LVwG-840083/17/KI/AK, LVwG-840091/8/KI/AK	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Albert Oppel</i>	
→ Mängelbehebung bei Eignungsnachweisen	127
VwGH 12. 9. 2016, Ra 2015/04/0081	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Grenzen der Zulässigkeit von Vertragsänderungen	132
EuGH 7. 9. 2016, C-549/14, Finn Frogne	
<i>Mit Anmerkung von Hans Gölles</i>	

Serviceteil

- Ausgewählte Fragen zum Vergaberechtsschutz – Teil 3 135

Von *Albert Oppel*

Bauvertragsrecht

Beitrag

- Ausgewählte rechtliche Aspekte der Rechnungslegung 141

Ausgewählte Themen zur ÖNORM B 2110

Der Beitrag befasst sich mit **ausgewählten rechtlichen Aspekten** der Rechnungslegung. Zur Vertiefung sei auf die einschlägige Kommentarliteratur zur ÖNORM B 2110 und zum ABGB verwiesen. Es bestehen zahlreiche **Verbindungen zum allgemeinen Zivilrecht** des ABGB, wobei die ÖNORM B 2110 von den dispositiven Regelungen des ABGB **teilweise abweicht**.

Von *Albert Oppel*

Rechtsprechung

- Zur stillschweigenden Verlängerung der Gewährleistungsfrist 149

OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 202/16 h

Mit Anmerkung und Praxistipp von *Lisa-Marie Wagner*

Musterserie

- Begleitschreiben des AG zur gekürzten Schlusszahlung – Rechnungskorrektur 151

Von *Johannes Bousek*

Standards

- Impressum 105

- Buchbesprechung 152

[MitarbeiterInnen dieses Hefts]

Mag. *Johannes Bousek*, Rechtsanwalt bei Lattenmayer, Luks, Enzinger Rechtsanwälte

Yvonne Goldammer, Rechtsanwältin bei bnt | attorneys-at-law

Dr. *Hans Gölles*, zertifizierter Sachverständiger und Schiedsrichter im Bauvertrags- und Vergaberecht

Christian Graf, LL.M. (WU), Rechtsanwaltsanwärter bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

Mag. *Reinhard Grasböck*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts

Mag. *Christian Gruber*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

Mag. *Georg Gruber*, Vergaberecht

Mag. *Thomas Gruber*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts

Dr. *Karlheinz Moick*, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

Dr. *Albert Oppel*, Richter des Verwaltungsgerichts Wien

Mag. *Hannes Pesendorfer*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

Mag. *Stefan Feisinger*, Prokuraturanwaltsanwärter; Finanzprokuratur

Kristina Schneebauer, LL.M. (WU), Rechtsanwaltsanwärterin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

Dr. *Stefan Mathias Ullreich*, Prokuraturanwalt, Finanzprokuratur

Linus Vadeika, Rechtsanwaltsanwärter bei bnt | attorneys-at-law

Dr. *Lisa-Marie Wagner*, Rechtsanwaltsanwärterin bei Lessiak & Partner Rechtsanwälte

Dr. *Georg Zellhofer*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

[Der Redaktionsbeirat]

Dr. *Stephan Denk*, Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer

Dr. *Heimo Ellmer*, Leiter der Abteilung Baunormung, Referent für Vergabewesen im österreichischen Normungsinstitut, Lektor an der FH Technikum Kärnten, Sachverständiger

Dr. *Hans Gölles*, Sachverständiger für Vergabe- und Verdingungswesen,

Autor zahlreicher Publikationen in den Bereichen Bauvertrag und Vergabe

Mag. *Reinhard Grasböck*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts

Doz. Dr. *Brigitte Gutknecht*, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der

Universität Wien

Univ.-Prof. DI Dr. *Andreas Kropik*, Professor für Bauwirtschaft und Baumanagement

an der TU Wien, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwirtschaftlichen Beratung

GmbH mit Sitz in Perchtoldsdorf bei Wien, Sachverständiger

Dr. *Rudolf Lessiak*, Rechtsanwalt und Seniorpartner einer Kanzlei mit Schwerpunkt

im Vergaberecht

Dr. *Matthias Öhler*, Rechtsanwalt und Partner bei Schramm Öhler Rechtsanwälte

Mag. *Franz Pachner*, fachkundiger Laienrichter beim BVwG, BMWFW iR

[BundesländerkorrespondentInnen]

Mag. *Otto-Imre Pathy*, Landesverwaltungsgericht Vorarlberg

Dr. *Robert Berger*, Amt der Salzburger Landesregierung

Dr. *Doris Hattenberger*, Universität Klagenfurt

Mag. *Beatrix Lehner*, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts (Außenstelle Graz)

Dr. *Albert Oppel*, Richter des Verwaltungsgerichtes Wien

Mag. *Christian Ruzicka*, Stadt Wien, MA 63

Dr. *Sigmund Rosenkranz*, Senatsvorsitzender des Landesverwaltungsgerichts Tirol

Mag. *Marja Schlossar-Schiretz*, Landesverwaltungsgericht Steiermark

Mag. *Karin Schnabl*, Landesverwaltungsgericht Steiermark

Dr. *Volker Würdinger*, Landesverwaltungsgericht Tirol

Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der/des jeweiligen Autorin/Autors wieder, welche sich nicht unbedingt mit der Meinung der Behörde, der die/der jeweilige Autorin/Autor angehört, decken muss.

baurechtliche blätter:bbl

D3-7125

baurechtliche blätter:bbl

Herausgeber und Schriftleitung:

K. Giese, D. Jahnel

Beirat:

A. Kanonier, G. Kienastberger,
W. Kirchmayer, W. Kleewein,
A. Kreiner, S. Miessgang,
R. Mikulits, R. Moritz,
H. Neuhofer, K. Petermandl,
P. Trippi

Ständige Mitarbeiter:

M. Auer, B. Ettlmeier-Schmolke,
H. Hinterhofer, F. Keschmann

Redaktionsassistentz:

H. Stummer

Heft 2, April 2017
20. Jahrgang



Aufsätze

RA Dr. Tatjana Dworak

**Parifizierungsverbot zur Sicherstellung
der widmungsgemäßen Verwendung?** 43

Grundlagen und Praxis des Baurechts

Dr. Peter Kastner

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kleewein

**Misstände bei der Vollziehung des
Baurechts. Aktuelle Fälle aus der
Volksanwaltschaft 2016/2** 48

Rechtsprechung

Öffentliches Recht 54

Niederösterreich 54 ·
Oberösterreich 56 · Salzburg 56 ·
Steiermark 57 · Tirol 57 · Vorarlberg 59 ·
Wien 59

Zivilrecht 62

Vergaberecht 68

Neues Baurecht 71

Bund 71 · Kärnten 71 ·
Niederösterreich 71 · Oberösterreich 71 ·
Salzburg 72 · Steiermark 72 · Tirol 72 ·
Vorarlberg 73 · Wien 73

Impressum 73

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

wohnrechtli blätter: wobl

D3-Z175

wohnrechtliche blätter:wobl

Heft 3 März 2017
(30. Jahrgang)

S. 63-97

Aufsatz

Mag. Peter Kopp, Dkfm. Bernd Scherz, Christoph Schillinger
B.A., Min.Rat Dr. Andreas Sommer, Univ.-Prof. Dr. Rudolf
Steckel, Dr. Josef Wurditsch, Mag. Christian Zenz
Corporate Governance und Wohnungsgemeinnützigkeit 63

Veranstaltungsbericht

Univ.-Ass. Mag. Matthias Knoll und Marco Scharmer B.A.
IWD – MRG und Superädifikat: (fast) alle Fragen offen? 76

Rechtsprechung Nr. 28-31

• MRG

28. Keine Verfassungswidrigkeit von § 2 Abs 3
RichtWG und § 16 Abs 7 MRG
(VfGH 12. 10. 2016, G 673/2015 –
o. Univ.-Prof. Dr. Karl Weber)

79

29. Beschlussfassung nach § 33 Abs 2 MRG zur
Klarstellung, welchen Betrag der Mieter dem Vermieter
schuldet, um eine Aufkündigung abwehren zu können
(OGH 22. 2. 2016, 10 Ob 4/16k –
RA Dr. Ingmar Etzersdorfer) 89

• WEG

30. Passivlegitimation bei Vorschreibung eines ein-
maligen Beitrags zur Rücklage zwecks Finanzierung
eines bestimmten Erhaltungsaufwands („Sonderumlage“)
bei einem Mit- und Wohnungseigentümerwechsel
(OGH 25. 10. 2016, 5 Ob 175/16w) 91

• ABGB

31. Bereicherungsrechtliche Rückforderungsansprüche,
die aus einer Zinsminderung resultieren, verjähren
in drei Jahren
(OGH 25. 8. 2015, 5 Ob 25/15k –
RAA Dr. Reinhard Pesek) 92

Impressum 97

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier-TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



BEITRÄGE

- Instrumente zur Verfahrensbeschleunigung im österreichischen Asylrecht**
(Philipp Selim) Seiten 2-13
- Die gesetzliche Krankenversicherung von Asylwerbern und Asylberechtigten**
(Rainer Lukits) Seiten 14-22

RECHTSPRECHUNG

- Rechtsberater in der mündlichen Verhandlung vor dem BVwG**
VwGH 3. 5. 2016, Ro 2016/18/0001, Seiten 23-25
(Besprechung: Franziska Fouchs) Seite 25

AKTUELLES

- Hailbronner/Thym, EU Immigration and Asylum Law**
(Besprechung: Achim Brandt) Seiten 26-27





Inhalt

Editorial

Bernd Westphal, MdB
Die Zukunft der Energiewende gestalten 65

Aufsätze

Dr. Kristina Schreiber
Das Energiewirtschaftsrecht im Jahr 2016 66

*Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler und
Prof. Dr. Ludwig Gramlich*
Auf dem Weg zur europäischen Telekommunikations-
regulierungsbehörde – Die geplante „Aufwertung“ von
GEREK als adäquate „Hochzoning“ von Regulierung
auf Unionsebene? 79

Tobias Bühlmeier
Die Entgeltregulierung von Personenbahnhöfen
nach neuer Rechtslage 93

Bericht über netzwirtschaftsrechtliche Literatur 105

Entscheidungen

BVerfG, Beschl. v. 22.11.2016 – Az. 1 BvL 6/14, 1 BvL
3/15, 1 BvL 4/15 und 1 BvL 6/15:
verfassungswidriger Ausschluss der Rückwirkung
einer Entgeltgenehmigung bzw. -anordnung 107
mit Anmerkung von *Franziska Schramm* 113

BVerfG, Beschl. v. 19.12.2016 – Az. 1 BvR 62/12:
Prüfungsintensität in einem auf vorläufige Anordnung
eines höheren als genehmigten Entgelts gerichteten
Eilverfahren 116

OVG Münster, Urt. v. 1.12.2016 – Az. 13 A 3080/15:
Nutzungsbedingungen für ein trimodales Container-
umschlagsterminal 118

OVG Münster, Beschl. v. 19.12.2016 – Az. 13 B 936/16:
Drittsschutz eines Wettbewerbers gegen eine postrecht-
liche Entgeltgenehmigung 123
mit Anmerkung von *Dr. Matti Meyer* 126

→ Editorial 1
Von Walter Leiss



Finanzausgleich

→ Der neue Finanzausgleich – Ausgangslage und Erwartungen 4
 Der neue Finanzausgleich wurde am 7. 11. 2016 nach langwierigen Verhandlungen politisch paktiert und am 15. 12. 2016 im Nationalrat beschlossen. Die Kundmachung des Finanzausgleichsgesetzes erfolgte am 30. 12. 2016. Der neue Finanzausgleich gilt für die Jahre 2017 bis 2021. Im Beitrag werden die Ausgangslage und die Erwartungen aus der Sicht der Gemeinden erläutert.
Von Walter Leiss und Konrad Gschwandtner

→ Der neue Finanzausgleich – Paktum und Ergebnisse 11
 Der neue Finanzausgleich wurde am 7. 11. 2016 nach langwierigen Verhandlungen politisch paktiert und am 15. 12. 2016 im Nationalrat beschlossen. Die Kundmachung des Finanzausgleichsgesetzes erfolgte am 30. 12. 2016. Der neue Finanzausgleich gilt für die Jahre 2017 bis 2021. Im Beitrag werden das Paktum und die wesentlichen Ergebnisse aus der Sicht der Gemeinden erläutert.
Von Walter Leiss und Konrad Gschwandtner

→ Die Gemeindefinanzen im Fokus:
 Gemeindefinanzbericht 2016 19
 Im Jahr 2015 erreichte der Saldo der laufenden Gebarung mit 1,73 Mrd Euro den höchsten Wert seit 2000. Auch der Rücklagenstand von 1,88 Mrd Euro war der höchste seit dem Millenniumswechsel. Ein kräftiges Investitionsniveau von 2,15 Mrd Euro – ohne neue Schulden – sowie die enorm niedrigen Zinsausgaben von 165 Mio Euro unterstrichen die positive Entwicklung. Auf der anderen Seite gab es weiter eine kräftige Dynamik bei den Sozialausgaben (+7,4%), die 2015 mit 1,76 Mrd Euro um knapp 1 Mrd Euro höher lagen als im Jahr 2000. Dies sind nur einige der Trends der Gemeindefinanzen aus dem Jahr 2015.
Von Kalin Nedyalkov

Steuer-Radar 27

Öffentliches Recht

→ Eisenbahngesetz – Zuständigkeit bei Durchsetzung von Kostenansprüchen geklärt 29
 Bislang war es unklar, wie Ansprüche gem § 48 EibG durchgesetzt werden können, wenn es kein Einvernehmen zwischen Eisenbahnunternehmen und Trägern der Straßenbaulast über die Tragung der an Eisenbahnkreuzungen entstehenden Kosten gibt. Im Beitrag werden der Beschluss des VfGH über die Zuständigkeit wie auch darüber hinausgehende, offene Fragen iZm der Durchsetzbarkeit der Ansprüche behandelt.
Von Bernhard Haubenberger

Nachbarrecht

→ OGH: Ohne Rauch geht's (zeitweise) auch (Teil 1) 40

Nachbarrechtliche Aspekte des Tabakkonsums im Lichte der E 2 Ob 1/16 k

Der Beitrag ist dem Rechtsschutz gegen Tabakrauch im Privatbereich gewidmet. Neben den von der jüngsten Rsp zum Zigarrenrauchen entwickelten Grundsätzen sollen insb auch die vom 2. Senat (noch) nicht behandelten Konstellationen (zB Zigaretten- statt Zigarrenrauch, Tabakrauch aus Gästgärten und wohnrechtliche Auswirkungen) beleuchtet werden.

Von *Julius Ecker und Stefanie Fasching*



Bericht

→ Praxisrelevante Literatur zum Abgabenverfahrensrecht 48

Rezension: *Fischerlehner, Abgabenverfahren, 2. Auflage*

Von *Bernhard Renner*

Standards

→ Impressum 1

Beilage

→ Jahresregister 2016



Kompakt mit allen Novellen

2. Auflage 2014. XVI, 250 Seiten.
Br. EUR 32,-
ISBN 978-3-214-13404-4

Pollirer · Weiss · Knyrim

DSG – Datenschutzgesetz 2. Auflage

Die handliche Ausgabe zum Datenschutzrecht: DSG aktuell – auf dem topaktuellen Stand, informativ – mit präzise erläuternder Kommentierung, inkl. Materialien, handlich – zum Mitnehmen und raschen Nachschlagen

Mit folgenden Neuerungen durch die:

- **Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012**
 - » Die neue Datenschutzbehörde - Zusammensetzung, Bestellung und Kompetenzen
- **DSG-Novelle 2013**
 - » Herbeiführung der vom EuGH 2012 geforderten „völligen Unabhängigkeit“ der Datenschutzbehörde durch Auflösung der Datenschutzkommission
- **DSG-Novelle 2014**

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455 bestellen@manz.at Kohlmarkt 16 · 1014 Wien www.manz.at

MANZ

GENERALSEKRETÄR



Städte als Handelsorte

Städte waren immer Orte, wo gehandelt, wo ge- und verkauft wurde. Durch die Digitalisierung findet dieses Zusammentreffen von KäuferIn und VerkäuferIn vermehrt im virtuellen Raum statt. Dies bedeutet – neben den Einkaufszentren auf der grünen Wiese – eine weitere Herausforderung für die Innenstädte. Wichtig ist es, das Bewusstsein der KonsumentInnen zu schärfen, welche Wirkung ihr Kaufverhalten auf den Handel und die Innenstädte hat – insbesondere in Kleinstädten. Andererseits lautet eine zentrale Hypothese, dass der Onlinehandel lediglich als Trendverstärker wirkt und nur die besten Lagen gewinnen werden. Hier ist die Stadtentwicklung gefragt, Zentrumsstrategien zu erarbeiten und diese konsequent zu verfolgen. In diesem Zusammenhang möchte ich auf das „Wissensnetzwerk Innenstadt“ des Städtebundes verweisen, das derzeit ca. 40 Städte in Fragen der Innenstadtentwicklung miteinander vernetzt und durch Fachveranstaltungen unterstützt. Zudem wird es beim diesjährigen Städtetag in Zell am See einen eigenen Arbeitskreis zum Thema „Innenstadtentwicklung in Zeiten von Amazon, Zalando und Co“ geben.

Dr. Thomas Weninger
Generalsekretär Österreichischer Städtebund

04 STÄDTEBUND AKTUELL

Kurzmeldungen aus dem Städtebund

09 INTERVIEW

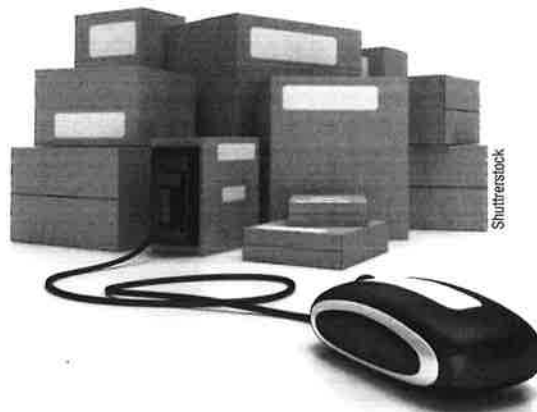
Helmut Mödlhammer und Michael Häupl im Gespräch

13 PERSONALIA

Personalien, Bürgermeisterwechsel und Todesanzeigen

14 KOMMUNALNEWS

Aktuelles aus den Städten



SCHWERPUNKTTHEMA ONLINEHANDEL

16

Stephanie Schwer

Onlinehandel – Entwicklungen, Auswirkungen, Strategien

23

Beate Hollbach-Grömig

Onlinehandel – Trend oder Hype?

28

Thomas Madreiter

Eine stetige Herausforderung für die Stadtentwicklung

30

Thomas Kallab

„Zukunft der Arbeit“

32

Thomas Ritt

Herausforderung für Gesellschaft und Stadtstruktur

34

Peter Wieser

Der stationäre Handel und die Digitalisierung

37

Davor Sertic

Onlinehandel und Smart City

39

Rainer Trefelik

„Handel2025“

41

Johannes Vogelhuber

„Entwicklung des KundInnenverhaltens durch den Onlinehandel“

- 43 *Gerald Gregori*
shöpping.at
- 45 *Angelika Winkler*
Wirtschaft in Fahrt
- 47 *Doris Wiederwald*
SMARTSET
- 50 *Martin Posset, Peter Rojko*
**Multimodaler Allrounder an den Lebensadern
der Stadt der Zukunft**
- 53 *Michael Erdmann, Gregor Stratil-Sauer*
Neue Mobilität in Wiener Stadtteilen
- 56 **MAGAZIN**
Neueste Entwicklungen und Veranstaltungen
- 66 **EU-PROJEKTE**
Auf den Spuren von EU-Mitteln im niederösterreichischen Waldviertel
- 67 **LITERATUR**
Aktuelle Rezensionen
- 68 **RECHT**
Rechtsgeschäfte mit kirchlichen Einrichtungen
- 70 **HIDDEN CHAMPIONS**
DS Automotion Linz
- 72 **FINANZEN**
Ertragsanteilsvorschlüsse für April 2017
- 73 **ZU GUTER LETZT**
Kommende Termine und mehr



PRÄSIDENT



Herausforderung
Onlinehandel

Der niedergelassene Handel bringt Leben in den öffentlichen Raum und sorgt damit auch für Lebensqualität einer Stadt. Das geht weit über die reine Versorgung mit Gütern hinaus. Handelsbetriebe sind nicht nur wichtige Arbeitgeber, Handelsorte sind auch Orte der Begegnung. Natürlich muss sich auch der Handel an globale Trends wie digitale Services und neues Einkaufsverhalten anpassen. Der Onlinehandel floriert. Rund um die Uhr abrufbare Webshops und bequeme Lieferung der Ware bis vor die Haustüre überzeugen viele KundInnen. Der damit einhergehende logistische Aufwand, der verursachte Lieferverkehr oder die schlechten Arbeitsbedingungen der ZustellerInnen sind vielen KäuferInnen nicht bewusst. Es braucht daher verbesserte arbeits- und sozialrechtliche Standards und Normen. Wir müssen den öffentlichen Raum attraktiver gestalten. Im Wirtschaftsverkehr bedarf es adäquater Ladezonen. Leerfahrten müssen reduziert werden. Restriktionen und Förderungen vonseiten der Städte im Bereich City-Logistik müssen miteinander kombiniert werden. Und umweltfreundliche Transporte sollten bevorzugt werden.

Bürgermeister Dr. Michael Häupl
Präsident Österreichischer Städtebund

IMPRESSUM: ÖGZ – Österreichische Gemeinde-Zeitung, Nr. 4/2017 • Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Städtebund, 1082 Wien, Rathaus, www.staedtebund.gv.at, oegz@staedtebund.gv.at, Tel. +43(0)1/4000-89993 • Leitung: Generalsekretär Dr. Thomas Weninger • Verleger: Bohmann Druck und Verlag Ges. m. b. H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122, Geschäftsführer: Dr.ⁱⁿ Gabriele Ambros, Gerhard Milletich • Chefredakteurinnen des Österreichischen Städtebundes: Mag.^a Christina Aigner und Lisa Hammer, MA, Tel. +43(0)1/4000-89993, Fax: +43(0)1/4000-7135, Mitarbeit: DI^a Stephanie Schwer, Kevin Muik • Chefin vom Dienst: Carina G. Divischek, Grafische Gestaltung: Stefan Vagner, Lektorat: Carina G. Divischek, Fotoredaktion: Markus Wache, Joelle Berndl-Bullens • Reproduktion: Repromedia Druckges. m. b. H. NfG. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien • Druck: Wograndl Druck Ges. m. b. H., Druckweg 1, 7210 Mattersburg • Auflage: 6.000 • Erscheinungsweise 2017: 10 Ausgaben • Coverfoto: Photocase, Copyright für nicht (anders) bezeichnete Fotos: Österreichischer Städtebund • Zum Nachdruck von Veröffentlichungen aus der ÖGZ ist ausnahmslos die Genehmigung der Redaktion einzuholen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der/des Verfassenden wieder, die sich nicht unbedingt mit jener der Redaktion bzw. der Position des Städtebundes decken muss. Die Redaktion der ÖGZ bekennt sich zum Einsatz einer geschlechtergerechten Sprache. • Abonnements laufen ganzjährig und müssen eingeschrieben einen Monat vor Ablauf abbestellt werden, sonst erfolgen nach Usancen im Zeitungswesen Weiterlieferung und Weiterverrechnung. Einzelheft: EUR 4,70; Jahresabonnement: EUR 45; Abo-Bestellung: Tel. +43(0)1/740 32-466, abo@bohmann.at, Adressänderungen: Daniela Borka, daniela.borka@bohmann.at, Tel. +43(0)1/740 32-725 • Anzeigen: Sabine Pokorny, sabine.pokorny@schmid-verlag.at, Tel. +43(0)1/740 32-422 • Advertorials sind bezahlte Einschaltungen und unterliegen der Verantwortung der Anzeigenabteilung.

K&R Online-Archiv:
Für Abonnenten kostenlos
www.kommunikationundrecht.de

Chefredakteur:
RA Torsten Kutschke

Redaktion:
RAin Dr. Anja Keller

Redaktionsassistent:
Dagmar Dinkel

Ständige Mitarbeiter:
RA Dr. Andreas Bartosch, Brüssel; Dr. Gunnar Bender, Hamburg; RA Dr. Felix Buchmann, Stuttgart; Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig; Prof. Dr. Dieter Dörr, Mainz; RA Stefan Engel-Flechsigt, St. Augustin; Prof. Dr. Torsten J. Gerpott, Duisburg; Prof. Dr. Hubertus Gersdorf, Rostock; Prof. Dr. Georgios Gounalakis, Marburg; Elisabeth Grote, Bonn; RA Prof. Niko Härting, Berlin; RA Dr. Alexander R. Klett, LL.M. (Iowa), München; RA Robert Klotz, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M., Bonn; RA Dr. Jost Kotthoff, Frankfurt a. M.; RA Prof. Dr. Johannes Kreile, München; Prof. Dr. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg; Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth; RA Richard Leitermann, Frankfurt a. M.; RAin Dr. Grace Nacimiento, LL.M., Düsseldorf; RA Dr. Norbert Nolte, Köln; RA Hermann-Josef Piepenbrock, Düsseldorf; Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker, Berlin; Kurt Schmidt, Bonn; RA, FAH.- u. GesR, FAInsR, StB Prof. Dr. Jens M. Schmittmann, Essen; RA Michael Schmittmann, Düsseldorf; Prof. Dr. Olaf Sosnitzer, Würzburg; RA Tobias H. Strömer, Düsseldorf; StB Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Günter Strunk, Hamburg; Prof. Dr. Jürgen Taeger, Oldenburg; Reg.-Dir. Dr. Alexander Tettborn, LL.M., Berlin; RA Dr. Thomas Tschentscher, LL.M., Frankfurt a. M.; RAin Priv. Doz. Dr. Irini Vassilaki, Athen/München; RA Dr. Benedikt Wemmer, Berlin; Prof. Dr. Andreas Wiebe, Wien; Dr. Ulrich Zwach, Bonn

Kooperationspartner:
Forschungsstelle Medienrecht und Medienwirtschaft, Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Telekommunikationsrecht (beide Universität Marburg), Forschungsprojektgruppe für Europäisches Telekommunikationsrecht am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (Universität Bonn) sowie Mainzer Medieninstitut e. V. (Mainz).

Online-Kooperationspartner:
Telemedicus e.V., Rechtsfragen der Informationsgesellschaft:
www.telemedicus.info

Editorial

Strategien gegen Hass, Lügen und Manipulationen im Netz
Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas, Berlin

Aufsätze

- 217 **Der Status Quo der Rechtsprechung zur OS-Plattform – was gilt insbesondere auf Online-Marktplätzen?**
RA Guido Vierkötter, LL.M., Neunkirchen-Seelscheid
Nach dem Willen des europäischen Gesetzgebers sollen sich Verbraucher und Unternehmer bei der Online-Durchführung von Rechtsgeschäften sicher fühlen. Zu diesem Zweck wurde im Mai 2013 die Europäische Verordnung über die Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten erlassen. Seit deren Inkrafttreten im Januar 2016 müssen Unternehmer Informationspflichten beachten. Anwendungsfragen der Verordnung in der Praxis belegen aber, dass sich die betroffenen Händler nicht immer sicher fühlen können, insbesondere wenn wettbewerbsrechtliche Probleme drohen. Der Beitrag beleuchtet den Stand der Rechtsprechung unter Berücksichtigung des Zweckes der EU-Verordnung.
- 221 **Onlinebestellungen per Knopfdruck – Offene Rechtsfragen zur Verwendung eines Dash Buttons**
Eric Rauschenbach, Jena
Der Beitrag zeigt auf, dass sich die Verwendung von sog. Dash Buttons in die bestehenden gesetzlichen Regelungen einpassen lässt. Dazu werden vor allem verbraucherschutzrechtliche Normen im Sinne des (europäischen) Gesetzgebers beleuchtet und nach deren Sinn und Zweck auf die Vereinbarkeit mit dem Dash Button-Dienst untersucht.
- 226 **Wettbewerbsverstoß durch Werkseinstellungen – „Gesendet von meinem [Markengerät]“**
Dr. Lorenz Franck, Bonn
Die Signaturzeilen am Ende von E-Mail-Nachrichten können auf vielfältige Weise verwendet werden. Häufig werden dort Kontaktdaten verzeichnet, Angaben nach § 37 a Abs. 1 HGB, manchmal auch Zitate oder Sinnsprüche, mit denen der Versender bestimmte Aspekte seiner Persönlichkeit hervorheben will. Im mobilen Zeitalter haben die Hersteller E-Mail-fähiger Produkte die Signatur als kostenlose Reklamefläche entdeckt. Der Zusatz „Gesendet von meinem [Markengerät]“ setzt jedoch Hersteller, Händler und Verwender rechtlichen Haftungsrisiken aus.
- 230 **Klarnamenspflicht bei Facebook – Rechtliche Grenzen und Möglichkeiten**
Steffen Kluge, Berlin
Facebook möchte, dass seine Nutzer ausschließlich unter Verwendung ihres realen Namens kommunizieren. Dies stellt für den einen einen ungewünschten Eingriff in das Persönlichkeitsrecht dar, für den anderen ist es eine wichtige Voraussetzung für ein angemessenes Miteinander. Der Beitrag beleuchtet den rechtlichen Hintergrund der Klarnamenspflicht und stellt eine mögliche Lösung vor.
- 236 **Aktuelle Lizenzgebühren in Patentreferenz-, Know-how- und Computerprogrammlicenz-Verträgen: 2015/2016**
RA Dr. Michael Groß, München
Der Beitrag führt thematisch einschlägige Aufsätze des Autors fort und gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Lizenzgebühren.
- 243 **Länderreport Österreich**
RA Hon.-Prof. Dr. Clemens Thiele, LL.M. Tax (GGU), Salzburg
Der Autor präsentiert aktuelle Rechtsentwicklungen aus Österreich, darunter u. a. Entscheidungen zu Ansprüchen auf Gewinnauszahlung, zu Urheberrechtsverletzung durch direkte Verlinkung auf Web-Radios mit vorgeschalteter Werbung, zur Namensnennung eines Politikers in einer TV-Soap bzw. in einem Brettspiel sowie zu Datenschutzproblemen bei der Videoüberwachung.



www.kommunikationundrecht.de – Jetzt auch mobil direkt ins K&R Online-Archiv

Einfach auf dem Smartphone oder Tablet-PC ein Scan-Programm starten, Kamera auf den abgebildeten Code halten, Internetverbindung aktivieren und mit einem Klick können Sie die Inhalte aller K&R-Ausgaben im Online-Archiv recherchieren – für Abonnenten ist der Volltext-Zugriff sogar kostenlos! Abhängig von der Verbindungsart zum Internet und dem gewählten Tarif können Kosten für die Datenübertragung entstehen.

Rechtsprechung

- 245 Preis für Hotelzimmer mit TV kein Eintrittsgeld für öffentliche Wiedergabe
EuGH, 16. 2. 2017 – C-641/15 – VG Rundfunk GmbH ./ Hettegger Hotel Edelweiss
- 247 **Kommentar von RAin Dr. Diana Ettig, LL.M. (Dresden/Strasbourg), Frankfurt a. M.**
- 248 Keine ermäßigte Mehrwertsteuer für elektronisch übermittelte E-Books
EuGH, 7. 3. 2017 – C-390/15 – RPO ./ Marszałek Sejmu Rzeczypospolitej Polskiej, Prokurator Generalny
- 252 Service-Rufnummer darf nicht teurer sein als gewöhnliches Telefongespräch
EuGH, 2. 3. 2017 – C-568/15 – Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs ./ comtech

- 254 Verletzung der Presse- und Meinungsfreiheit durch Verpflichtung zur Gegendarstellung
BVerfG, 21. 12. 2016 – 1 BvR 1081/15

- 255 Zur Erfassung des objektiven Sinngehalts einer Äußerung in Satiresendung
BGH, 10. 1. 2017 – VI ZR 562/15
- 258 Geldentschädigungsanspruch wegen Persönlichkeitsrechtsverletzung ist nicht vererblich
BGH, 29. 11. 2016 – VI ZR 530/15
- 258 ARD-Buffer: Öffentlich-rechtlicher Rundfunk darf nur programmbegleitende Druckwerke anbieten
BGH, 26. 1. 2017 – I ZR 207/14
- 263 **Kommentar von RA Martin Lose, Hamburg**
- 265 YouTube-Werbekanal als audiovisueller Mediendienst
BGH, 12. 1. 2017 – I ZR 117/15
- 269 Afterlife: Beweisanforderungen bei Filesharing umfassen nicht die Überwachung des Ehegatten
BGH, 6. 10. 2016 – I ZR 154/15
- 272 World of Warcraft II: Gezielte Behinderung durch Vertrieb von Bot-Programmen
BGH, 12. 1. 2017 – I ZR 253/14
- 276 **Kommentar von RA Sebastian Telle und Johannes Rolfs, Oldenburg**
- 278 Beschwerdewert bei Streit um Entgelt für Papierrechnung
BGH, 19. 1. 2017 – III ZR 296/16
- 278 Individuelle Vereinbarung hat Vorrang vor eBay-AGB
BGH, 15. 2. 2017 – VIII ZR 59/16
- 282 Energieverbrauchskennzeichnung im Internet
BGH, 15. 12. 2016 – I ZR 221/15
- 282 Datensicherheit beim elektronischen Anwaltspostfach
BGH, 20. 12. 2016 – AnwZ (Brfg) 52/16



- 282 Unerlaubte E-Mail-Werbung mangels Nachweises einer DOI-Anfrage
OLG München, 23. 1. 2017 – 21 U 4747/15
- 284 Keine unerlaubte Werbung bei Einwilligung in Nachfragehandlungen per E-Mail
OLG Frankfurt a. M., 24. 11. 2016 – 6 U 33/16
- 286 Unrichtige Standortwerbung in Online-Branchenverzeichnis
OLG Köln, 23. 12. 2016 – 6 U 119/16
- 287 Zueigenmachen eines Beitrags in sozialem Netzwerk durch Teilen und Empfehlen
OLG Dresden, 7. 2. 2017 – 4 U 1419/16

- 288 Kein Anspruch bei E-Mail-Überwachung im Rahmen strategischer Fernmeldeüberwachung
BVerwG, 14. 12. 2016 – 6 A 9.14

- 288 Verstoß gegen Trennungsgebot wegen fehlendem Werbetrenner in TV-Kombispot
VG Hannover, 17. 11. 2016 – 7 A 280/15

K&R Aktuell

D3-781



**CAHIERS
DE DROIT
EUROPÉEN**



2016 NUMÉRO 3

52^e année

SOMMAIRE
2016 - N° 3

	Pages
Note de la rédaction	835
DOCTRINE	
CJUE et Cour EDH : « Pourquoi la guerre aurait-elle lieu ? », par Pascal Gilliaux	839
Financement du service universel des communications électroniques et autonomie nationale : quelques enseignements récents de la jurisprudence de la Cour de justice de l'Union, par Emmanuel Slautsky	881
Le financement du logement social à l'épreuve du principe de non-discrimination, par Céline Vanhecke	909
JURISPRUDENCE	
Les mécanismes de reconnaissance mutuelle dans l'Union européenne à l'épreuve du droit à un procès équitable. À propos de l'arrêt <i>Avotins c. Lettonie</i> , par Ferial Ait-Ouyahia.....	957
TABLE DES MATIÈRES 2016	979

D3-281

D/2016/0023/212
CADE-N.16/3
ISBN : 978-2-8027-5867-9



bruylant



The European Legal Forum

Forum iuris communis Europae

in connection with

unalex. The Portal to International Law

www.unalex.eu

Edited by

Thomas Simons
Rainer Hausmann

Board of Editors

Alegría Borrás, Barcelona (ES)
Sabine Corneloup, Dijon (FR)
Peter Hay, Atlanta (USA)
Peter Kindler, Munich (DE)
Ilaria Queirolo, Genoa (IT)
Monika Pauknerová, Prague (CZ)
Andreas Schwartze, Innsbruck (AT)
Mathijs ten Wolde, Groningen (NL)



Stefano Dominelli, *Cross-Border Placement of Children within the European Judicial Space: First Thoughts on the Recast Brussels IIa Regulation in Light of the German Experience*

Jan Strnad, *Case note on High Court (UK) 3 February 2017 – Case [2017] EWHC 161 (Comm) – unalex UK-1488 – Brussels I-bis Regulation Articles 25, 29 and 31*

CJEU 01 February 2017 – C-392/15 – European Commission v Hungary – unalex EU-711 – TFEU Articles 49, 51

CJEU 18 October 2016 – C-135/15 – Nikiforidis – unalex EU-703 – Rome I Regulation Articles 28, 9

CJEU 13 October 2016 – C-294/15 – Mikolajczyk – unalex EU-708 – Brussels IIa Regulation Articles 1(1)(a) and 3(1)

CJEU 28 July 2016 – C-102/15 – Siemens Aktiengesellschaft Österreich – unalex EU-667 – Brussels I Regulation Article 1

CJEU 14 July 2016 – C-196/15 – Granarolo – unalex EU-668 – Brussels I Regulation Article 5(1) and (3)

CJEU 14 July 2016 – C-230/15 – Brite Strike – unalex EU-669 – Brussels I Regulation Articles 22(4) and 71

CJEU 22 June 2016 – C-173/16 – M.H. – unalex EU-701 – Brussels IIa Regulation Article 16(1)(a)

CJEU 16 June 2016 – C-12/15 – Universal Music – unalex EU-665 – Brussels I Regulation Article 5(3)

Bundesgericht (CH) 02 April 2015 – 4A_614/2014 – unalex CH-557 – CISG Articles 25, 39, 49, 51, 78

5/6-2016

pp. 113 - 148

16th Year September/December 2016

CONTENTS

Private International Law and International Civil Procedure

Stefano Dominelli, Cross-Border Placement of Children within the European Judicial Space: First Thoughts on the Recast Brussels IIa Regulation in Light of the German Experience 113

Civil Procedure

CJEU 28 July 2016 – C-102/15 – *Siemens Aktiengesellschaft Österreich* – *unalex EU-667* – Brussels I Regulation Article 1 124

CJEU 14 July 2016 – C-196/15 – *Granarolo* – *unalex EU-668* – Brussels I Regulation Article 5(1) and (3) 125

CJEU 14 July 2016 – C-230/15 – *Brite Strike* – *unalex EU-669* – Brussels I Regulation Articles 22(4) and 71 127

CJEU 16 June 2016 – C-12/15 – *Universal Music* – *unalex EU-665* – Brussels I Regulation Article 5(3) 129

Jan Strnad, Case note on High Court (UK) 3 February 2017 – Case [2017] EWHC 161 (Comm) – *unalex UK-1488* – *Brussels I-bis Regulation Articles 25, 29 and 31* 131

Family Law and Successions

CJEU 13 October 2016 – C-294/15 – *Mikołajczyk* – *unalex EU-708* – Brussels IIa Regulation Articles 1(1)(a) and 3(1) 133

CJEU 22 June 2016 – C-173/16 – *M.H.* – *unalex EU-701* – Brussels IIa Regulation Article 16(1)(a) 135

Private International Law

CJEU 18 October 2016 – C-135/15 – *Nikiforidis* – *unalex EU-703* – Rome I Regulation Articles 28, 9 137

International and European Commercial and Company Law

Bundesgericht (CH) 02 April 2015 – 4A_614/2014 – *unalex CH-557* – CISG Articles 25, 39, 49, 51, 78 139

The European Legal Profession

CJEU 01 February 2017 – C-392/15 – *European Commission v Hungary* – *unalex EU-711* – TFEU Articles 49, 51 142

Current Issues

Memorandum on Mutual Recognition of Lawyers' Cross Border Continuing Professional Development of the CCBE of 24 February 2017 147

New Publications

148

Table of Abbreviations
Conference Calendar
Masthead

D3-271

II
III
IV

I. IM FOKUS

EEA: Another Side to Europe 174

II. BREXIT CORNER

Fundamental Legal Aspects of Withdrawal from the EU:
Eight Stages on the Way to a New Relationship 186

III. BREXIT CORNER

Navigating the Storm: Brexit and Judicial Power 191

IV. DAS BESONDERE URTEIL

Keeping the Floodgate Closed:
The Advocate General's Interpretation of
Article 263(4) TFEU vis-à-vis the
Polisario Front 196

V. URHEBERRECHT

Oh Boy, Playboy: Profit-making Motive and
Knowledge of the Illegality of Unauthorised
Content Make Hyperlinking a Communication
to the Public 208

VI. WORDSMITHERY

186
191
195
212

PROF. DR. DR.
CARL BAUDENBACHER
LUXEMBURG/
ST. GALLEN (PRÄSIDENT)

PROF. DR. DR.
GENERALDIREKTOR A.D.
WALTER BARFUSS
WIEN

FÜRSTLICHER RAT
ALT REGIERUNGSCHEF
HANS BRUNHART
VADUZ

PROF. DOTT.
ALDO FRIGNANI
AVVOCATO
TORINO

PROF. DR.
CHRISTIAN KOHLER
SAARBRÜCKEN

RECHTSANWALT DR.
FRANK MONTAG
BRÜSSEL

DR. SVEN NORBERG
BRÜSSEL

Inhaltsverzeichnis

Die erste Seite

Schutz deutscher KMU gegen Abwanderung in das Nicht-EU-Ausland
Dr. Menno Aden, Essen

Aufsätze:

Neuere Entwicklungen im englischen Handels- und Wirtschaftsrecht
Klaus Vorpeil, Rechtsanwalt, Bad Kreuznach 169

Ein neues Urteil des Supreme Court zum US-amerikanischen Insiderrecht
Dr. Thilo Schweizer, Washington D.C., und Mark Strauch, J.D., Rechtsanwalt, Frankfurt am Main 189

Handel mit Sudan
Dr. Kilian Bälz, LL.M. (London), Rechtsanwalt, und Hussam Mujally, Rechtsanwalt, beide Berlin und Kairo 201

Erleichterte grenzüberschreitende Zwangsvollstreckung in der EU durch die zentrale Einholung von Kontoinformationen
Stefan Schlauß, Bonn 205

Länderreporte:

Länderreport Singapur
Dr. Thomas R. Klötzel, Rechtsanwalt/Registered Foreign Lawyer (Singapur), Stuttgart, und Robert Vieweger, MBL, Rechtsanwalt/Registered Foreign Lawyer (Singapur), Singapur 209

Länderreport Spanien
Dr. Alexander Steinmetz, Mag.iur., Rechtsanwalt/Abogado Inscrito, Frankfurt a. M./Palma de Mallorca, und Consuelo Molino Ortega, LL.M., Rechtsanwältin/Abogada, Frankfurt a. M./Madrid 214

Internationales Wirtschaftsrecht:

EuGH: ZustellungsVO – Klagezustellung durch Einschreiben mit Rückschein (2. 3. 2017 – Rs. C-354/15) 216

EuGH: Verbraucherschutz – keine überteuerten Telefon-tarife für Kundenservicenummern (2. 3. 2017 – Rs. C-568/15) 223

EuGH: Keine Rechtswirkungen der Handelsvertreter-Richtlinie auf in der Türkei ansässige Handelsvertreter (16. 2. 2017 – Rs. C-507/15) 225

BGH: Gerichtsstandsvereinbarung nach LugÜ – Formerfordernis (25. 1. 2017 – VIII ZR 257/15) 229

BGH: Grundsteuerlast als dingliches Recht i. S. d. EuInsVO (8. 12. 2016 – V ZB 41/14) 233

BAG: Konkludente Rechtswahl in einem Arbeitsvertrag (15. 12. 2016 – 6 AZR 430/15) 233

BAG: Bestandteile des gesetzlichen Mindestlohn-anspruchs (21. 12. 2016 – 5 AZR 374/16) 237

Internationales Steuerrecht und Zollrecht:

EuGH: Voraussetzungen für eine Mehrwertsteuer-befreiung bei innergemeinschaftlicher Lieferung (9. 2. 2017 – Rs. C-21/16) 237

EuGH: Vorsteuerabzug – Zulässigkeit einer rückwirkenden Rechnungsberichtigung (15. 9. 2016 – Rs. C-518/14) 241

EuGH: Preisangabe für Kfz – Einbeziehung der Überfüh-rungskosten (7. 7. 2016 – Rs. C-476/14) 244

BFH: Erbschaftsteuer – keine Steuerermäßigung im Inland bei einem nach ausländischem Recht besteuerten Vorerwerb (27. 9. 2016 – II R 37/17) 244

BFH: Vorsteuerabzugsberechtigung einer GmbH & Co. KG im Rahmen einer Organschaft – richtlinienkonforme Auslegung des UStG (1. 6. 2016 – XI R 17/11) 244

Rubriken:

RIW-Neue Bücher S. III-IV
RIW-Impressum S. IV

Geschäftsführung: Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

Leitender Redakteur: Dr. Roland Abele

Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M., Köln; Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Bremen; Prof. Dr. Rolf Birk, Trier; Prof. Dr. Gerardo Broggin, Mailand; Prof. Dr. Gudula Deipenbrock, Berlin; Prof. Dr. Dres. h. c. Werner F. Ebke, LL.M., Heidelberg; Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL. M., München; Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Stephan R. Göthel, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Jan von Hein, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Abbo Junker, München; Prof. Dr. Peter Kindler, München; Christian Klein, Paris; Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M., Wien; Prof. Dr. Herbert Kronke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg; Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg; Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Christoph G. Paulus, Berlin; Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Heidelberg; Prof. Dr. Dörte Poelzig, M. jur., Passau; Prof. Dr. Otto Sandrock, LL.M., Münster; Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Dr. Peter Sester, St. Gallen; Prof. Dr. Kurt Siehr, Hamburg; Prof. Dr. iur. Dipl. oec. Gerald Spindler, Göttingen; Prof. Dr. Rolf Stürmer, Freiburg i. Br.; Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach; Prof. Dr. Bernd Waas, Frankfurt a. M.; Jürgen Wagner, LL.M., Konstanz/Zürich/Vaduz; Dr. Stephan Wilske, LL.M., Stuttgart.

D3-Z226

EUROPEAN COMPANIES
FINANCIAL LAW REVIEW

ONDERNEMINGSRECHT · RDS · RPS-TRV · REV

E
C
C
F
F
R

CONTENTS

Gaia Balp

Regulating Proxy Advisors Through Transparency: Pros and Cons of the EU Approach

1

Federico Pernazza

Fiat Chrysler Automobiles and the New Face of the Corporate Mobility in Europe

37

Jacek Jastrzebski

Corporate Directors' Liability in Polish Law

73

Gianni Lo Schiavo

Conditions and Obligations in ECB Supervisory Decisions as Ancillary Provisions Under SSM Law: An Assessment Also in Light of the ECJ Judgment in Atradius

94

Elif Härkönen

Crowdfunding and the Small Offering Exemption in European and US Prospectus Regulation: Striking a Balance Between Investor Protection and Access to Capital?

121

Hossein Nabilou

The Conundrum of Hedge Fund Definition

149

Alessio Bartolacelli

Almost Capital-less Companies in Europe: Trends, Variations, Competition

187

38. Jahrgang
Heft 14
7. April 2017

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH zur Änderung des Geschäftsjahrs durch den Insolvenzverwalter	A 27	Nr. 101
BGH zum Filesharing über Familienanschluss	A 27	Nr. 102
BGH zur Wohnraumkündigung wegen Berufs- oder Geschäftsbedarfs	A 27	Nr. 103
BAG zum Kündigungsschutz nach Entlassungsverlangen des Betriebsrats	A 28	Nr. 104
BTag für mehr Lohngerechtigkeit	A 28	Nr. 105
BRat zur Umsetzung der CSR-Richtlinie	A 28	Nr. 106
Gesetz gegen Missbrauch bei Leiharbeit und Werkverträgen in Kraft	A 28	Nr. 107
EU-Parlament billigt Aktionärsrechte-RL	A 28	Nr. 108
Neue Bundesrichter	A 28	Nr. 109

Aufsätze

<i>Marc Desens, Leipzig</i>	Anspruch auf Steuerfreiheit eines Sanierungsgewinns im Einzelfall	645
<i>Joachim W. Habetha, Frankfurt/M.</i>	Zur Wahlmöglichkeit zwischen beherrschungsvertraglicher Weisung und Zustimmungsbeschluss der Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung im Vertragskonzern	652

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH	21. 2. 2017 – XI ZR 185/16 + Kündigung eines Bausparvertrags 10 Jahre nach Zuteilungsreife	660
-----	--	-----

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

OLG Stuttgart	24. 2. 2017 – 20 W 8/16	Zur gerichtlichen Ergänzung des Aufsichtsrats einer mitbestimmten AG („Daimler“)	671
OLG Düsseldorf	1. 2. 2017 – I-3 Wx 300/16	Voraussetzungen der Vollzugsreife des Antrags einer GmbH auf Eintragung ihrer Löschung ohne Einverständnis der Finanzverwaltung	677
OLG München	12. 10. 2016 – 7 U 2180/16	Begründung einer Zahlungspflicht für weiteren Teil der Pflichteinlage des Direktkommanditisten einer Publikums-KG durch Änderung des Gesellschaftsvertrags ohne Zustimmung des Gesellschafters	679
FG Kassel	10. 3. 2017 – 4 K 977/14	Keine Anrechnung von Kapitalertragsteuer beim außerbörslichen Erwerb von Aktien per Cum-/Ex-Geschäft (LS)	681

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	18. 1. 2017 – VIII ZR 263/15	Zur Inhaltskontrolle einer Rückgabeklausel in Leasing-AGB	681
-----	------------------------------	--	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	9. 3. 2017 – IX ZR 177/15	Kein Verzicht auf abgesonderte Befriedigung durch vorbehaltlose Anmeldung einer Forderung zur Insolvenztabelle	686
BGH	2. 3. 2017 – IX ZB 70/16	Zum COMI des unselbstständig tätigen Schuldners	688
LG Aachen	30. 1. 2017 – 5 S 24/16	Inkongruente Deckung bei Begleichung von Verbindlichkeiten einer insolventen GmbH über das Privatkonto des Geschäftsführers mit Mitteln der Gesellschaft	690

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	26. 1. 2017 – 6 AZR 442/16 +	Massenentlassungsschutz – Bestimmung des Entlassungsbegriffs bei Elternzeit	692
-----	------------------------------	--	-----

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

OLG München	21. 12. 2016 – 34 AR 135/16	Erfüllungsortsgerichtsstand am Sitz der Gesellschaft für Klage wegen Pflichtverletzung durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied	696
----------------	-----------------------------	--	-----

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen Beilagen des Verlags C. H. Beck, München, der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

38. Jahrgang
Heft 13
31. März 2017

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lüke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeyen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



BGH zum COMI bei unselbstständig tätigem Schuldner	A 25	Nr. 93
BGH zur Fortsetzung eines Mietverhältnisses wegen unzumutbarer Härte	A 25	Nr. 94
BAG: Kein nachvertragliches Wettbewerbsverbot ohne Karenzentschädigung	A 25	Nr. 95
BVerwG: Kurze Verjährung bei subventionsrechtlichem Erstattungsanspruch	A 25	Nr. 96
OLG Braunschweig bestimmt Musterkläger im KapMuG-Verfahren gegen VW	A 26	Nr. 97
RegE zur Umsetzung der CSR-Richtlinie	A 26	Nr. 98
BaFin: Neues Rundschreiben zur MaComp	A 26	Nr. 99
EU: Konsultation über die EU-Finanzaufsichtsbehörden	A 26	Nr. 100

Aufsätze

<i>Markus Wischemeyer</i> <i>Yassin Dimassi, Dortmund/Münster</i>	Insolvenzanfechtungsansprüche im zweiten Insolvenzverfahren nach Scheitern der Sanierung durch Insolvenzplan	593
<i>Stefan Sax</i> <i>Artur M. Swierczok, Frankfurt/M.</i>	Die Anerkennung des englischen Scheme of Arrangement in Deutschland post Brexit	601

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG Frankfurt/M. 12. 10. 2016 – 17 U 227/15	Keine Fehlerhaftigkeit der Widerrufsbelehrung bei Angabe von Großkundenpostleitzahl	608
---	---	-----

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BFH	4. 10. 2016 – IX R 43/15 +	Zur Steuerpflicht auf Veräußerungsgewinn aus Kapitalbeteiligung am Unternehmen aufgrund eines Managementbeteiligungsprogramms	609
OLG Frankfurt/M.	3. 1. 2017 – 20 W 88/15	Herausformwechsel einer deutschen GmbH nach Italien in die Rechtsform einer S.r.l.	611
KG	9. 12. 2016 – 22 W 99/16	Keine Aussetzung des Anmeldeverfahrens zur Eintragung eines vom Aufsichtsrat bestellten Vorstands wegen Nichtigkeitsklage gegen Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds	617

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	2. 2. 2017 – IX ZR 91/15	Unabhängige Verjährung der Haftungsansprüche gegen Rechtsanwalt wegen verschiedener Pflichtverstöße	617
-----	--------------------------	--	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BFH	15. 12. 2016 – V R 14/16 +	Beendigung der umsatzsteuerrechtlichen Organschaft mit Insolvenzeröffnung bei Organträger und/oder -gesellschaft auch bei Anordnung der Eigenverwaltung	619
OLG Schleswig	8. 2. 2017 – 9 U 84/16	Zur Insolvenzanfechtung von Entnahmen eines Kommanditisten aus dem Vermögen der Gesellschaft	622
AG Neuruppin	8. 12. 2016 – 15 IN 260/16	Anwendbarkeit des § 19 Abs. 2 SchVG 2009 in der Insolvenz der Emittentin nur bei entsprechender Regelung in den Anleihebedingungen („KTG Energie AG“)	627

Arbeits- und Sozialrecht

EuGH	2. 3. 2017 – Rs C-496/15	Fiktive Berücksichtigung der Lohnsteuer des Beschäftigungsmitgliedstaats bei Berechnung des Insolvenzgelds für einen Grenzgänger („Eschenbrenner“)	628
BAG	26. 10. 2016 – 7 AZR 135/15 +	Zum institutionellen Rechtsmissbrauch bei Sachgrundbefristungen (LS)	631
LAG Kiel	13. 9. 2016 – 1 Sa 14/16	Keine Massenentlassungsanzeige erforderlich bei Kündigung sämtlicher Besatzungsmitglieder infolge der Veräußerung des einzigen Schiffs des Arbeitgebers (LS)	631

Report

<i>Helmut Zipperer, Mannheim</i>	Die EU Cross-Border Insolvency Court-to-Court Cooperation Principles und Guidelines	632
----------------------------------	---	-----

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage der Frankfurt School Verlag GmbH, Frankfurt/M., der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, und der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

Inhalt

Aufsätze

Markus Geißler

Rechtsprobleme und strittige Haftungsfragen bei der Mantelverwendung einer Vorrats-GmbH — 151

Valentin Schmid/Dr. iur. Jaqueline Rolle

Der Große Senat des BFH kippt den Sanierungserlass – Praktische Auswirkungen auf Insolvenzplanverfahren — 162

Rechtsprechung

Europäische Gerichtsbarkeit

EuGH, Urteil vom 24. 11. 2016 – Rs. C-454/15 – Webb-Sämann

Keine Aussonderung nicht abgeführter Altersversorgungsbeiträge aus der Masse — 168

Finanzgerichtsbarkeit

BFH, Urteil vom 12. 10. 2016 – XI R 30/14

Umsatzsteuerrechtliche Organschaft — 171

BFH, Beschluss vom 28. 11. 2016 – GrS 1/15
(Besprechung Valentin Schmid/Dr. iur. Jaqueline Rolle, S. 162)

Steuererlass aus Billigkeitsgründen nach dem sog. Sanierungserlass des BMF — 174

Zivilgerichtsbarkeit

BGH, Beschluss vom 22. 9. 2016 – IX ZB 29/16

Vorzeitige Restschuldbefreiung — 186

BGH, Beschluss vom 13. 10. 2016 – IX AR (VZ) 7/15

Eignung zur Aufnahme in eine Insolvenzverwalter-Vorauswahlliste — 188

BGH, Urteil vom 15. 12. 2016 – IX ZR 117/16

Fälligkeitsbedingungen für den Werklohn — 192

BGH, Beschluss vom 15. 12. 2016 – IX ZR 224/15

Unkenntnis des Insolvenzverwalters von einem Anfechtungsanspruch — 194

BGH, Urteil vom 12. 1. 2017 – IX ZR 130/16

Gläubigerbenachteiligung bei Wegfall der gesetzlichen Abzinsung — 197

Veranstaltungen — 199

Nachrichten — 200



Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 10/2017



Inhalt

Aufsätze

- A. Hoppe*, Hauptversammlungssaison 2017: Rechte und Pflichten des
Versammlungsleiters bei Wahlentscheidungen der Hauptversammlung 361
- P. Velte*, Say on Pay-Regulierung nach der Neufassung der Richtlinien
2007/36/EU und 2013/34/EU 368
- St. Heinze*, Die Bedeutung der steuerlichen Anzeige- und Übersendungs-
pflichten der Notare (insbesondere nach § 54 I EStDV) für die Zulässig-
keit der Auslandsbeurkundung im Gesellschaftsrecht 371

Rechtsprechung

Kapitalgesellschaftsrecht

- OLG Frankfurt a. M. 14. 10. 16 – 10 U 64/16 Haftung des Geschäftsführers für Tätigkeiten im Rahmen des Geschäfts-
modells der Gesellschaft auch bei abweichender interner Aufgabenverteilung 376
- OLG Düsseldorf 15. 11. 16 – 26 W 2/16 Angemessene Barabfindung bei Gewinnabführungsvertrag in nachfolgendem
Squeeze-out (Ls.) 378
- OLG München 12. 1. 17 – 23 U 3582/16 Keine durchgängige Nichtigkeit eines vom Aufsichtsrat auf unzureichender
Informationsgrundlage gefassten Beschlusses (Ls.) 378

Kapitalmarktrecht

- BGH 22. 11. 16 – XI ZB 9/13 Keine Bindungswirkung von im Musterfeststellungsverfahren zum „dritten
Börsengang“ der Telekom getroffenen Feststellungen für das Verfahren zum
„zweiten Börsengang“ 378

Genossenschaftsrecht

- BGH 10. 1. 17 – II ZR 10/15 Statuarische Ausgestaltung des Prüfungsrechts eines genossenschaftlichen
Prüfungsverbandes 390
Mit Anmerkung von *D. Cario* 394

Verfahrens- und Kostenrecht

- BGH 19. 1. 17 – VII ZR 112/14 Verlust der Partei- und Prozessfähigkeit einer verklagten und nach Rechts-
hängigkeit gelöschten Limited 394
Mit Anmerkung von *S. Otte-Gräbener* 396

BGH 12. 1.17 – IX ZR 95/16 Schadensersatz aus harter Patronatserklärung einer Muttergesellschaft nach Rückgewähr anfechtbar erlangter Zahlung der Tochter 397

BFH 12.10.16 – XIR 30/14 Umsatzsteuerrechtliche Organschaft: Organisatorische Eingliederung und eigenständige Unternehmenstätigkeit des Organträgers 399

2017 Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR

Leipzig Start: 18.05.2017 *mit Durchführungsgarantie*


München Start: 09.11.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de

ARBER seminare Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

Anzeigen der Rubrik
„Schulungen/Seminare/Tagungen“
erscheinen auch online unter
www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung




Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Verlag Dr. Otto Schmidt KG
- Verlag C.H.BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:
Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservicecenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

BAG	20. 9.16 – 9 AZR 735/15	Arbeitnehmerüberlassung – Abgrenzung zur Tätigkeit aufgrund eines Dienstvertrags	351
-----	-------------------------	--	-----

BFH	6.12.16 – IR 50/16	Pflegeheim-GmbH: Erbschaft als Betriebseinnahme mit Anmerkung von <i>Ch. Schreiber</i>	356
BFH	28.11.16 – GrS 1/15	Steuererlass aus Billigkeitsgründen nach dem so genannten Sanierungserlass des BMF mit Anmerkung von <i>M. Desens</i>	359 360 360

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht**Schriftleitung:**Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.

Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die **Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen**. Mit der **Annahme zur Veröffentlichung** überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das **exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das**

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form **vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.**

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind *Dr. Hans Dieter Beck* und *Dr. h. c. Wolfgang Beck*, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358. E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

INHALT

EDITORIAL

- 1 In memoriam Heinz Krejci

AUFSÄTZE

- 4 Satzungsauslegende Beschlüsse
Friedrich Harrer
- 12 Die Abschlagszahlung auf den Bilanzgewinn (Zwischendividende, Halbjahresdividende, Vorabdividende)
nach § 54a AktG und § 59 dAktG im Rechtsvergleich
Jörg Zehetner / Merve Cetin
- 20 OGH bestätigt Rechtsprechung zur Kapitalerhaltung bei verdeckten Kapitalgesellschaften
Sebastian Bergmann / Paul Schörghofer

JUDIKATUR

- 23 Einlagenrückgewähr durch Überlassung von Sachen (hier: Liegenschaft) zum Selbstkostenpreis
OGH 22.12.2016, 6 Ob 232/16k
- 26 „Zusammengesetzte“ Gesellschafterbeschlüsse – Stimmverbot bei Beschlussfassung über Sonderprüfung
OGH 29.11.2016, 6 Ob 213/16s
- 28 Geschäftsführer-Abberufung: Legitimation zur Bekämpfung des Lösungsbeschlusses des Firmenbuchgerichts
OGH 22.12.2016, 6 Ob 212/16v
- 29 Gerichtliche Bestellung eines Notliquidators
OLG Wien 14.12.2016, 28 R 263/16a
- 31 Schlichtungseinrichtung eines Dachverbandes nach VereinsG auch bei nur „indirekter“ Mitgliedschaft des
Vereinsmitgliedes anzurufen
OGH 27.09.2016, 6 Ob 125/16z

FIRMENBUCH-PRAXIS

- 33 Lückenlose Eintragungen bei GmbH-Gesellschaftern
Wilhelm Birnbauer

ANGRENZENDES STEUERRECHT

AUFSÄTZE

- 35 UmgrStG: Rechtsprechungsübersicht 2016
Georg Kofler

JUDIKATUR

- 42 Abzugsfähigkeit von Verteidigungskosten im Zusammenhang mit EU-Wettbewerbsverstößen bei Kapital-
gesellschaften
BFG 19. 9. 2016, RV/5100764/2015 (Revision durch Finanzamt eingebracht)
(Anmerkung von Melanie Raab)
- 51 Hälftesteuersatz bei Mitunternehmeranteilsveräußerungen: Erfordernis eines sachlichen und zeitlichen
Zusammenhangs mit der Beendigung der Erwerbstätigkeit
VwGH 20. 10. 2016, Ro 2014/13/0032 (vorgehend BFG 24. 2. 2014, RV/7100623/2013)
(Anmerkung von Sebastian Bergmann)
- 54 Unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen mit negativem Kapitalkonto
VwGH 21. 9. 2016, 2013/13/0018 (vorgehend UFS 11. 1. 2013, RV/2205-W/12)
(Anmerkung von Sebastian Bergmann)

SERVICETEIL

- 56 Rezensionen
- 57 Bücherliste
- 59 Autoren
- 60 Impressum

Inhaltsverzeichnis

Benedikt Kommenda	4
Vielen kann man vom Aufsichtsrat „nur ganz massiv abraten“ Interview mit Diplom-Ökonom Rudolf X. Ruter	
Annette Köll / Aslan Milla	8
Neue Herausforderungen für Prüfungsausschüsse	
Gerald Moser	13
Die „steuerbegünstigte“ Gruppe von Arbeitnehmern	
Alfred Berger	16
Aufsichtsrats- und Vorstandsstudie 2017	
Alexander Leonhartsberger	22
Tagungsbericht zum 7. Österreichischen Aufsichtsratstag	
Josef Fritz	26
Aufsichtsrat: Warum es auf das „R“ ankommt!	
Johannes Peter Gruber	29
Haftung bei Veräußerung einer Liegenschaft unter dem Verkehrswert	
Michael Barnert	31
Literaturreisenschau	
Aus dem Firmenbuch – Veränderungen bei Aufsichtsratsmandaten	32



Aufsichtsrat aktuell

Impressum

Fachinformation für die verantwortungsvolle
Kontrolle und Beratung von Unternehmen
und Stiftungen

Ausgabe 2/2017

Redaktion

Hon.-Prof. Dr. Leo Chini
E-Mail: ARaktuell@lindeverlag.at

Redaktionsbeirat

RA Dr. Nikolaus Arnold,
Dr. Josef Fritz,
Dr. Erhard Grossnigg,
RA Dr. Herbert Hochegger,
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss
Medieninhaber, Herausgeber und
Medienunternehmen
Linde Verlag Ges.m.b.H.,
A-1210 Wien, Scheydgasse 24;
Telefon: 01/24 630 Serie,
Telefax: 01/24 630-23 DW,
E-Mail: office@lindeverlag.at;
<http://www.lindeverlag.at>

DVR 0002356.

Rechtsform der Gesellschaft: Ges. m. b. H.,
Sitz: Wien

Firmenbuchnummer: 102235x
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,
ARA-Lizenz-Nr. 3991
Gesellschafter: Axel Jentzsch,
Mag. Andreas Jentzsch
Geschäftsführer: Mag. Klaus Kornherr

Erscheinungsweise
Erscheint sechsmal jährlich.

Bezugspreise
Jahresabonnement 2017
(Print und online) 170,- €
zuzüglich MwSt. und Versandkosten.
Einzelheft 2017 33,18 €
zuzüglich MwSt. und Versandkosten.

Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das
Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen
Konditionen ein Jahr weiter. Abbestellungen
sind nur zum Ende eines Jahrganges mög-
lich und müssen bis spätestens 30. November
schriftlich erfolgen.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit
ausdrücklicher Bewilligung des Verlages ge-
stattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle
Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfäl-
tiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und
eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder
der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt
der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme
das übertragbare, zeitlich und örtlich unbe-
schränkte ausschließliche Werknutzungsrecht
(§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser
Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der
Vervielfältigung in jedem technischen Verfah-
ren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung
(Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Da-
tenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des
Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern
jeder Art, der Speicherung in und der Ausga-
be durch Datenbanken, der Verbreitung von
Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der
Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen
Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen
Zurverfügungstellung, insbesondere über das
Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG
erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräum-
ten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erschei-
nen des Beitrages folgenden Kalenderjahres;
dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken
nicht.

Anzeigenverkauf und -beratung
Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at
ISSN 1813-6923

— Herstellung



Druckerei Hans Jentzsch & Co. GmbH
1210 Wien, Scheydgasse 31, Tel.: 01/2784216-0; office@jentzsch.at; mehrfach umweltzertifiziert – www.jentzsch.at



Aufsätze

RA Dr. Nicolas Ott / RAin Dr. Karen Klein

Hindsight Bias bei der Vorstandshaftung wegen Compliance-Verstößen – Auswirkungen und Methoden des „Debiasing“

Der Hindsight Bias stellt eine in der psychologischen Literatur umfassend erforschte Wahrnehmungsverzerrung dar, welche auch die gutachterliche oder gerichtliche Entscheidungsfindung in Haftungssachverhalten beeinflussen kann. Gerade in Fällen der Vorstandshaftung für Compliance-Verstöße trifft der Hindsight Bias dabei auf einen idealen „Nährboden“. Der Effekt kann bewirken, dass der in der Rückschau Urteilende Erkenntnisse über Compliance-Defizite, die erst im Nachhinein aufgrund vollständiger Sachverhaltskenntnis gewonnen wurden, als bereits zum Entscheidungszeitpunkt erkennbar unterstellt, und damit sowohl die Sorgfaltsanforderungen als auch die Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schaden deutlich strenger beurteilt, als dies aus einer unverzerrten ex ante-Perspektive gerechtfertigt wäre. Im Rahmen des Beitrags werden zunächst die Grundlagen sowie der aktuelle Stand der psychologischen Forschung zum Hindsight Bias dargestellt, bevor dessen konkrete Auswirkungen im Rahmen der Vorstandshaftung für Compliance-Verstöße sowie mögliche Strategien zur Gegensteuerung (sog. „Debiasing“) erläutert werden.

209

RA StB Dr. Jens Eric Gotthardt /

RA Dr. Marcel Krengel

Der actus contrarius im Aktienrecht am Beispiel der Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss

Die Lehre vom „actus contrarius“ wird vorwiegend im verwaltungsrechtlichen Kontext propagiert, falls eine frühere Rechtshandlung, der actus primus, rückgängig gemacht oder aufgehoben werden soll. Actus primus und actus contrarius haben dabei dieselbe Rechtsnatur. Bedeutung erlangt diese Rechtsfigur vor allem bei der Frage nach der nicht eindeutigen Verwaltungsaktqualität einer hoheitlichen Handlung. Doch auch im Aktienrecht ergeben sich Konstellationen, in denen Rechtshandlungen – z.B. Hauptversammlungsbeschlüsse – rückgängig zu machen oder aufzuheben sind. In diesem Zusammenhang kann sich die Frage stellen, ob diese Handlungen als actus contrarius einzustufen und welche Formalitäten hierfür einzuhalten sind.

222

Steuer-Journal

RA FAStr Prof. Dr. Burkhard Binnewies /

RAin FAinStR Lea Wimmer

Aktuelles zur Sanierungsbesteuerung 230

Rechtsprechung

Abfindung der Minderheitsaktionäre, Schicksal der Aktienurkunden

BGH v. 31.1.2017 – II ZR 285/15 231

Besicherung von Darlehen an Arbeitnehmer zum Aktienwerb durch die Gesellschaft

BGH v. 10.1.2017 – II ZR 94/15 233

Abwicklung einer Restgesellschaft, Sitztheorie

BGH v. 22.11.2016 – II ZB 19/15 237

Widerruf der Bestellung zum Vorstand und Kündigung des Dienstvertrags nach Vertrauensentzug

BGH v. 15.11.2016 – II ZR 217/15 239

Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine GbR

BGH v. 18.10.2016 – II ZR 314/15 241

Mindestbesteuerung

BFH v. 21.9.2016 – I R 65/14 243

Entschädigungen als Ersatz für entgangene Gehalts- und Rentenansprüche; rechtswidrige Abberufung eines Bankvorstands

BFH v. 12.7.2016 – IX R 33/15 246

Buchbesprechungen

Lutter/Hommelhoff, GmbH-Gesetz

(RA FAHGESr Prof. Dr. Andreas Pentz) 247

Jan Busche / Andreas Röhling (Hrsg.)

Kölner Kommentar zum Kartellrecht

(Prof. Dr. Volker Emmerich) 248

Impressum

R 116

Rechts-Report

Aus der Gesetzgebung

Angemessenheit von Vorstandsvergütungen und
Beschränkung der steuerlichen Absetzbarkeit R 103

Neue Regelung im AÜG R 104

Anlegerschutz

Zurechnung von sittenwidrigem Handeln und
Vorsatz bei fehlerhaftem Anlageprospekt R 106

Kapitalmarkt-Report

Börse

Börsenverband veröffentlicht „Market Highlights
2016“ R 107

Deutsche Börse erschließt den US-Energieroh-
stoffmarkt R 107

Börsen Stuttgart und Stockholm führen bei
verbrieften Derivaten R 107

Euronext startet Index für Familienunternehmen R 108

EEX erwirbt US-amerikanische Nodal Exchange R 108

Wiener Börse plant IT-Lösung entsprechend
MiFID II R 108

Börsen Katar und Tadschikistan kooperieren R 109

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Pro-Kopf-Ausgaben für IT und Telekommuni-
kation R 109

Entwicklung der Exporte in der deutschen Elek-
troindustrie R 110

IT-Architektur der Unternehmen im digitalen
Zeitalter R 110

Jahresabschlüsse

ISRA VISION AG R 111

Kion Group AG R 112

Bibliothek

Neuerscheinungen R 114

Zeitschriftenspiegel R 114

DIE AKTIENGESELLSCHAFT

ZEITSCHRIFT



Modul jetzt kostenlos testen!
otto-schmidt-online.de

KAPITALMARKTRECHT

FACHMODUL



Modul jetzt kostenlos testen!
otto-schmidt-online.de



INHALT

- AUFSÄTZE 129** HANS JOSEF LÜTKE
Der Streitwert des Unterlassungsanspruchs nach § 97 UrhG bei der
Verletzung von Rechten an Lichtbildwerken

RECHTSPRECHUNG

- URHEBERRECHT 136** OLG München 22.9.2016 – 29 U 3449/15
Begründung einer Erstbegehungsgefahr für Vervielfältigung durch Versenden
von Product Keys – **Product Key**
- 138** KG 18.7.2016 – 24 W 57/16
Kein urheberrechtlicher Schutz für Stellenanzeigentext – **Stellenanzeige (Ls.)**
- 138** OLG Frankfurt a. M. 22.12.2016 – 11 U 108/13
Keine Erschöpfung durch Herunterladen einer Testversion – **CoA (Ls.)**
- 138** LG München I 28.9.2016 – 37 O 1930/16
Aufzeichnung von Fernsehprogrammen durch Internet-Videorekorder
– **Online-Videorekorder (Ls.)**
- MARKEN- UND KENNZEICHENRECHT 138** OLG Köln 30.9.2016 – 6 U 18/16
Keine rechtserhaltende Benutzung durch Verwendung für Open-Source-
Software – **Open-LIMS**
- 140** OLG Köln 12.8.2016 – 6 U 110/15
Keine Kennzeichenverletzung durch Suchwortvorschlag eines Plattform-
betreibers – **Fußreflexzonenmassagematte**
- 143** OLG Frankfurt a. M. 3.11.2016 – 6 U 63/16
Keine Markennennung bei fehlendem deutlichen Hinweis auf fremde Marke
– **Lube-Shuttle (Ls.)**
- WETTBEWERBSRECHT 144** OLG Celle 16.6.2016 – 13 U 26/16
Altöleentsorgung beim Vertrieb von Motorölen über das Internet
– **Altöleentsorgung**
- 146** OLG Dresden 17.1.2017 – 14 U 1462/16
Link zur Online-Streitbelegungsplattform für auf Online-Marktplatz einge-
stelltes Verkaufsangebot – **OS-Plattform-Link**
- 147** OLG Koblenz 25.1.2017 – 9 W 426/16
Integration eines Links zur Online-Streitbelegungsplattform in eBay-Angebot
– **Link zur OS-Plattform**
- 148** OLG Hamburg 30.6.2016 – 5 U 58/13
Prüfungs- und Überwachungspflichten des Betreibers eines Hotelbe-
wertungsportals – **Abgewohntes Hotel**

- 152** OLG Frankfurt a. M. 8.12.2016 – 6 U 124/16
Irreführende Angaben über Zusatzbeitrag einer gesetzlichen Krankenkasse
– **Variobeitrag**
- 153** LG Stuttgart 15.6.2016 – 38 O 10/16 KfH
Unzulässigkeit einer vor der Vermittlung von Mietwohnungen verlangten
Besichtigungsgebühr – **Wohnungsbesichtigungsgebühr**
- 155** LG Karlsruhe 17.11.2016 – 15 O 75/16
Haftung des Geschäftsherrn für wettbewerbswidrige Telefonwerbung seines
Dienstleiters – **Prüfung des Ansprechpartners**
- 157** OLG München 22.9.2016 – 29 U 2498/16
Unterbliebener Hinweis auf OS-Plattform bei Online-Kaufvertragsabschluss
– **OS-Plattform (Ls.)**
- 157** OLG Schleswig 12.5.2016 – 6 U 22/15
Suchkriterium für Praxissuche auf Internetseite einer Zahnärztervertretung
– **Ehrenkodex (Ls.)**

ARZNEIMITTEL- UND
HEILMITTELWERBERECHT

- 158** OLG München 8.12.2016 – 29 U 1893/16
Fachkreiswerbung für optimiertes Gerät zur Bioresonanztherapie
– **Verbessertes Bioresonanzgerät**
- 164** OLG Bamberg 29.6.2016 – 3 U 216/15
Unzulässiger Rabatt der Arzneimittelabgabe durch Pharmagroßhandel
– **Pharmagroßhändlerabbatt (Ls.)**

VERFAHRENS- UND
KOSTENRECHT

- 165** OLG Hamm 11.5.2016 – 32 SA 19/16
Bindungswirkung eines Verweisungsbeschlusses – **Fast-Food-Restaurant**
- 166** OLG Frankfurt a. M. 18.4.2016 – 6 W 13/16
Verbot der Doppelahndung bei Zwangsvollstreckung von Unterlassungstiteln
– **Doppelahndung**
- 167** LG Düsseldorf 28.9.2016 – 2 a O 269/15
Ersatz von Verfahrenskosten für hinterlegte Schutzschrift – **Recycling Aktiv**

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 15-16/2017

ZInsO-Aufsätze

Going Concern versus Break Up	733
<i>von Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Dipl.-Kfm. Christoph Hillebrand, Köln</i>	
Strukturierte Prüfung von Insolvenzanfechtungssachverhalten und grobe Fahrlässigkeit gem. § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB.	742
<i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeits- und Insolvenzrecht/Insolvenzverwalter Klaus Maier, Villingen-Schwenningen</i>	
Rechtsprechungsübersicht zum Insolvenzplanverfahren 2016.	747
<i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Uwe Paul, Düsseldorf</i>	
Restschuldbefreiung mittels Insolvenzplans.	752
<i>von Rechtsanwalt Florian Harig, Hannover</i>	
Der verwirkte Vergütungsanspruch	754
<i>von Dipl.-Rechtspfleger (FH) Stefan Lissner, Konstanz</i>	
Restschuldbefreiung in der Insolvenz keine „staatliche Beihilfe“ im Sinne des EU-Beihilferechts	760
<i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht/Steuerberater Dr. Jan de Weerth, Frankfurt/M.</i>	

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts

Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel:

Peter-Alexander Borchardt/Frank Frind, Betriebsfortführung im Insolvenzverfahren – Von der Betriebsfortführung zur Sanierung

ZInsO-Rechtsprechungsreport

I. Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

Bemessung der Geldbuße gegen eine juristische Person.	763
<i>BGH, Beschl. v. 8. 12. 2016 – 5 StR 424/15</i>	
Widerruf der Zulassung eines insolventen Rechtsanwalts	764
<i>BGH, Beschl. v. 23. 9. 2016 – AnwZ (Brfg) 34/16</i>	
Auslegung eines Testaments hinsichtlich eines Ersatzerben für ein insolvent gewordenes Tierheim.	767
<i>OLG Düsseldorf, Beschl. v. 12. 1. 2017 – I-3 Wx 257/16</i>	
Zulässigkeit der Nachforderung von inzwischen im Insolvenzverfahren angemeldeten Sozialversicherungsbeiträgen; Rechtsweg zu den Sozialgerichten.	768
<i>LSG Bayern, Beschl. v. 30. 8. 2016 – L 7 R 5125/16 B ER</i>	
Rückgewähranspruch des Insolvenzverwalters nach Insolvenzanfechtung; Aufgabe eines Vermögenswerts zum Vorteil des Anfechtungsgegners durch den verfügenden Schuldner ohne Zufluss eines entsprechenden Vermögenswerts gegenüber dem Schuldner; Auszahlung von in einem sog. „Schneeballsystem“ angeblich erzielten Scheingewinnen. ...	770
<i>LG Bonn, Urt. v. 23. 12. 2016 – I O 248/16</i>	
Abfindungsanspruch als Teil der Insolvenzmasse; Anordnung der Nachtragsverteilung	775
<i>LG Münster, Beschl. v. 25. 8. 2016 – 5 T 458/16</i>	
• <u>Arbeits- und Sozialrecht</u>	
Begriff der dringenden betrieblichen Erfordernisse i.S.v. § 1 Abs. 2 KSchG	777
<i>LAG Rheinland-Pfalz, Urt. v. 12. 1. 2017 – 5 Sa 51/16</i>	



• Insolvenzsteuerrecht

Akteneinsicht im Besteuerungsverfahren 780
BFH, Beschl. v. 5. 12. 2016 – VI B 37/16

Haftung des GmbH-Geschäftsführers für die Zeit der durch das Insolvenzgericht angeordneten vorläufigen Eigenverwaltung 782
FG Münster, Beschl. v. 6. 2. 2017 – 7 V 3973/16 U

• Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

Abweisung des Eröffnungsantrags zum Insolvenzverfahren als unzulässig; Anforderungen an die vorgelegte Bescheinigung über die erfolglose Durchführung des außergerichtlichen Einigungsversuchs; Erbringung der insolvenzrechtlich geforderten Beratungsleistungen durch den Anwalt in eigener Person 786
LG Aachen, Beschl. v. 14. 9. 2016 – 6 T 81/16

Sofortige Erteilung der Restschuldbefreiung 788
AG Aurich, Beschl. v. 6. 12. 2016 – 9 IK 55/16

• Verfahrensrecht

Sonderkündigungsrecht des Erstehers in der Zwangsversteigerung 788
OLG Frankfurt/M., Urt. v. 4. 11. 2016 – 13 U 111/16

II. Leitsatzreport

Keine Massenentlassungsanzeige erforderlich bei Kündigung sämtlicher Arbeitnehmer eines Schiffs infolge der Veräußerung des einzigen Schiffs des Arbeitgebers 792
LAG Schleswig-Holstein, Urt. v. 13. 9. 2016 – 1 Sa 14/16

„Mit dieser Ausgabe verteilen wir je eine Beilage der Wolters Kluwer Deutschland GmbH.

Wir bitten um freundliche Beachtung.“

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brückmann • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Notthoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
 Carl Heymanns Verlag

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Redaktion: Anke Losch, Nikola Hoeltker

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-70 69

E-Mail: ZInsO.redaktion@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,60

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckenlohe

ISSN 1615-8032



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. (em.) Dr. Volker Beuthien, Marburg

Was macht einen Verein wirtschaftlich?

– Zur typologischen Rechtsfindung ohne das typischste Merkmal –

645

Rechtsanwälte Dr. Marion Hanten und Dr. Mathias Hanten, M.B.L.-HSG (St. Gallen), Frankfurt a. M.

Die neue Bankenabgabe

649

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- | | | | | |
|-------------------|-----------|---------------|---|-----|
| Bundesgerichtshof | 8.3.2017 | IV ZR 435/15* | Keine Anwendbarkeit der Übergangsvorschrift in Art. 1 Abs. 1 und 2 EGVVG auf die Gerichtsstandsregelung des § 215 VVG | 655 |
| BVerwG | 18.1.2017 | 8 B 16/16* | Zur Einordnung eines Geschäftsmodells als Finanzkommissionsgeschäft, insbesondere des Managed-Account-Modells | 658 |
| OLG Düsseldorf | 28.4.2016 | I-6 U 152/15* | Zur Frage der Wirksamkeit einer Entgeltklausel bei Abschluss eines Individualkredits in Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer Bank | 664 |

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- | | | | | |
|-------------------|----------|---------------|---|-----|
| Bundesgerichtshof | 9.3.2017 | IX ZR 177/15* | Kein Verzicht auf abgesonderte Befriedigung durch Anmeldung der Forderung zur Tabelle ohne Beschränkung auf den Ausfall; wirksamer Verzicht auf abgesonderte Befriedigung nur, wenn der belastete Gegenstand dadurch für die Masse frei wird; Adressat der Verzichtserklärung bei Eigenverwaltung nur der Schuldner | 673 |
|-------------------|----------|---------------|---|-----|

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- | | | | | |
|-------------------|------------|---------------|--|-----|
| Bundesgerichtshof | 14.7.2016 | IX ZR 291/14* | Zu den Belehrungspflichten eines Rechtsanwalts bei Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs über die Vergütung geleisteter Dienste | 675 |
| Bundesgerichtshof | 13.10.2016 | IX ZR 214/15 | Kein Mitverschulden des Mandanten, der es unterlassen hat, Rechtsmittel einzulegen, wenn die ihm nachteilige Entscheidung aufgrund mangelhafter Beratung vom Rechtsanwalt zu verantworten ist und dieser über die Erfolgsaussichten des Rechtsmittels unzureichend aufgeklärt hat; zur Ermittlung der Höhe des Zeitwertschadens auf der Grundlage Allgemeiner Versicherungsbedingungen | 678 |

Sonstiges

EuGH	2.3.2017	Rs. C-568/15	Zur Auslegung des Begriffs „Grundtarif“	682
Bundesgerichtshof	20.6.2016	AnwZ (Brgf) 26/14	Zur Frage, ob die Verauslagung von Reparatur-, Sachverständigen- oder Abschleppkosten für den Mandanten im Rahmen der Bearbeitung von Verkehrsunfallangelegenheiten gegen anwaltliches Standesrecht verstößt	684
Bundesgerichtshof	20.6.2016	AnwZ (Brgf) 10/15	Keine Erfüllung der Fortbildungspflicht eines Fachanwalts durch einen nur auf der eigenen Homepage veröffentlichten Fachbeitrag	686



15. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgversprechende Strategien

27./28. Juni 2017 – Hilton Frankfurt City Center

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt, € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Matthias Lehmann D.E.A. (Paris 2), LL.M., J.S.D. (Columbia), Bonn,
Rechtsanwalt Prof. Dr. Lucas Flöther, Halle/Mannheim, und
Univ.-Prof. Dr. Elke Gurlit, Mainz

Die Wirksamkeit von Close-out-netting-Klauseln in Finanzderivaten nach § 104 InsO n.F.⁹ 597

Bundesbankdirektor Dr. rer. nat. Matthias Huber, Frankfurt a. M.

Die aktuellen Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zur Vorfälligkeitsentschädigung
– Eine kritische Stellungnahme 605



Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- | | | | | |
|-------------------|-----------|---------------|--|-----|
| Bundesgerichtshof | 16.2.2017 | V ZB 181/15* | Zum Anspruch des Verkäufers auf Auszahlung des auf einem Notaranderkonto hinterlegten Kaufpreises, wenn der beurkundende Notar treuwidrige Abbuchungen von diesem Konto veranlasst und später den Fehlbestand durch eine ebenfalls treuwidrige Überweisung von einem anderen auf seinen Namen lautenden Notaranderkonto ausgeglichen hat | 613 |
| Bundesgerichtshof | 21.2.2017 | XI ZR 185/16* | Zur Befugnis der Bausparkasse, einen Bausparvertrag nach Ablauf von zehn Jahren nach Zuteilungsreife zu kündigen | 616 |
| OLG Koblenz | 3.6.2016 | 5 U 365/16 | Zu den Anforderungen an die Darlegung der Berechtigung zur Kündigung eines Darlehensvertrags | 626 |

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- | | | | | |
|-------------------|-----------|---------------|---|-----|
| Bundesgerichtshof | 2.3.2017 | IX ZB 70/16 | Zur internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens gegen einen unselbstständig tätigen Schuldner, der in Deutschland arbeitet, aber in Frankreich wohnt | 628 |
| Bundesgerichtshof | 22.2.2017 | XII ZB 137/16 | Keine Aufhebung der Bruchteilsgemeinschaft allein durch die Hinterlegung des Übererlöses nach § 117 Abs. 2 Satz 3 ZVG (Rechtsprechungsänderung) | 629 |

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- | | | | | |
|-------------------|----------|-------------|---|-----|
| Bundesgerichtshof | 4.2.2016 | I ZR 216/14 | Zur Durchbrechung der Haftungsbeschränkung nach Ziffer 27.2 ADSp bei einem qualifizierten Verschulden des Frachtführers oder seiner Leute bei Multimodaltransporten mit Seestrecke; hinreichende Anhaltspunkte für ein qualifiziertes Verschulden bei unterbliebenem körperlichen Abgleich der unmarkierten Sendung mit den Lieferpapieren, wenn es infolge einer fehlerhaften Markierung zu einer Sendungsverwechslung und einem Verlust des Transportguts kommt | 634 |
| Bundesgerichtshof | 3.3.2016 | I ZR 245/14 | Zur Darlegungs- und Beweislast des Versenders von „Verbotsgut“, das ohne Hinweis auf den die Obergrenze überschreitenden Wert der Sendung übergeben worden ist, dass der unterlassene Hinweis für den Schadenseintritt nicht mitursächlich gewesen ist | 639 |

Sonstiges

OLG Frankfurt a. M.	23.1.2017	3 U 139/16	Zur Erstattungsfähigkeit vorgerichtlicher Rechtsanwaltskosten	642
OLG München	13.10.2016	15 W 1709/16	Zur Frage, wann bei vermögensbezogenen Straftaten des Schuldners wie Anlagebetrug ein Grund für den Erlass eines dinglichen Arrests vorliegt	644



15. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgversprechende Strategien

27./28. Juni 2017 – Hilton Frankfurt City Center

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbart, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; **Lektorat:** Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; **Vertrieb/Nachbestellungen:** (0 69) 27 32-142; **Telefax** (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Dr. Jean-Pierre Bußalb, LL.M. (Sydney), Frankfurt a. M. Produktintervention und Vermögensanlagen	553
Dr. Georgios Zagouras, Frankfurt a. M. Verwaltungssanktionen der Europäischen Zentralbank: Bußgelder, Kompetenzen, Bemessungsmaßstäbe	558

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof	9.2.2017	IX ZR 67/16*	Zur Geltung des Verbrauchergerichtsstands gemäß Lugano-Übk II Art. 15 Abs. 1 Buchst. c für einen Anwaltsvertrag einer natürlichen Person in Deutschland mit einer Anwaltskanzlei in der Schweiz	565
Kammergericht	20.5.2016	1 Ws 83/15 – 161 AR 40/15	Zur Frage, ob die Anordnung des dinglichen Arrests nach §§ 111b Abs. 2, 111d StPO oder die Gewährung von Akteneinsicht die Strafverfolgungsverjährung unterbricht	573
OLG Hamm	21.12.2015	I-31 U 35/14	Zur angeblichen Fehlberatung einer Kommune im Zusammenhang mit Swap-Geschäften	575
LG Frankenthal	4.8.2016	7 O 15/16*	Zur Auslegung einer Vertragserfüllungsbürgschaft	585

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	9.2.2017	I ZB 56/16*	Nach der Eintragung im Schuldnerverzeichnis abgeschlossene Ratenzahlungsvereinbarung kein Grund für die vorzeitige Löschung der Eintragung nach Unanfechtbarkeit der Eintragungsanordnung	586
Bundesgerichtshof	12.1.2017	V ZB 96/16	Zum Nachweis der Sicherheitsleistung nach § 69 Abs. 4 ZVG, wenn in einer Zahlungsanzeige der Gerichtskasse im Verwendungszweck eine von dem Kontoinhaber bzw. Einzahler abweichende Person genannt wird	588
Bundesgerichtshof	1.2.2017	VII ZB 22/16	Keine Überprüfung der materiellen Richtigkeit der erteilten Vollstreckungsklausel durch das Vollstreckungsgericht	590



Sonstiges

Bundesgerichtshof	14.3.2016	NotZ(Brfg) 5/15	Zu den inhaltlichen Anforderungen der Erfüllung der allgemeinen Wartezeit des § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BNotO eines anwaltlichen Bewerbers für das Notaramt	591
Bundesgerichtshof	14.3.2016	NotSt(Brfg) 6/15	Zur systematischen Aufspaltung von beurkundungsbedürftigen Verträgen in Angebot und Annahme, wenn sich der Notar über das Erfordernis eines sachlichen Grundes hinwegsetzt und das Fehlen des sachlichen Grundes bewusst hinnimmt	594

Bücherschau

Andreas Fuchs (Hrsg.)	WpHG, Wertpapierhandelsgesetz, Kommentar, 2. Auflage	596
	Rezensent: Rechtsanwalt Christian Hackenberg, München	



15. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgversprechende Strategien

27./28. Juni 2017 – Hilton Frankfurt City Center

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heibelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

rechtsprechung

ABOSERVICE E-Mail: vyg@inode.at
Online-Ausgabe mit Archiv ab 1993: www.versicherungsrundschau.at

magazin Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial

03

TITEL

Das ganze Leben. Sicher.

Die neue Imagekampagne für die österreichische Versicherungswirtschaft

04

Die österreichische Versicherungswirtschaft: Die vorläufigen Zahlen 2016 und eine erste Prognose 2017

Präsentiert im Rahmen einer VVO-Presskonferenz im März 2017

08

Gemeinsames Positionspapier zur Umsetzung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)

Die drei Landesvertretungen der Versicherer, Versicherungsmakler und Versicherungsagenten unterzeichneten gemeinsame IDD-Position

11

International

VVO Positionspapier zu europäischen Aufsichtsfragen

13

Meldung

Mehr als die Hälfte der Fahrräder in Österreich falsch oder gar nicht gesichert | Startschuss für neue Universitätslehrgänge Versicherungswirtschaft

17

altersvorsorge Redaktion: christina.wuehrer@vvo.at

Die betriebliche Vorsorge – eine wichtige Säule der österreichischen Versicherungswirtschaft

Die betriebliche Altersvorsorge als Instrument einer modernen Personalpolitik schafft Vorteile sowohl für Unternehmer als auch für Arbeitnehmer

20

gesundheitsvorsorge Redaktion: astrid.knitel@vvo.at

Qualitätssicherung: In der Schweiz wird der Druck auf die Arztpraxen stärker

Die Qualitätssicherung ist noch eine freiwillige Maßnahme, die systemische Umsetzung von Standards gewinnt aber an Bedeutung

23

wissenschaft Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Versicherungswissenschaftliches Symposium Graz 2. Teil:

Dr. Laila Neuthor, Tim Jehnichen: Digitalisierung und Innovation in der Versicherungswirtschaft

26

Alois Dragovits: Die Ansprüche an die Versicherung der Zukunft unter dem Aspekt der Telematik

30

Mag. Severin Gettinger: Die Versicherbarkeit von Cyber Risiken

32

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó: Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung auf die Versicherungswirtschaft

35

Mag. (FH) Susanne Kraus: Neuigkeiten aus Brüssel

39

Impressum

19

Aufsätze

Wagner, Lukas

Binnenmarktzugang unter Solvency II nach dem Brexit: (Trübe) Aussichten für UK-Versicherer 385

Labusga, Katja

Die Ersatzfähigkeit von Unternehmensgeldbußen im Innenregress gegen verantwortliche Vorstandsmitglieder 394

Bücher 402

Literaturhinweise 403

Rechtsprechung



Versicherungsaufsichtsrecht

Satzungsgenehmigung

VG Frankfurt/M.	1. 7. 2015	(7 K 315/14.F)	Unzulässige Satzungsgestaltung durch Befreiung des Vorstands vom Selbstkontrahierungsverbot	405
VGH Kassel	1. 7. 2016	(6 A 1590/15.Z)		

mit Anmerkung: *Dr. Jürgen Bürkle*

Versicherungsvertragsrecht

Lebensversicherung

BVerfG	17. 2. 2017	(1 BvR 781/15)	Nichtannahme einer Verfassungsbeschwerde zu BGH-Urteil über die Überschussbeteiligung bei kapitalbildender Lebensversicherung	409
OLG Karlsruhe	21. 12. 2016	(9 U 29/15)	Widerspruch nach § 5 a VVG a. F. des zutreffend belehrten VN als „widersprüchliches Verhalten“	414

Krankheitskostenversicherung

OLG Hamm	8. 9. 2016	(6 U 179/15)	Gewillkürte Prozessstandschaft eines Krankenhauses bei Versicherungsleistung aufgrund einer Klinik-Card	416
OLG Köln	17. 6. 2016	(20 U 163/14)	Polkörperdiagnostik ist keine medizinisch notwendige Heilbehandlung	417

Rechtsschutzversicherung

OLG Hamm	20. 7. 2016	(20 U 43/16)	Weisung zur Erhebung lediglich einer Feststellungsklage gegen die Bank nach Darlehensvertragswiderruf ist unzumutbar	418
----------	-------------	--------------	--	-----

Wohngebäudeversicherung

LG Waldshut-Tiengen	31. 5. 2016	(1 O 23/16)	Weder Einholung von Angeboten noch Klageerhebung gegen den Versicherer stellen die Wiederherstellung sicher	420
---------------------	-------------	-------------	---	-----

Ratenschutzversicherung

OLG Düsseldorf	4. 10. 2016	(I-4 U 11/16)	Kein Versicherungsschutz bei Arbeitslosigkeit infolge Fristablaufs oder Bedingungseintritts	420
----------------	-------------	---------------	--	-----

Haftungsrecht

Amtshaftung

BGH	12. 1. 2017	(III ZR 312/16)	Für Fehler des Notarztes bei einem Rettungseinsatz in Thüringen haftet die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen	422
-----	-------------	-----------------	---	-----

Anwaltshaftung

BGH	21. 7. 2016	(IX ZR 252/15)	Keine Schutzwirkungen des Anwaltsvertrags zugunsten des (gesetzlichen) Vertreters des Mandanten	425
OLG Düsseldorf	26. 1. 2016	(I-24 U 190/14)	Beratung des Mandanten im Rahmen der Zwangsvollstreckung	430

Inhalt**Dienstvertrag**

BGH	10. 11. 2016	(III ZR 193/16)	Zulässigkeit der Kündigung eines Vertrags über eine Therapie zur Gewichtsabnahme nach „ernährungsmedizinischem Konzept“	432
-----	--------------	-----------------	--	-----

Nachbarrecht

OLG Karlsruhe	10. 2. 2016	(9 U 118/14)	Beschädigung einer Abwasserleitung durch Setzungen eines Gebäudes	434
---------------	-------------	--------------	--	-----

Schadensberechnung

BGH	20. 12. 2016	(VI ZR 612/15)	Wirtschaftlichkeitsgebot bei Verkehrsflächenreinigung nach Ausschreibung durch für den Geschädigten handelnde Fachbehörde	436
-----	--------------	----------------	---	-----

Tierarzthaftung

OLG Koblenz	17. 2. 2016	(5 U 1283/15)	Bei grobem Behandlungsfehler keine Haftung bei fehlendem Kausalzusammenhang	439
-------------	-------------	---------------	---	-----

Straßenverkehr**Schadensberechnung**

BGH	24. 1. 2017	(VI ZR 146/16)	Bei fiktiver Abrechnung sind angefallene Kosten für die Bestätigung einer konkret durchgeführten Reparatur nicht zu ersetzen	440
-----	-------------	----------------	---	-----

Prozessrecht**Privatgutachten**

BGH	25. 10. 2016	(VI ZB 8/16)	Erstattungsfähigkeit der vom Haftpflichtversicherer einer Partei getragenen Kosten für die Inanspruchnahme eines Privatgutachters	442
-----	--------------	--------------	--	-----

Rechtliches Gehör

BGH	29. 11. 2016	(VI ZB 27/15)	Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör durch Entscheidung über Wiedereinsetzungsantrag vor Ablauf der Monatsfrist	443
-----	--------------	---------------	---	-----

Selbstständiges Beweisverfahren

OLG Naumburg	25. 2. 2016	(1 W 46/15)	Geringe Substanziierungsanforderungen an beweisbedürftige Tatsachen im Arzthaftungsprozess	443
--------------	-------------	-------------	--	-----

Transportrecht**Luftbeförderungsvertrag**

BGH	20. 12. 2016	(X ZR 75/15)	Kein Ausschluss von Ausgleichsansprüchen wegen Verspätung bei Beschädigung eines Flugzeugs durch Kollision mit einem Gepäckwagen	444
-----	--------------	--------------	--	-----

Auslandsrecht (Österreich)**Sämtliche Versicherungszweige**

OGH	15. 6. 2016	(7 Ob 86/16 x)	Schweigen des Versicherers auf Widerruf der Kündigung des VN ist konkludente Zustimmung zur Fortsetzung der Versicherung	446
-----	-------------	----------------	---	-----

INHALT

EDITORIAL

- 1 Spannend wird es heuer für Stiftungen ...
(Klaus Oberndorfer)

AUFSÄTZE

ZIVILRECHT geleitet von Klaus Oberndorfer

- 3 Die „Vermögensopfertheorie“ im Lichte des ErbRÄG 2015
(Jakob Kepplinger)

LIECHTENSTEIN AKTUELL

- 12 Die Ermittlung der wirtschaftlich berechtigten Person nach den Bestimmungen der liechtensteinischen Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche
(Thomas Hosp und Martin Moosbrugger)

JUDIKATUR

ABGABENRECHT geleitet von Ernst Marschner

- 17 VwGH: Steuerlicher Durchgriff durch eine fondsgebundene Lebensversicherung
VwGH 23.11.2016, Ro 2015/15/0012 (Abweisung) (Anmerkung von Ernst Marschner)
- 20 VwGH: Derivate einzeln zu besteuern
VwGH 19.10.2016, Ro 2014/15/0014 (Abweisung) (Anmerkung von Ernst Marschner)
- 23 BFG: Hinterziehungstatbestand im Falle nicht erklärter Vermögensveranlagungen in Liechtenstein
BFG 15.12.2016, RV/1100071/2014, Revision eingebracht (Anmerkung von Ernst Marschner)
- 27 BFG: Jahreswert der auf Lebenszeit vorbehaltenen Gewinnausschüttungen
BFG 4.11.2016, RV/7102712/2010, Revision nicht zulässig (Anmerkung von Ernst Marschner)
- 29 BFG: Erwerb von Cash-Box als Missbrauch im Rahmen der Gesellschaftsteuer
BFG 1.08.2016, RV/7101837/2010 (Revision zu Ra 2016/16/0107 am 23.12.2016 zurückgewiesen); vgl auch BFG 1.8.2016, RV/7101852/2010 (Revision zu Ra 2016/16/0105 am 23.12.2016 zurückgewiesen) (Anmerkung von Ernst Marschner)
- 33 BFG: Erstattung der Schenkungssteuer bei Widerruf der Privatstiftung
BFG 3.11.2016, RV/7100053/2011, Revision zulässig (Anmerkung von Ernst Marschner)

SERVICE-TEIL

- 35 Buchbesprechungen
36 Herausgeber/Autoren
U3 Impressum

→ Editorial 1
Von Johannes Gasser, Georg E. Kodek, Daniel Varro und Johannes Zollner

Beiträge

→ Die Privatstiftung und die Erbringung des Vermögensopfers 4
 Bei der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen spielen die mittlerweile in Privatstiftungen angesammelten Vermögen eine bedeutende Rolle. In Österreich ist ein großer Teil der Stiftungsvermögen im Falle des Ablebens des Stifters in die Pflichtteilsberechnung miteinzubeziehen, weil das Vermögensopfer oftmals nicht erbracht ist. Im Zuge der Nachfolgeplanung ist manchmal ein Stifter bereit, das „Vermögensopfer zu erbringen“. Dies ermöglicht ihm die größtmögliche Testierfreiheit, was vor allem dann relevant ist, wenn die Erben nicht bereit sind, einen Pflichtteilsverzicht abzugeben.
Von Bernd Schneiderbauer und Christian Zwick

→ Überblick über die höchstgerichtliche Judikatur in Stiftungssachen im Jahr 2016 18
 Das Privatstiftungsrecht ist durch eine Vielzahl privatautonomer Gestaltungsmöglichkeiten geprägt. Nicht immer lassen sich in der Praxis auftretende Rechtsfragen mit einem Blick in das Gesetz eindeutig lösen. Klarstellungen des OGH spielen bei der Entwicklung dieses Rechtsgebiets daher eine große Rolle. Das Höchstgericht hatte sich im Jahr 2016 neunmal mit stiftungsspezifischen Rechtsfragen auseinanderzusetzen. Neben „Dauerbrennern“ des Stiftungsrechts, wie den Voraussetzungen für die Abberufung des Stiftungsvorstands, nahm es unter anderem zur Frage nach der Geltung der Business Judgment Rule und zur Umstrukturierung von Stiftungen Stellung.
Von Franz Hartlieb

→ Juristische Personen als Träger von Stifterrechten bei altrechtlichen Stiftungen? 25
 In Liechtenstein sind die Änderungs- und Widerrufsrechte des Stifters seit der Stiftungsrechtsrevision 2009 in Art 552 § 30 PGR geregelt. Diese Bestimmung ist gemäß den Übergangsbestimmungen nur auf neurechtliche Stiftungen anwendbar, weshalb für altrechtliche Stiftungen grundsätzlich nach wie vor die alte Fassung, nämlich Art 559 Abs 4 PGR, zur Anwendung kommt. Das Gleiche gilt grundsätzlich für Art 552 § 4 PGR, der Regelungen zum Stifter enthält und damit einen direkten Konnex zu Art 552 § 30 PGR aufweist. Art 552 § 4 PGR wird jedoch vom OGH unter Zugrundelegung eines Redaktionsversehens des Gesetzgebers auch auf altrechtliche Stiftungen angewendet. Vor diesem Hintergrund untersucht dieser Artikel, welche Auswirkungen die Rechtsprechung des OGH auf den zeitlichen Anwendungsbereich von Art 552 § 30 PGR hat. Insbesondere wird geprüft, ob auch Art 552 § 30 Abs 2 PGR auf altrechtliche Stiftungen Anwendung findet.
Von Pia Summer und Domenik Vogt

→ Mieter- und Vermieterwechsel im Umsatzsteuerrecht 31
 Die Vermietung gewerblich genutzter Immobilien ist unecht umsatzsteuerbefreit; es kann aber zur Steuerpflicht optiert werden. Während die Option ursprünglich auch bei Vermietung an nicht vorsteuerabzugsberechtigte Mieter (zB Banken, Versicherungen, Ärzte) ausgeübt werden konnte, ist dies seit Inkrafttreten des 1. StabG 2012 BGBl I 2012/22 nicht mehr möglich: Eine Privatstiftung kann daher in diesen Fällen grundsätzlich nur mehr dann zur Steuerpflicht optieren, wenn das Mietverhältnis vor dem 1. 9. 2012 begonnen hat. Nachträgliche Änderungen im Mietverhältnis (zB Vermieter- oder Mieterwechsel, Vertragsverlängerung) können bei der Privatstiftung zum Verlust der Vorsteuerabzugsberechtigung führen; bereits abgezogene Vorsteuern (zB aus Errichtungs- oder Sanierungskosten) müssten berichtigt werden.
Von Peter Denk

Rechtsprechung

Stiftungsrecht Österreich

- Zur Handelndenhaftung bei der Vorstiftung 36
 OGH 26. 1. 2017, 3 Ob 247/16v
- Ausschluss eines Stifters aus dem Begünstigtenkreis 38
 OGH 30. 1. 2017, 6 Ob 251/16d

Stiftungsrecht Liechtenstein

- Ausschüttung und Pflichtteilsrecht 41
 FL StGH 10. 2. 2015, StGH 2014/121



Forum

- Firmenbuch-Gesellschaften-H@y-Statistik 2017 45
 Von Gerwin Haybäck

Stiftungsradar

- Stiftungsradar 46
 Von Franz Hartlieb, Pavel Knesl, Matthias Schimka und Marie-Theres Volgger

Standards

- Impressum 1
- Buchbesprechung 48

Rechtsanwaltstarif einfach
 und überall berechnen –
 mit dem **Tarifrechner Lite**



Auch für mobile Endgeräte
 optimiert –
 iPhone, iPad, Android

Gratis auf <http://tarif.manz.at>

MANZ

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht/Sonstige BWL
**Country-by-Country-Reporting und die
 Substanzfrage: Referenzgröße Mitarbeiter**

**Prof. Dr. Stephan Weinert / Dr. Christian Schwarz / StB/
 FBISr Dr. Stefan Stein, alle Düsseldorf**

Das Country-by-Country Reporting zielt darauf ab, Transparenz in den Dreiklang von wirtschaftlicher Substanz, Wertschöpfung und Gewinnaufteilung über verschiedene Steuerhoheitsgebiete zu bringen. Es ist zu vermuten, dass die Substanzgröße Mitarbeiteranzahl in Zukunft zur Überprüfung von Verrechnungspreissystemen genutzt werden wird. In dem Beitrag werden verschiedene Vergleichbarkeitsfaktoren gezeigt, welche sachgerechte Anpassungen der Substanzgröße Mitarbeiteranzahl zur Reduzierung von Doppelbesteuerungsrisiken ermöglichen.

DB1228759 S. 737

KOMPAKT

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung
Neufassung des IDW RS HFA 30

**WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / Simon Lindmayr,
 B.Sc., beide München**

DB1227597 S. 743

STEUERRECHT

AUFSATZ

Umsatzsteuer
Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand
StB Christian Trost / Matthias Menebröcker, Münster

Seit Ende 2016 liegt den jPÖR nun das lang erwartete Anwendungsschreiben vor, das insb. Anwendungsfragen zum neuen § 2b UStG klären soll und dessen Inhalt aus Sicht der Beratungspraxis dargestellt wird.

DB1226655 S. 744

Einkommensteuer/Steuerstrafrecht
**Replik zu Spatscheck/Spilker: Cum-/Ex-Transaktionen
 im Fokus der Steuerfahndung**

**Dr. Thomas Eisgruber, München / Prof. Dr. Christoph
 Spengel, Mannheim**

Bei Cum-/Ex-Geschäften geht es bekanntlich um sehr viel Geld und den betroffenen Akteuren drohen strafrechtliche Konsequenzen. Spatscheck/Spilker fassen bekannte Vorwürfe gegen die Rechtsprechung und die Finanzverwaltung zusammen. Gleichzeitig werden entgegen der eindeutigen Gesetzeslage zusätzliche, falsche Thesen verbreitet. Eine schlichte Anwendung des Gesetzeswortlauts entkräftet auch diese neuerlichen Behauptungen.

DB1229498 S. 750

Einkommensteuer/Steuerstrafrecht
**Duplik zu Eisgruber/Spengel: Cum-/Ex-Transaktionen
 im Fokus der Steuerfahndung**

**RA/FAStR/FAStR Dr. Rainer Spatscheck /
 PD Dr. Bettina Spilker, beide München**

Die Verfasser des Beitrags liefern Argumente, warum bei Cum-/Ex-Geschäften im Zeitpunkt der Dividendenausschüttung wirtschaftliches Eigentum des Leerkäufers keine tatbestandliche Voraussetzung in § 20 Abs. 1 Nr. 1 Satz 4 EStG war. Für den Kapitalertragsteueranrechnungsanspruch des Leerkäufers war der Nachweis, dass Kapitalertragsteuer erhoben und abgeführt wurde, keine in § 36 Abs. 2 Nr. 2 EStG geregelte tatbestandliche Voraussetzung.

DB1232151 S. 752

KOMPAKT

Umsatzsteuer
Beendigung der Organshaft bei Insolvenzeröffnung und Eigenverwaltung über das Vermögen des Organträgers und der Organgesellschaft
RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth, München

DB1233192 S. 753

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Körperschaftsteuer
**Anrechnung oder Abzug ausl. Steuern im Organkreis
 OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 21.02.2017**

DB1233089 S. 754

Internationales Steuerrecht
Merkblatt über koordinierte steuerliche Außenprüfungen mit Steuerverwaltungen anderer Staaten
BMF, Schreiben vom 06.01.2017

DB1234124 S. 755

Abgabenordnung
**Kürzung der Beiträge zur Basiskrankenversicherung um
 Bonuszahlungen für gesundheitsbewusstes Verhalten**
BMF, Schreiben vom 29.03.2017

DB1234125 S. 755

Abgabenordnung
**Zuständigkeit für Stundungen nach § 222 AO und
 § 6 Abs. 4 AStG**
**Oberste Finanzbehörden der Länder, gleichlautende
 Erlasse vom 24.03.2017**

DB1234129 S. 756

ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung
Beitrittsaufforderung an BMF: Nachträgliche Anschaffungskosten nach zivilrechtlicher Neuordnung des Kapitalersatzrechts durch das MoMiG
BFH, Beschluss vom 11.01.2017 – IX R 36/15

DB1232841 S. 758

Einkommensteuer
**Ausnahmsweise Zulässigkeit der Klage gegen sog.
 Nullbescheid**
BFH, Urteil vom 07.12.2016 – I R 76/14

DB1235940 S. 759

Umsatzsteuer
**Korrektur der USt-Festsetzung in Bauträgerfällen
 (Grundsatzurteil)**
BFH, Urteil vom 23.02.2017 – V R 16, 24/16

DB1235949 S. 763

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Corporate Governance

Die aktuellen Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

Prof. Dr. Axel v. Werder, Berlin / Dipl.-Kffr. Jenny Bartz, Frankfurt/M.

Nach einer längeren Phase ohne nennenswerte materielle Neuerungen ist der DCGK in diesem Jahr substantiell erweitert worden. Hinzugefügt wurden u.a. Regelungen zum Whistleblowing, zum Kompetenzprofil des Aufsichtsrats, zur Benennung der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder und zur Rolle des Aufsichtsratsvorsitzenden im Investorendialog. Der Beitrag analysiert die diesjährigen Kodexänderungen im Detail und gibt Hinweise für den Umgang mit entstandenen Unklarheiten. Er mündet in ein Plädoyer für eine grundlegendere Revision des Kodex, die auch die Mitbestimmung stärker in den Blick nimmt.

DB1233193

S. 769

KOMPAKT

Steuerberaterrecht

Steuerberaterhaftung: Keine Bilanzierung nach Fortführungswerten bei zu erwartender Stilllegung des Unternehmens im Prognosezeitraum

RA/FA für Steuerrecht, Carsten Hömig, Bonn, RA/FA für Steuerrecht Dr. René Matz, Patzina Lotz, Frankfurt/M.

DB1235642

S. 777

ENTSCHEIDUNGEN

Umwandlungsrecht

Zulässigkeit eines sog. „Herausformwechsels“ einer deutschen GmbH in die Rechtsform einer S.r.l. italienischen Rechts

OLG Frankfurt/M., Beschluss vom 03.01.2017 – 20 W 88/15

DB1231453

S. 779

Wettbewerbsrecht

Missbrauch von Marktmacht durch unangemessene Geschäftsbedingungen

BGH, Urteil vom 24.01.2017 – KZR 47/14

DB1233992

S. 784

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Berücksichtigung von AGB bei der Auslegung von Willenserklärungen bei Verkaufsaktionen auf eBay-Internetplattform

BGH, Urteil vom 15.02.2017 – VIII ZR 59/16

DB1231942

S. 784

Notarrecht

Treuwidrige Abbuchungen vom Notaranderkonto stehen Auszahlung des Kaufpreises nicht entgegen

BGH, Beschluss vom 16.02.2017 – V ZB 181/15

DB1233104

S. 784

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Entgeltrecht

Eine Chance auf Lohngerechtigkeit?!

RAin/FAinArbR Anke Kuhn / Jan Schwindling, beide Köln

Durch das Entgelttransparenzgesetz wird ein Entgeltgleichheitsgebot für alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen gesetzlich verankert. Während die Berichtspflichten eher geringe Anforderungen an die Arbeitgeber stellen, kann die korrekte Beantwortung des Auskunftsanspruchs zu einer echten Herausforderung werden. Hier werfen die gesetzlichen Regelungen noch zahlreiche Fragen auf.

DB1230136

S. 785

KOMPAKT

Betriebsverfassungsrecht

Betriebsratstätigkeit ist keine vergütungspflichtige Arbeitszeit

Prof. Dr. Wolfgang Kleinebrink, Wuppertal

DB1228692

S. 790

Gleichbehandlung

Indizien für das Vorliegen einer Scheinbewerbung

RA/FAArbR Dr. André Zimmermann, LL.M. / RAin Louisa Kallhoff, beide Düsseldorf/München

DB1227463

S. 791

Arbeitsvertragsrecht

Unwirksame Ausschlussfristen sind vom Arbeitgeber zu beachten

RA/FAArbR Dr. Klaus Neumann, München

DB1228284

S. 792

Arbeitsvertragsrecht

Zur Reichweite räumlicher Versetzungsklauseln und Ermessensausübung des Arbeitgebers

RA/FAArbR Dr. Oliver Vollstädt, Düsseldorf

DB1228282

S. 793

Urlaubsrecht/Arbeitsvertragsrecht

Keine einstweilige Verfügung auf Gewährung von Urlaub und Teilzeit bei zu langem Zuwarten

RAin/FAinArbR Dr. Eva Rütz, LL.M., Köln

DB1228647

S. 794

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Widerruf einer Versorgungszusage durch den Insolvenzverwalter gegenüber ehemaligem Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglied

BAG, Urteil vom 20.09.2016 – 3 AZR 77/15

DB1223632

S. 795

BETRIEBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Sonstige BWL

Sind Profitabilität und Verantwortung vereinbar?**Prof. Dr. Henning Zülch / Dr. Christian Kretzmann, beide Leipzig**

Die Annahme eines Zielkonflikts zwischen unternehmerischer Gewinnmaximierung und gesellschaftlichem Engagement war eine wesentliche Grundvoraussetzung für frühe wissenschaftliche Diskurse über die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Ausgehend von dieser Prämisse zeigt der Beitrag, dass Spenden und Sponsoring weiterhin eine bedeutende Rolle im CSR-Management deutscher Unternehmen zukommt und dass seit den 1970er Jahren eine Reihe neuerer Konzepte von CSR etabliert wurden, welche Ansätze für eine bessere Vereinbarkeit von finanziellen und gesellschaftlichen Unternehmenszielen erlauben.

DB1206904

S. 677

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1232453

S. 682

STEUERRECHT**AUFSATZ**

Gewinnermittlung

Der neue Realteilungserlass**RA/StB Alexander Pupeter, München**

Das BMF hat am 20.12.2016 einen neuen Realteilungserlass veröffentlicht, der den bisherigen Realteilungserlass vom 28.02.2006 ersetzt. Die Änderungen durch die Neufassung werden erläutert und einer kritischen Würdigung unterzogen.

DB1232524

S. 684

Internationales Steuerrecht

Neue Entwicklungen bei der Einlagenrückgewähr aus Drittstaaten**StB André Arjes / RA/StB Frauke Foddanu, beide Hamburg**

Die steuerrechtliche Behandlung von Kapitalrückzahlungen durch in Drittstaaten ansässige KapGes. ist umstritten. Dies gilt insb. seit der Einführung von § 27 Abs. 8 KStG durch das SEStEG. Mit zwei Urteilen vom 13.07.2016 bestätigte der BFH seine bisherige Rspr. und stufte darüber hinaus die Norm des § 20 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG i.V.m. § 27 Abs. 1 und 8 KStG in seiner derzeitigen Form als verfassungs- und europarechtswidrig ein. Die Urteile werden analysiert und die Auswirkungen für die Praxis dargestellt.

DB1227595

S. 688

KOMPAKT

Einkommensteuer

Keine Anwendung der Fremdvergleichsgrundsätze bei Arbeitsverhältnissen zwischen (nahestehenden) fremden Dritten**RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Hannover**

DB1230494

S. 692

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Gewinnermittlung

Zweifelsfragen zu den Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g Abs. 1-4 und 7 EStG i.d.F. des StÄndG 2015**BMF, Schreiben vom 20.03.2017**

DB1233150

S. 693

Kapitalertragsteuer

Kapitalmaßnahme der Hewlett-Packard Co. (USA)**BMF, Schreiben vom 20.03.2017**

DB1233038

S. 693

Einkommensteuer

Behandlung eines Veräußerungsverlustes nach § 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG bei Ausbuchung von wertlos gewordenen Aktien im Rahmen eines Insolvenzverfahrens**OFD NRW, Kurzinformation Est Nr. 07/2017 vom 20.02.2017**

DB1233042

S. 694

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Ermittlung des steuerfreien und steuerpflichtigen Arbeitslohns nach den DBA sowie nach dem Ausländstätigkeitserlass im LSt-Abzugsverfahren**BMF, Schreiben vom 14.03.2017**

DB1233037

S. 694

Umsatzsteuer

Vorsteuer-Vergütungsverfahren für nicht im Gemeinschaftsgebiet ansässige Unternehmer seit 01.07.2016**BMF, Schreiben vom 21.03.2017**

DB1233040

S. 694

Abgabenordnung

Anwendung von BMF-Schreiben**BMF, Schreiben vom 21.03.2017**

DB1233039

S. 695

ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung/Bilanzsteuerrecht

Ausgleichsfähiger Verlust bei vorgezogener Einlage nur bei Leistung in das Gesamthandsvermögen**BFH, Urteil vom 02.02.2017 – IV R 47/13**

DB1232847

S. 696

Einkommensteuer

Vermietung eines häuslichen Arbeitszimmers an den Auftraggeber eines Gewerbetreibenden**BFH, Urteil vom 13.12.2016 – X R 18/12**

DB1233201

S. 698

Einkommensteuer

Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften i.S.d. § 22 Nr. 2 i.V.m. § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG**BFH, Urteil vom 06.12.2016 – IX R 18/16**

DB1232839

S. 699

Einkommensteuer

Berücksichtigung des Barausgleichs des Stillhalters bei Optionsgeschäften als Verlust bei den Einkünften aus Kapitalvermögen**BFH, Urteil vom 20.10.2016 – VIII R 55/13**

DB1228318

S. 702

Umsatzsteuer

Zur Steuerfreiheit von Umsätzen im Zahlungs- und Überweisungsverkehr**BFH, Urteil vom 16.11.2016 – XI R 35/14**

DB1228828

S. 706



WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Mitbestimmungsrecht

Mitwirkungspflichten der Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer bei Restrukturierungsmaßnahmen

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch, Freiburg

Restrukturierungsmaßnahmen gehören zu den zentralen Aufgaben der Unternehmensführung, in deren Beratung und Entscheidung der Aufsichtsrat einzubinden ist. Das impliziert die Mitwirkung auch der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat an solchen Maßnahmen, die dabei wegen deren Auswirkungen auf die Arbeitnehmer besonders gefordert sind. Ihren sich aus den gesetzlichen Vorschriften ergebenden Mitwirkungspflichten geht der folgende Beitrag nach.

DB1232888

S. 710

KOMPAKT

Unternehmensbewertung

Angemessene Abfindung nach Squeeze out: Zur Anpassung der Marktrisikoprämie nach der Finanzkrise Richter am OLG Dr. Arndt Rölike, Frankfurt/M.

DB1231969

S. 713

GmbH-Recht

Gesellschafterversammlung: Keine Einberufungsbefugnis des abberufenen GmbH-Geschäftsführers

RAin Dr. Luise Hauschild, RA Dr. Nefail Berjasevic

DB1232589

S. 714

ENTSCHEIDUNGEN

Mitbestimmungsrecht

Zur gerichtlichen Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds einer mitbestimmten AG bei konkurrierenden Vorschlägen zweier Gewerkschaften

OLG Stuttgart, Beschluss vom 24.02.2017 – 20 W 8/16

DB1233190

S. 715

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unwirksame Entgeltklausel einer Bank

BGH, Urteil vom 25.10.2016 – XI ZR 387/15

DB1226578

S. 721

Insolvenzrecht

Zur internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Insolvenzeröffnung

BGH, Beschluss vom 02.03.2017 – IX ZB 70/16

DB1233017

S. 724

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitnehmerüberlassung

Überblick zum Einsatz von Leiharbeitnehmern nach der AÜG-Reform

RA Mattis Aszmons / RAin Eva Homborg / Moritz Gerum, alle Hamburg

Die AÜG-Reform tritt zum 01.04.2017 in Kraft und wird nicht unerhebliche Änderungen für den Einsatz von Leiharbeitnehmern mit sich bringen. Insb. die neuen Regelungen zur Höchstüberlassungsdauer sowie weiterer Kriterien, die bei der Gestaltung von Verträgen zum Einsatz von Leiharbeitnehmern zu beachten sind, stellen ver- und entleihende Unternehmen vor neue Herausforderungen, die überwindend im Schrifttum bereits diskutiert und dargestellt sind. Neben den prominenten „Konsequenzen“ warten jedoch weitere Herausforderungen auf Unternehmen, die beachtet werden sollten, um möglicherweise irreversible Konsequenzen wie die Pflicht zur paritätischen Mitbestimmung zu vermeiden. Der Beitrag soll einen Überblick über die bereits bekannten und unbekannteren Auswirkungen der AÜG-Reform auf das Individual- und Kollektivarbeitsrecht geben und Unternehmen Lösungsmöglichkeiten an die Hand geben, um den Umgang mit der neuen Gesetzeslage zu erleichtern.

DB1228958

S. 726

KOMPAKT

Kündigungsrecht/Betriebsverfassungsrecht

Textform und fehlende Verhandlungsbereitschaft des Betriebsrats im Konsultationsverfahren bei Massenentlassungen

RAin/FAinArbR Dr. Alexa Paehler, LL.M., Düsseldorf

DB1227449

S. 733

Betriebsverfassungsrecht

Offensichtliche Unzuständigkeit der Einigungsstelle: Zur Darlegungs- und Beweislast des Betriebsrats für die behauptete Betriebsänderung

RA/FAArbR Tobias Grambow, Berlin

DB1228214

S. 734

ENTSCHEIDUNGEN

Arbeitszeitrecht

Umkleidezeiten als Arbeitszeit

BAG, Urteil vom 13.12.2016 – 9 AZR 574/15

DB1231927

S. 735

07. JULI 2017 | MÜNCHEN

Fachtagung Recht im Unternehmen – Digitalisierung und Innovation

THEMENAUZUG

- Strategie der EU-Kommission für digitalen Binnenmarkt und neue Regulierungsansätze im Kontext der Robotik
- Arbeitsrecht in einer digitalisierten Welt: Weißbuch Arbeiten 4.0 und aktuelle Entwicklungen
- Industrie 4.0: Rechtliche Herausforderungen durch Vernetzung und Digitalisierung
- Änderung der Aktionärsrechterichtlinie und Auswirkungen der DCGK-Novelle 2017
- Digitale Plattformen: Aktuelle Rechtsfragen und künftige Regulierung
- Legal Design Thinking und Legal Tech: Mehrwert in der Mandatsarbeit kreieren

25% Rabatt
für Abonnenten von
DER BETRIEB!

VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

07. Juli 2017 | 9.00 bis 17.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Sheraton München Arabellapark Hotel
Fon: 089 92320

Teilnahmegebühr:

Normalpreis 695 € zzgl. MwSt.
Frühbucherpreis bis zum 31.05.2017:
495 € zzgl. MwSt.
25% Rabatt für Abonnenten von DER
BETRIEB auf den Normalpreis
(Doppelrabbattierungen ausgeschlossen)

Information und Anmeldung: www.fachmedien-veranstaltungen.de/rechtimunternehmen | Fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

IN DIESEM HEFT

Unternehmen brauchen eine steuerliche Risikovorsorge (<i>Brandl</i>)	529
(Neben-)Folgen einer Verurteilung nach dem VbVG	531
Abweisung eines Kontenöffnungsantrags	531
Umsatzsteuerbarer Leistungsaustausch durch „entgeltlose“ digitale Dienstleistungen (<i>Ehrke-Rabel / Pfeiffer</i>)	532
Veranstaltungstipp: JaKonf 2017 – Jahreskonferenz zum EStG	539
Neuerungen beim Spendenabzug durch das AbgÄG 2016 und das Innovationsstiftungsgesetz (<i>Zirngast</i>)	540
Ergebnis des Pendlerrechners	545
Der Begriff „ <i>steuerverfangen</i> “ und die Abgrenzung von Alt- und Neuvermögen in der Immobilienertragsteuer (<i>Brightwell</i>)	546
UmgrStR-Wartungserlass 2017: Internationale Umgründungstatbestände (<i>Hübner-Schwarzinger</i>)	552
Maßnahmenbeschwerde bei Mitteilung eines Prüfungsauftrags und Terminbestätigung (<i>Renner</i>)	555
Latente Steuern im Anhang nach dem RÄG 2014 (<i>G. Moser</i>)	560
Verbot des Onlinehandels mit E-Zigaretten verfassungskonform	564
Ermittlung des gemeinen Werts von (Anteilen an) Unternehmen (<i>Hager</i>)	565
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	568

- EuGH: MwSt/Vorsteuerabzug
- EuGH: MwSt/Bemessungsgrundlage

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

IN DIESEM HEFT

Grünes Licht für kommunales Investitionsprogramm	569
Schließt die Sachbezugswerte-VO die (neue) Mitarbeiterabbattbegünstigung aus? (Hayden / Varro mit Anmerkung Ruhdorfer)	570
Anhebung der Angemessenheitsgrenze für PKW? (Prieler)	575
Beurteilung der Kosten einer Due-Diligence-Prüfung bei Beteiligungserwerb (Renner)	579
Privater Grundstücksverkauf und Abzug von Werbungskosten (Leyrer)	584
Vermietung an Gesellschafter (Prodinger)	588
Buchtip: SWK-Spezial Immobilienvermietung zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	594
UmgrStR-Wartungserlass 2017: Internationale Umgründungstatbestände und Innenfinanzierung (Hübner-Schwarzinger)	595
VwGH zu konzerninterner Vermietung und wirtschaftlicher Eingliederung (Kohlhauser)	598
Work for Equity – vermeintliche Nutzungseinlage? (Geweßler)	603
VfGH bestätigt „GmbH light“ und Gründungsprivilegierung	607
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	608

- EuGH: MwSt/Einfuhrumsatzsteuer
- VwGH: Pensionistenabsetzbetrag

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51

E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23

Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: gstb.iww.de | S. 121 – 160
Online | Mobile | Social Media

04 | 2017

Kurz informiert

Kein Feststellungsverfahren für Fotovoltaikanlage von Ehegatten-GbR	121
Auch individuelle Zuzahlungen mindern geldwerten Vorteil	121
Gewinngrenze bei Überschussrechtern verfassungsgemäß	122

Abgabenordnung

Großer Senat kippt Sanierungserlass: Was bedeutet das für die Praxis?	123
---	-----

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerliche Organschaft als neue „Spielwiese“: USt-Senate streiten lustig weiter	126
---	-----

Kapitalgesellschaften

„Steuerfalle“: Verbilligter Erwerb von GmbH-Anteilen als Arbeitslohn	129
--	-----

Vorsteuerabzug

Pro-rata-Satz: Keine zusätzliche Aufrundung bei Vorsteueraufteilung nach wirtschaftlicher Zuordnung	133
--	-----

Steuererklärungen 2016

Abschlüsse und Steuererklärungen 2016 – Teil 2: Die Highlights bei der privaten ESt-Erklärung	136
--	-----

Kapitalgesellschaften

Die Gründung einer Holding zur steueroptimalen Verwaltung der Unternehmensbeteiligungen	146
--	-----

Kapitalgesellschaften

Der neue Verlustabzug nach § 8d KStG: Verlustretter oder „Mogelpackung“	152
--	-----



StuB

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 253 **Pflichtangaben in Rechnungen**
Eine Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der jüngsten Rechtsprechung
Dr. Timmy Wengerolesky und Dr. Tobias Rolfes
- 260 **Die Rechnungsberichtigung entfaltet bei der Inanspruchnahme des Vorsteuerabzugs zeitliche Rückwirkung**
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 20.10.2016 - V R 26/15
StB Dr. Hans-Martin Grambeck
- 264 **Die Sanierung des Sanierungssteuerrechts**
Anmerkungen zum Beschluss des Großen Senats des BFH vom 28.11.2016 - GrS 1/15
Dr. Martin Weiss
- 271 **Altersgrenze in der betrieblichen Altersversorgung von Gesellschafter-Geschäftsführern**
Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 9.12.2016
StB Dr. André Briese
- 276 **Stille Beteiligungen als Eigenkapital in der Handelsbilanz einer Kapitalgesellschaft**
Instrumente der Mittelstandsfinanzierung
ORR Thomas C. Wolf

PRAXISFÄLLE

- 282 **Währungsumrechnung in der Steuerbilanz**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 283 **Zur Umsatzsteuerpflicht der Leistungen einer Gesellschaft an ihre Gesellschafter**
StB Michael Seifert

KURZNACHRICHTEN

- 285 Zweifelsfragen zu Investitionsabzugsbeträgen
- 285 Zurechnung von Wirtschaftsgütern bei sale-and-lease-back
- 285 Verkaufsoptionsrecht hinsichtlich einer Kommanditbeteiligung als Sonderbetriebsvermögen II
- 286 Bildung einer Rückstellung für künftige Wartungsaufwendungen an Flugzeugen
- 286 Ordnungsmäßigkeit der Kassenbuchführung bei fehlenden Programmierunterlagen
- 287 Vermietung eines häuslichen Arbeitszimmers an den Auftraggeber eines Gewerbetreibenden
- 287 Wertaufholungsverpflichtung nach Einbringung von Betriebsvermögen
- 288 Ausgleichsfähiger Verlust aufgrund vorgezogener Einlage nur bei Leistung in das Gesamthandsvermögen
- 289 Zeitpunkt der Berücksichtigung eines Veräußerungsverlustes bei Ratenzahlung
- 289 Abzugsverfahren in DBA-Fällen
- 290 Keine Eintragungen von Einzahlungen in einen Basisrentenvertrag auf der Lohnsteuerkarte
- 290 Bewertung einer Gesellschafterforderung für Zwecke der Erbschaftsteuer
- 291 Keine Ersatzerbschaftsteuer bei einer nichtrechtsfähigen Stiftung
- 291 Übermittlung der Anträge im Vorsteuer-Vergütungsverfahren
- 291 Umsatzsteuerrechtliche Organschaft in der Insolvenz
- 292 Unionsrecht und Hinzurechnungsbesteuerung von Zwischeneinkünften mit Kapitalanlagecharakter im Drittstaatenfall
- VIII Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

PiR

FOKUS

- 95 **Definition einer Cash Generating Unit im Omni-Channel-Retailing**
Auswirkungen der Digitalisierung im Einzelhandel auf die künftige Identifizierung der Cash Generating Unit
WP/StB Thomas Harms und WP/StB Ev Bangemann
- 101 **Klassifizierung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien nach IAS 40**
Stand der Diskussion und Auswirkungen von Neuregelungen
Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic
- 109 **Die Modifizierung des Standardmechanismus zum cashflow hedge accounting für Nettositionen nach IFRS 9**
Grundsachverhalte des natural hedge
Prof. Dr. Stefan Müller und Robert Schamber

PRO & CONTRA

- 117 **Da capo: IFRS statt HGB im Einzelabschluss?**
PD Dr. Andreas Haaker und WP Dr. Jens Freiberg

IFRS NEWS

- 119 **DRSC nimmt Stellung zum Entwurf zu Annual Improvements 2015-2017**

IFRS AKTUELL

- 120 **IFRS 16: Erwartete Effekte aus der Implementierung**
WP Dr. Daniel T. Fischer








KOMPAKTWISEN

- 121 **Entkonsolidierung eines business – Klarstellung auf unbestimmte Zeit verschoben?**
WP Dr. Jens Freiberg

PRAXISFÄLLE

- 124 **Anwendung von IFRS 11 auf eine rein vermögensverwaltende GbR**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

VI Verlagsservice/Impressum

-  **Merksatz**
-  **Siehe auch**
-  **Literatur**
-  **Community**
-  **Weblink**
-  **Quelle**
-  **Informationen**

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Berücksichtigung des Tax Amortization Benefit beim Erwerb immaterieller Vermögenswerte nach IFRS 3

Prof. Dr. Klaus Ruhnke / Dipl.-Kfm. Max Müller / Francesca Idà, alle Berlin

Die Frage nach der Berücksichtigung eines abschreibungsbedingten Steuervorteils (Tax Amortization Benefit (TAB)) stellt sich beim Erwerb immaterieller Vermögenswerte bei Unternehmenszusammenschlüssen. Aufgrund bestehender Ermessensspielräume handelt es sich hier um einen interessanten abschlusspolitischen Aktionsparameter. In dem Beitrag erfolgt eine Darstellung des Informationsgehalts eines TAB sowie eine Diskussion der Frage, ob die Behandlung des TAB eine Regelungslücke darstellt.

KOR1218462

S. 153

IFRS/Rechnungslegung

Auswirkungen des IFRS 16 „Leases“ auf die Konsumgüterindustrie und den Handel

WP/StB/CPA Dr. Rüdiger Loitz, Düsseldorf

In seiner Effect Analysis zu IFRS 16 zeigt das IASB, dass Unternehmen aus dem Handel und der Konsumgüterindustrie mit am stärksten unter den untersuchten Unternehmen vertreten sind, die die bisher mögliche Off-Balance-Behandlung von Operating Leases nutzen. Ursächlich hierfür sind vor allem neue Geschäftsmodelle des Handels, die durch ihre Flexibilität Leasingverträge erfordern. In dem Beitrag erfolgt eine branchenbezogene Würdigung der neuen Leasingbilanzierung und eine Analyse der Auswirkungen anhand ausgewählter Geschäftsmodelle.

KOR1215726

S. 158

Rechnungslegung

Praxis und Determinanten der novellierten Quartalsberichterstattung im DAX, MDAX, SDAX und TecDAX

Dr. Lasse Tausch-Nebel, Hamburg / StB Prof. Dr. Stefan C. Weber, Wedel / Stephan Vaagt, B.Sc., Göttingen

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie vom 20.11.2015 und der parallel hierzu ergangenen Änderungssatzung zur Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse wurde für Unternehmen im Prime Standard ein faktisches Wahlrecht zwischen dem ursprünglichen Quartalsfinanzbericht und einer neu eingeführten Quartalsmitteilung geschaffen. Gegenstand des vorliegenden Beitrags ist eine empirische Untersuchung zu den Auswirkungen der neuen Rechtslage auf die Quartalsberichterstattung der zum 15.07.2016 im DAX160 (DAX, MDAX, SDAX und TecDAX) gelisteten Unternehmen. Untersuchungsobjekte bilden dabei die Quartalsberichte des ersten Quartals des Geschäftsjahrs 2016. Im Fokus der Analyse stehen zum einen die aktuelle Berichtspraxis und zum anderen der Einfluss ausgewählter Unternehmenscharakteristiken auf die Wahl der Quartalsberichterstattung.

KOR1224407

S. 164

Sonstige BWL

Aktienrückkäufe und Dividenden – Ein Vergleich zwischen Deutschland und den USA

Prof. Dr. Manfred Kühnberger / Maximilian Richter, M.A., beide Berlin

Aktienrückkäufe und Dividenden weisen ökonomisch Ähnlichkeiten auf. Die Anwendung beider Instrumente unterscheidet sich zwischen Deutschland und den USA jedoch fundamental. In dem Beitrag werden Motive für diese unterschiedliche Behandlung herausgearbeitet und diskutiert.

KOR1224832

S. 173

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Anwendungs- und Auslegungsfragen zu IFRS 15 am Beispiel der Telekommunikationsbranche (Teil 1)

Michael Brücks / Heiko Ehrcke, beide Bonn / WP Andreas Grote, Eschborn / WP/StB/CPA Prof. Dr. Jochen Pilhofer, Saarbrücken

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 15 werden in der Praxis vielfältige Anwendungs- und Auslegungsfragen auftreten. In zwei Teilen werden exemplarisch sieben typische Fallbeispiele aus der Telekommunikationsbranche beleuchtet, die in Abhängigkeit der spezifischen Fakten und Umstände im jeweils zu beurteilenden Sachverhalt mit erheblichen Ermessens- und Interpretationsspielräumen verbunden sein können. Im ersten Teil der Fallstudie stehen die Anwendung des Portfolio Approach, die Berücksichtigung von Finanzierungs-komponenten und Prinzipal-Agent-Transaktionen im Fokus.

KOR1228757

S. 179

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations

Ist weniger wirklich mehr? – Eine Diskussion der aktuellen Tendenzen im Corporate Reporting

Prof. Dr. Henning Zülch, Leipzig

KOR1232991

S. 187

REPORTS

International

S. 189

National

S. 190

SERVICE

Gastkommentar

M3

Zeitschriftenspiegel

M4

Neue Bücher

M5

Veranstaltungen/Impressum

M6

ZIR – Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis,
Organ des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,
Frankfurt am Main

Jahrgang: 52 (2017)

Erscheinungsweise: Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich

www.ZIRdigital.de

Herausgeber:

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main

Verantwortlich: Diplom-Kaufmann Bernd Schartmann, Köln

Schriftleitung:

Dorothea Mertmann

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main
Telefon (069) 71 37 69-0, Telefax (069) 71 37 69-69
E-Mail: info@diir.de, Internet: www.diir.de

Verlag:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Telefon (030) 25 00 85-0, Telefax (030) 25 00 85-305
E-Mail: ESV@ESVmedien.de, Internet: www.ESV.info

Vertrieb:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin
Telefon (030) 25 00 85-228, Telefax (030) 25 00 85-275
E-Mail: Abo-Vertrieb@ESVmedien.de

Konto:

Deutsche Bank AG,
IBAN: DE31 1007 0848 0512 2031 01, BIC(SWIFT): DEUTDE33110

Bezugsbedingungen:

Bezugsgebühren im Jahresabonnement € (D) 72,-; Einzelbezug je Heft € (D) 15,-, jeweils einschließlich 7% Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1.1. jeden Jahres möglich. Mitglieder des Deutschen Instituts für Interne Revision erhalten die Zeitschrift zum Mitgliederpreis (jährlich € (D) 49,20); Einzelbezug je Heft € (D) 8,20. Keine Ersatz- oder Rückzahlungsansprüche bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik. Preise für gebundene Ausgaben früherer Jahrgänge auf Anfrage.

Anzeigen:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Telefon (030) 25 00 85-626, Fax (030) 25 00 85-630
E-Mail: Anzeigen@ESVmedien.de

Anzeigenleitung:

Sibylle Böhler
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2017, die unter <http://mediadaten.ZIRdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

Manuskripte:

Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: www.ESV.info/zeitschriften.html. Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

Rechtliche Hinweise:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bildnachweise Inhaltsverzeichnis:

links: contrastwerkstatt/fotolia; mitte: davis/fotolia; rechts: DIIR/Norbert Ittermann

Nutzung von Rezensionstexten:

Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info/>

Zitierweise: ZIR, Jahrgang, Heft, Seite

ISSN: 0044-3816

Druck: H. HEENEMANN, Berlin



Standards · Regeln · Berufsstand

Quality Assessments nach dem
neuen DIIR Revisionsstandard Nr. 3 60

Lutz Cauers/Christoph Scharr

Grafen ziehen Grafen an 72

Dr. Andreas Kamm

Management · Best Practice · Arbeitshilfen

Berücksichtigung von
Wirtschaftlichkeitsaspekten bei
Systemprüfungen in Kreditinstituten – Teil 2 84

Axel Becker

Audit der Compliance mit den Anforderungen
der globalen Antikorruptions- und
Antibestechungsgesetze 92

Marc W. Theuerkauf

Inhalt

02.17



DIIRintern

Aus der Arbeit des DIIR 102

- + Qualifizierung: Interner Revisor^{DIIR} stark gefragt
- + Informationen zu den IIA-Zertifizierungen
- + Das DIIR bietet das CIA Learning System™ an
- + IIA veröffentlicht neue Ergänzende Leitlinien
- + Neue CBOK-Studien
- + Lehrstuhl für Interne Revision und Corporate Governance
- + DIIR-Tagung „Quality Assessment 2017“
- + Ausschreibung für den renommierten DIIR-Förderpreis
- + Gründung des DIIR-Arbeitskreises „Interne Revision in Non-Profit-Organisationen“

Literatur

Buchbesprechungen 104

Axel Becker

Literatur zur Internen Revision 105

Zusammengestellt von Prof. Dr. Martin Richter

DIIR – Seminare und Veranstaltungen

DIIR – Seminare und Veranstaltungen
vom 1.4. bis 31.12.2017 108

Zusammengestellt von der ZIR-Redaktion





ASSURANCE

KOMPAKT

- APAS: Inspektionen und Transparenzberichte » 357
- IDW zu neuen Formen der Berichterstattung » 357
- IDW zu Datenanalysen in der Abschlussprüfung » 358

ANALYSE

- Der Blockchain-Algorithmus – Eine GoB-konforme digitale Buchführung?
Prof. Dr. Christian Laschewski » 359
- Internationale Prüfungsforschung – Überblick über aktuelle Entwicklungen
im zweiten Halbjahr 2016
Prof. Dr. Annette G. Köhler und Vanessa Nicolai » 367



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

- IDW RS HFA 50: Modul IAS 19 – M1 verabschiedet » 373
- CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz verabschiedet » 373
- Konsultation zur Anwendung von <IR> » 374
- Aus der Arbeit des FASB » 374
- Veranstaltungshinweis » 374

ANALYSE

- DRS 22 im Widerspruch zur Klarstellung in DRS 23 – Liegt der Ausweis des
festen Ausgleichs dadurch im Ermessen des Bilanzierenden?
Silvia Bohnefeld und Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf M. Ebeling » 375



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

- BaFin ändert MaComp » 382
- Neues Börsensegment für Start-ups » 382

ANALYSE

- Regulierung des Finanzsektors – Entwicklungen im vierten Quartal 2016
Dr. Max Weber, Dr. Thomas Grauer und Sabine Schmid » 383



BRANCHEN

KOMPAKT

- Prüfung der Abrechnung eines KWK-Anlagenbetreibers (IDW PH 9.970.34) » 390
- Veranstaltungshinweis » 390

ANALYSE

- Staatliche Finanzierung von Krankenhäusern in öffentlicher Trägerschaft –
Der BGH konkretisiert die Voraussetzungen für Zuwendungen an defizitäre
Kreiskliniken
Dr. Michael Kaufmann und Christian Bertels » 391



MANAGEMENT & BERATUNG

ANALYSE

Praxis der Unternehmensbewertung im Familien- und Erbrecht –

Anwendungshilfen im neuen Standard IDW S 13

Susann Ihlau und Dr. Torsten Kohl » 397

Wie kann die digitale Transformation gelingen?

Interview mit Prof. Dr. Tobias Kollmann » 403

IDW VISUELL

IDW Praxishinweis 2/2017 » 406

Rezension » 408



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

IDW zur Erarbeitung von Verwaltungsanweisungen zum ErbStG n. F. » 409

Höhere Schwelle für geringwertige Wirtschaftsgüter » 409

Einigung über steuerliche Aufarbeitung von Cum-Cum-Gestaltungen » 410

Keine Ersatzerbschaftsteuer bei nichtrechtsfähiger Stiftung » 410

Hinzurechnungsbesteuerung auf dem Prüfstand » 411

Reform des Datenschutzes: IDW zum Regierungsentwurf » 411

Reform des Bundeskriminalamtgesetzes: IDW kritisiert Ungleichbehandlung

von Wirtschaftsprüfern » 412

Einigung über Aktionärsrechterichtlinie » 412

ANALYSE

Die Verbundvermögensaufstellung gemäß § 13b Abs. 9 ErbStG –

Neuregelung zur Ermittlung des schädlichen Verwaltungsvermögens

mit weitreichenden Konsequenzen für die Praxis

Heike Schwind » 413

Editorial	353
Inhaltsverzeichnis	355
Im Fokus	356

**Digitalisierung: Eine Bestandsaufnahme für den
Wirtschaftsprüfer/10 Thesen – Der Wirtschafts-
prüfer 2.0 im digitalen Öko-System.**

IDW Intern	366	Im Gespräch mit Gregor Kunz
	367	Standpunkte
	368	Aus den Fachgremien
	370	Blick nach innen/außen
IDW Veranstaltungen	372	Veranstaltungskalender

IDW Service	373	Die fachliche Frage
	374	Rechtsprechung
	376	Das IDW stellt sich vor / Ansprechpartner

Verlautbarungen & Fachliche Hinweise

377 IDW Fachnachrichten

Impressum IDW Life und IDW Fachnachrichten

Herausgeber und Verlag
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.

Tersteegenstr. 14, 40474 Düsseldorf
Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf
Tel.: (0211) 45 61-0, Fax: (0211) 4 54 10 97
www.idw.de, info@idw.de

ISSN 2365-0303

V. i. S. d. P.
WP StB Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann,
Sprecher des Vorstands

Redaktion
Dipl.-Kfm. Dr. Karl Heinz Armeloh (verantw.),
Dipl.-Volksw. Cornelia Schrage (verantw.),
RAin Annette Schmid, E-Mail: schrage@idw.de

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Erscheinungstag:
Immer zum 8. des Monats.

Anzeigen- und Beilagenaufträge
IDW Verlag GmbH
Jochen Kolb
Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4516-151, Fax: (0211) 4561-88-151
E-Mail: kolb@idw-verlag.de

Anzeigenpreise
Zurzeit gelten die Preise & Bedingungen der
Mediadaten 2017. Anzeigenschluss: 14 Tage
vor Erscheinen.

Bezugspreise

Der Bezugspreis für ein Exemplar je Nummer ist im Mit-
gliedsbeitrag enthalten. Zusatzexemplare je Nummer 4,- Euro
zuzüglich Mehrwertsteuer.

Bildrechte

Titel u. S. 357: stock.com/YuLi4ka; S. 354 u. S. 530: @fotolia.com/
kastoM; S. 367 u. S. 368: @fotolia.com/scusi; S. 370: @istock.
com/jamesjames2541; S. 371 und S. 531: @istock.com/DoroO;
S. 373: @istock.com/mustafahacalaki; S. 374: @istock.com/A-
Digit; S.376, links: @istock.com/AndreyPopov; S. 376, Mitte:
@istock.com/Emir Memedovski; S. 376, rechts: @istock.com/
OJO_Images

Druck:

Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach